The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No figures of circulation guaranteed.

No. 53 — [signature], Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 643 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 2. April 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 78

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die Aussichtslosigkeit der Pinchot-Ballinger-Untersuchung. — Neue wichtige Zollvorschrift. — Ein wichtiger Vorschlag des Abg. Sabath. — Die „Insurgenten" stimmen in einer Schutzzollabstimmung mit den „Standpatters".

Washington, 2. April. Infolge des scharfen Streites zwischen Anwälten und einzelnen Mitgliedern des Kongreßausschusses, welcher den Pinchot-Ballinger-Fall untersucht, ist die Aussicht auf eine Einigung des Ausschusses über einen Bericht, wie man glaubt, ziemlich trostlos geworden. Heute war der Andrang des Publikums zu der Sitzung wieder sehr stark. H. K. Love, jetzt Bundesmarschall in Alaska und früher Spezialagent im Landamt, wurde im Kreuzverhör vernommen. Love ist ein früherer Rauhreiter. Gefragt, wem er seine Ernennung zum Marschall verdanke, erwähnte er, daß er zufällig ein Reiter in Oberst Roosevelts Regiment gewesen sei. Worauf Senator Flint bemerkte, der Zeuge brauche weiter nichts zu sagen. Love bestritt, daß seine Untersuchung der Cunningham'schen Landbesitztitel durch seine Bewerbung um das Marschallsamt beeinflußt worden sei. Auf Loves günstige Berichte hin hatte Sekretär Ballinger die Besitztitel eintragen lassen.

Love sagte ferner aus, daß der frühere Landregistrar Dudley in Juneau ihm gesagt habe, ihm habe Collier's Weekly $5000 bis $10,000 zur Bestreitung seiner Unkosten angeboten, falls er nach der Bundeshauptstadt reise und gegen Sekretär Ballinger Zeugniß ablege.

Frank L. Spalding, ein weiterer Zeuge, früher Schreiber in L. R. Glavis' Amtszimmer in Seattle, schilderte, wie er auf Glavis' Veranlassung nach dem Westen gereist sei, um Präsident Taft die Beschwerden über Sekretär Ballinger mitzutheilen. Die Kosten, $386, seien als Amtsausgaben bezahlt worden, darunter $55 für einen stenographischen Bericht, den er in Chicago anfertigen ließ. Glavis habe später verlangt, daß er diesen Posten anders verrechnen solle, er habe ihm aber erwidert, daß er seine Abrechnung schon eingereicht habe. Glavis habe ihm später gesagt, daß er jenen Betrag der Regierung ersetzen werde, sofern er eine der drei Abschriften des Berichtes behalten dürfe.

Das Schatzamt hat angeordnet, daß nur solche Sachen von Personen zollfrei eingeführt werden dürfen, welche unmittelbar dem persönlichen Gebrauch dienen und nur im Werthe von $100.

Das Bundesoberrichterkollegium beräth heute in einem Kellergelaß neben der Barbierstube im Kapitol bei verschlossenen Thüren über seine Entscheidung in den Verfahren zur Auflösung der Standard Oil Co. und der American Tobacco Company, sowie in den Korporationssteuerfällen. Früher wurden die Pagen zu Handreichungen zu diesen zwanglosen Besprechungen zugelassen, heute aber nicht, um jedes vorzeitige Bekanntwerden der Entscheidungen zu verhindern.

Das Haus hat mit 132 gegen 123 Stimmen, durch Parteivotum, einen Zusatz zu dem Korporationssteuergesetz angenommen, wonach die Geschäftsausweise von Korporationen nur mit Genehmigung des Präsidenten veröffentlicht werden dürfen. Die Demokraten benutzten die Gelegenheit, um einen Widerruf des Payne-Aldrich-Zollgesetzes zu beantragen, der Sprecher erklärte den Antrag aber für außer Ordnung, und die republikanischen „Insurgenten" stimmten mit den „Sandpatters" für die Aufrechterhaltung der Entscheidung des Sprechers. Die Demokraten waren über diese Haltung der republikanischen „Insurgenten" sehr enttäuscht.

Senator Dillingham, Vorsitzer der Kongreßkommission zur Untersuchung der Einwandererfrage, hat Namens der Kommission berichtet, daß siebzig von je hundert europäischen Einwanderern in Kanada aus Nord- und nur je dreißig aus Süd-Europa kämen, während in den Ver. Staaten das Verhältniß umgekehrt sei. In den letzten zehn Jahren seien in Westkanada 235,690 Heimstätten eingetragen worden, über zwei Drittel von Einwanderern. Von diesen seien 20.32 vom Hundert Engländer, 5.2 Schotten, 1.89 Irländer, 27.67 vom europäischen Festlande und 44.91 aus den Ver. Staaten.

Der Abgeordnete Sabath beantragte eine Untersuchung des Kliquenwesens von Bundesbeamten in verschiedenen Städten behufs Erlangung aller fetten Pöstchen als Verwalter von Bankerottmassen. Auch klagte Herr Sabath, daß Prozeßparteien in Bundesgerichten häufig gezwungen seien, den Kliquen angehörige Anwälte anzustellen. Herr Sabath bestreitet, daß sein Antrag sich gegen Bundesrichter Großcup in Chicago richte.

Die Eisenbahnvorlage wurde dem Hause unterbreitet.

Das Haus hat heute den Zusätzen des Senats zu dem Arbeitgeber-Haftpflichtgesetz zugestimmt. Die Vorlage wird jetzt dem Präsidenten zugehen.

Arbeit und Kapital.

Friedensunterhandlungen zwischen Grubenbesitzern u. Kohlengräbern fortgesetzt. — Delaware & Hudsonbahn gewährt Lohnerhöhung. — Verschiedene Lesarten über den New Yorker Hafenstreik.

Indianapolis, 2. April. Heute wurden von den Grubenbesitzern im Weichkohlengebiet und den Vertretern der Kohlengräber die Verhandlungen über einen zweijährigen Arbeitsvertrag fortgesetzt. Die Kohlengräber bestehen aber auf fünf Cents mehr Lohn für jede Tonne Kohlen.

In der nächsten Woche werden gleiche Verhandlungen wie hier zwischen den Leuten aus den Kohlengrubendistrikten von Illinois, Indiana, Ohio, Pennsylvanien und des Südwestens stattfinden, aber nur in denen von Illinois, des Südwestens und von Mittel-Pennsylvanien werden längere Verhandlungen erwartet, in den übrigen schnelle Einigung.

St. Louis, 2. April. In den Kohlenbergwerken in Süd-Illinois werden jetzt die nach der Katastrophe in Cherry vom Staate angeordneten Sicherheitsvorrichtungen angelegt. Am Dienstag werden die Vertreter der Illinoiser Kohlengräber in Springfield berathen, der gemeinsame Lohnskalaausschuß dürfte aber erst Montag in acht Tagen zusammentreten.

New York, 2. April. Die Bahngesellschaften versichern, daß heute sechs Zehnte ihrer Schiffe im Betrieb sind und sie alle ihre Fracht zu Schiff befördern können. Die 275 streikenden Lotsen und Führer bestreiten das und versichern, daß sie die Frachtbeförderung zu Wasser stark gelähmt hätten. Mehrere Bahngesellschaften haben die Forderungen der Ausständigen bewilligt. Die Fährbootleute berathen ebenfalls über einen Ausstand.

Kolumbus, O., 2. April. Sekretär Bisch von der Staatsschiedsbehörde unterhandelt heute, um einen drohenden Ausstand der hiesigen Straßenbahner zu vermeiden, und erwartet eine schiedsgerichtliche Schlichtung der Streitfragen.

Ost Liverpool, O., 2. April. Die ausständigen weiblichen Angestellten der Töpfereien haben heute den Kompromißvorschlag angenommen, wonach sie $1.05 und $1.10 und die Aufseherinnen $1.50 Tagelohn erhalten sollen.

Louisville, 2. April. Die streikenden Tabakarbeiter wurden heute, als sie wieder von Fabrik zu Fabrik marschirten, von der Polizei an der 18. Straße und dem Broadway zerstreut und sieben verhaftet.

Albany, N. Y., 2. April. Die Delaware & Hudson-Bahngesellschaft wird ihren Schaffnern und anderen Zugleuten auch sechs Prozent Lohnzulage geben und mit ihnen einen Arbeitsvertrag nach dem Muster des der Baltimore & Ohio-Bahn abschließen.

Pittsburg, 2. April. Die Eisen- und Stahlindustrie ist gegen Kohlenmangel selbst bei längerer Dauer des Ausstandes geschützt, da sie größere Vorräthe angesammelt hat und ihre Kohlen aus Gruben bezieht, in denen Nichtgewerkschaftler arbeiten. Die Kohlengrubenbesitzer des Pittsburger Distrikts haben in der heutigen Zusammenkunft den Kohlengräbern sofortige Gewährung der geforderten Lohnerhöhung von 5.50 v. H. angeboten, wollen aber auf Verbesserungen im Betrieb nicht eingehen, weil das zu hohe Kosten verursacht. Unabhängige Grubenbesitzer in der ganzen Umgegend haben heute die Lohnerhöhung freiwillig eintreten lassen.

Worcester, Mass., 2. April. Heute begann hier die internationale Konvention der Zugbediensteten, vor der Präsident Taft morgen eine Ansprache halten wird.

Louisville, Ky., 2. April. Die Kohlengräber von West-Kentucky haben ein Anerbieten von 5.25 Prozent Lohnerhöhung abgelehnt und verlangen sieben Prozent. Am Dienstag wird weiter verhandelt werden.

Die Entrechtung der Neger.

Was die Legislatur von Maryland im Schilde führt.

Annapolis, Md., 2. April. Die Digges'schen Vorlagen zur Entrechtung des Negers in allen Orts- und Staatswahlen sind spät gestern Abend vom Senat angenommen worden, und auch im Hause sind sie infolge der großen demokratischen Mehrheit der Annahme sicher. An der Theilnahme an Kongreß- und Präsidentenwahlen werden die Neger nicht verhindert werden. Neger, welche Eigenthum besitzen, dessen Steuerwerth mindestens $500 ist, können stimmen, falls sie jenes Eigenthum schon zwei Jahre vor ihrer Registrirung besaßen. Im nächsten Frühjahr soll eine allgemeine neue Registrirung stattfinden, bei der Negern die Eintragung in die Stimmgeberlisten verweigert werden soll. Infolge dessen werden sie auch an der Volksabstimmung über diese Gesetzentwürfe in der Form von Verfassungszusätzen im November 1911 nicht theilnehmen. Die Demokraten berufen sich darauf, daß aus der Staatsverfassung das Wort „weißer" bezüglich Stimmgeber nie ausgemerzt worden sei.

Der Mordprozeß Sayler.

Watseka, Ill., 2. April. In dem anrüchigen Prozeß von Frau J. B. Sayler, Dr. W. R. Miller und John Grunden, Vater der Frau, unter der Anklage der Ermordung ihres Gatten, des wohlhabenden Bankiers, sagte heute ein Zeuge, Godfrey Ruhle, aus, daß er eines Abends um Mitternacht Frau J. B. Sayler nach dem Hause von Dr. Miller habe gehen sehen. Ira Grunden, Bruder von Frau Sayler, sagte aus, daß er einen automatischen Revolver am Tage nach dem Morde nach Watseka gebracht habe. Diese Waffe wurde als Eigenthum Dr. Millers erkannt. Die Vorlegung der Schuldbeweise hat heute Mittag ihr Ende erreicht.

Erhängt sich.

Dayton, O., 2. April. Bert Sprankle, welcher gestern auf seine Frau durch die Thür ihres Häuschens schoß, weil sie unlängst auf Scheidung geklagt hatte, hat sich heute in seiner Zelle erhängt. Er war ein Insasse des Soldatenheims.

Neues Keglerturnier.

Baltimore, 2. April. Nicht am 9., sondern am 14. April wird das vierte jährliche Turnier des nationalen Keglerbundes hier beginnen. Es dauert bis zum 30. April. 735 der besten Kegler, 160 Fünfmann- und 365 Zweimann-Riegen haben sich angemeldet.

Gelehrter gestorben.

Boston, 2. April. Prof. Borden P. Bowne, seit 1876 Lehrer der Philosophie an der hiesigen Universität, ist heute früh, 63 Jahre alt, gestorben. Gestern hatte er noch gelehrt.

Regenfall folgt der Dürre.

Kansas City, 2. April. Heute fiel in West-Missouri und Kansas nach wochenlanger Dürre starker Regen.

Ausland.

Roosevelt in Neapel.

Von Botschafter Leishman und den Spitzen der Behörden begrüßt.

Neapel, 2. April. Obwohl der „Prinz Heinrich" schon vor der üblichen Zeit um 8.20 heute Morgen in den Hafen einfuhr, hatte sich dort eine vieltausendköpfige Menge eingefunden, welche den früheren Präsidenten Roosevelt, als sie seiner ansichtig wurde, mit lauten Evivas begrüßte. Zahlreiche Amerikaner weilen hier; sie waren auch am Hafen und schwenkten kleine Sternenbanner. Herr Roosevelt verabschiedete sich gerade vom Kapitän des deutschen Dampfers, als Botschafter Leishman, der Präfekt von Neapel, Konsul Crowninshield und der Hafenkommandant ihn aufsuchten und willkommen hießen. „Teddy" lachte über das ganze Gesicht; er trug einen grauen Anzug und einen weichen schwarzen Hut. Fünf Minuten nach der Landung fuhren er, seine Familie und die erwähnten „Honoratioren" in Kraftwagen durch die Menge nach dem Hotel Excelsior. Er verbeugte sich nach allen Seiten, den Hut lüftend, während die Menge Hurrah schrie. Die Reise sei schön verlaufen, sagte er.

Herr Roosevelt hat eine Einladung des Bürgermeisters Nathan von Rom zu einem Festessen in der ewigen Stadt angenommen, für nächsten Mittwoch Abend. Danach wird er nach Spezia weiterreisen. Hier sind viele Häuser geflaggt. Das Wetter ist herrlich, und die Reisenden konnten die Naturschönheiten voll auskosten.

Paris, 2. April. Der Bürgermeister von St. Die in den Vogesen hat Herrn Roosevelt heute zu einem Festessen dort am 24. April eingeladen aus Anlaß des 403. Jahrestages der Taufe Amerikas durch den Professor Martin Waldseemüller, der 1513 starb und Karten des neuen Festlandes veröffentlicht hat. Waldseemüller verfocht als erster den Anspruch des italienischen Seefahrers Amerigo Vespucci auf die Entdeckung und schlug vor, das Neuland Amerigo zu nennen, was schließlich auch geschah. Er wirkte in St. Die.

Schnee und Ascheregen.

Catania, 2. April. Schweres Schneegestöber herrschte in der verflossenen Nacht und gleichzeitig fiel ein Asche- und Steinregen aus den Kratern des Aetna. Der Lavastrom ist heute langsamer; Borrello und Belpasson sind infolge Ablenkung des Stromes der Vernichtung entgangen. Die Bevölkerung ist ruhig.

Lokalbericht.

Sollen prozessirt werden.

Haben angeblich Spirituosen in einem Prohibitionsbezirk verkauft.

Unter der Anklage, Spirituosen in einem Prohibitionsbezirk verkauft zu haben, soll Montag in Richter Barnes' Abtheilung des Kriminalgerichts eine Anzahl Schankwirthe aus Summit, Ill., prozessirt werden.

Die Anti-Saloon-League, die das Beweismaterial gesammelt hat, behauptet, daß, obgleich Lyons Township trocken gelegt wurde, den Betreffenden vom Gemeinderath zu Summit die erbetenen Lizensen bewilligt wurden.

Wahrscheinlich werden der Präsident und die sonstigen Mitglieder des Gemeinderathes als Zeugen vorgeladen werden. Als solche wurden sie schon von der Februar-Grandjury vernommen, die die Wirthe in Anklagezustand versetzt hat.

Eine böse Sieben.

Hat angeblich ihrem Manne das Leben verleidet.

Nahm Gift.

Wurde aber rechtzeitig gefunden, außer Gefahr gebracht und eingekäfigt. — Wachsames Hündchen. — Arbeit für Koroner.

Der Handlungsgehilfe Hermann J. Gibbs, Nr. 2029 W. Polk Str., versuchte heute früh an Harrison und Clark Str. mittels Karbolsäure seinem Dasein ein Ende zu machen. Er wurde nach dem Nothfall-Hospital geschafft und, nachdem er dort außer Gefahr gebracht worden war, in der Wache an Harrison Str. eingelocht und wegen unordentlichen Betragens gebucht. Auf Befragen gab er an, daß seine Frau, eine böse Sieben, von der er seit dem 1. Januar getrennt lebe, ihm die Hölle auf Erden bereitet und das Leben verleidet habe.

Die Frau hatte ihn am 11. Januar unter der Anklage verhaften lassen, zur Verwahrlosung der beiden Kinder beigetragen zu haben. Stadtrichter Maxwell, dem damals der Angeklagte vorgeführt wurde, wies ihn an, seiner Frau wöchentlich $8 Nährgeld zu zahlen.

Wurde verscheucht.

Als gestern Abend ein Einbrecher durch ein Hinterfenster in Joseph Klines Wohnung Nr. 10445 Seeley Ave., Kensington, steigen wollte, schlug das Schoohündchen an. Kline wurde aufmerksam, suchte die Wohnung ab und verscheuchte den Dieb.

Es waren wohl dieselben Spitzbuben, die kurz zuvor aus F. B. Corrys Wohnung Nr. 10444 Seeley Ave. eine $5 enthaltende Börse entwendet hatte. Die Polizei fahndet auf die Thäter.

Lag im Sterben.

Der 32jährige Frank Kasmecki lag heute früh, als man ihn fand, in der hinter seiner Wohnung Nr. 8237 Ontario Ave. gelegenen Gasse im Sterben. Man trug ihn in's Haus, wo er nach kaum 15 Minuten verschied. Spuren äußerer Gewalt waren an ihm nicht wahrnehmbar. Er hatte angeblich bis in die Nacht hinein in einer in der Nähe gelegenen Wirthschaft gezecht gehabt. Der Koroner wird die Todesursache festzustellen haben. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 8324 Superior Ave.

Verhandlung verschoben.

Frau Susan Hamilton, Gattin des Sekretärs und Hauptgeschäftsführers der Lakwaard Publishing Company, Nr. 325 Dearborn Straße, der Anwalt M. J. Kirkman, Nr. 134 Dearborn Straße, und der Eisenbahnagent C. E. Hill, Nr. 628 Dearborn Ave., wurden gestern früh nach aufregender Wettfahrt, die sich von der hinter dem Congreß-Hotel gelegenen Gasse bis zur 35. Straße und Calumet Ave. erstreckte, auf Veranlassung von Sidney J. Hamilton, Frau Susans Gatten, wegen unordentlichen Betragens verhaftet. Stadtrichter Stewart, dem sie später vorgeführt wurden, hat die Verhandlung auf den 8. April verschoben und die Angeklagten bis dahin gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Hamilton, der seit September von seiner Frau getrennt gelebt hat, will unwiderlegliche Beweise dafür haben, daß seine Frau sich mit einem anderen Mann abgegeben und in seiner Gesellschaft fast täglich das pompejanische Zimmer im Congreß-Hotel und andere Lokale besucht habe. Gestern früh beobachteten er und Privatdetektives seine Frau, folgten ihr und ihrem Begleiter auf Schritt und Tritt und verfolgten, als die merkten, daß sie beobachtet wurden, sie im Kraftwagen, holten sie ein und ließen sie festnehmen. Caroline B. Trumball, Nr. 3838 Grand Boulevard, die sich in ihrer Gesellschaft befand, ließ man unbehelligt laufen.

Ans Ufer gespült.

Am Fuße der Rosemont Ave. wurde heute zu früher Morgenstunde die Leiche eines etwa 60jährigen, ärmlich gekleideten Mannes von den Wellen des Sees ans Ufer gespült und von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 4527 Evanston Ave. geschafft. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten und sich bemühen festzustellen, ob Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Rotterdam: Ryndam, New York.
Genua: Friedrich der Große, New York.
Halifax: Empreß of Britain und Corsican, Liverpool.

Abgegangen.

New York: Philadelphia, Plymouth; Laurentic, Queenstown; Pretoria, Hamburg; Kroonland, Antwerpen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, morgen Abend wahrscheinlich unbeständig. Anhaltend warm, mäßig starker Südwind.

Illinois: Im Allgemeinen klar bis auf Regenschauer, die wahrscheinlich heute Abend oder morgen im südlichen Theil niedergehen werden. Anhaltend warm.

Indiana: Klar heute Abend und morgen.

Nieder-Michigan: Klar und wärmer heute Abend und morgen.

Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen. Im südlichen und westlichen Theil wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 69 Grad, Nachts 12 Uhr 58 Grad, Morgens 6 Uhr 54 Grad, Mittags 12 Uhr 65 Grad.

Weit vom Schuß.

Der Organisationsausschuß des Stadtraths wird in Excelsior Springs, Mo., tagen.

Die sechs Mitglieder des Stadtrathes, welche von der Mehrheit dieser Körperschaft mit der Zusammensetzung der Ausschüsse betraut worden sind, werden sich diesmal nach Excelsior Springs, Mo., begeben, um ihrem Auftrage nachzukommen. Sie glauben, eine anständige Entfernung zwischen sich und Chicago legen zu müssen, um unbehelligt zu werden von Kollegen, die in Bezug auf Ausschußstellen „besondere Wünsche" haben.

Dem Organisationsausschusse gehören an: Ald. Bernard W. Snow, von der Südseite, Ald. James H. Lawley, von der Westseite, und Ald. Chas. M. Foell, von der Nordseite, als Vertreter der republikanischen Seite des Hauses, und die demokratischen Aldermen Peter Reinberg, von der Nordseite, Michael Zimmer, von der Westseite, und John A. Richert, von der Südseite. Als Schriftführer wird der Sekretär des Finanzausschusses, Herbert W. White, Dienst thun. Zum Vorsitzer ist Ald. Snow ausersehen. Außer den 24 stehenden Ausschüssen wird der Organisationsausschuß mit Zustimmung des Mayors diesmal auch die vier Sonderausschüsse zusammensetzen, die sonst der Mayor zu ernennen pflegte.

Stand der Nationalbanken.

Sie hatten am 29. März Einlagen im Gesammtbetrage von $434,454,449

Dreizehn Nationalbanken haben über ihren Geschäftsstand am 29. März berichtet. Die Summe der Einlagen, $434,454,449, war um $23,149,496 größer als am 31. Januar, dem vorletzten Berichtstage. Die Summe der ausgeliehenen Gelder hat sich um mehr als $21,000,000 oder 7½ Prozent erhöht, die der Einlagen um 5.6 Prozent. Die Baarvorräthe sind fast unverändert geblieben. Eine vergleichende Uebersicht folgt:

	Darlehen.	Einlagen.	Baarbestände.
29. März 1910..	$299,716,104	$434,454,449	$165,387,173
31. Jan. 1910..	278,607,854	411,304,953	164,673,047
Zunahme....	$21,108,250	$23,149,496	$713,320
Prozent........	7.5	5.0	0.4

Hinter Winkelbörsen her.

Bundesgroßgeschworene erheben gegen 29 Unternehmer und Angestellte Anklagen. — Gleichzeitig heute Razzias in verschiedenen Städten.

Washington, 2. April. Zur gleichen Stunde, um elf Uhr, machten heute Spezialagenten des Justizdepartements Razzias auf Winkelbörsen in New York, Philadelphia, Jersey City, Baltimore, Cincinnati und St. Louis und verhafteten die Leiter und deren Angestellte. Dann auch wurde bekannt, daß die Bundesgroßgeschworenen spät gestern Abend gegen 29 Personen Anklagen wegen Verschwörung durch Betrieb von Winkelbörsen im Bezirk Kolumbia erhoben haben. Winkelbörsen wurden von den Angeklagten im ganzen östlichen Theil des Landes, bis Oklahoma westlich, betrieben. Fünf der angeklagten Personen sind Millionäre. Die Angeklagten sind die Inhaber der Firmen E. S. Boggs & Co., von New York und Philadelphia, Price & Co., von New York und Baltimore und Standard Stock and Grain Dealers' Association von Jersey City, Philadelphia, Cincinnati und St. Louis. Die Personen heißen:

Boggs & Co., Richard E. Preußer, Lee Mayer, George Turner, William H. Lillis, Oliver J. Robinson, Edward S. Beggs, Harry Owens, Robert A. Guy, sämmtlich in New York; und Al. Ford und Marshall F. Parrish, Philadelphia; Edward Everett Taylor, Washington, D. C., und sein Telegraphist Harry Johnson.

Price & Co., William B. Price, Virgil P. Randolph, Harry M. Randolph, Charles T. Morehead, Edward Weldon, Joseph Gaskins, und James A. Anderson, Baltimore; Thomas H. Campbell und Edward B. Taylor, Philadelphia.

Standard Stock & Grain Dealers' Ass., Edward Altemus, Samuel Raymond, Oscar J. Raphel und Robert Hall, Jersey City, N. J.; Louis Cella, St. Louis, Henry C. Stumpf, Philadelphia, und Henry R. Duryee und sein Telegraphist Charles R. Alley, Washington.

Es ist dies das erste Mal, daß die Bundesregierung gegen das Börsenspiel einschreitet. Die drei Firmen haben über 250 Zweigbüros.

„Preußer", sagte heute der Bundesgeneralanwalt, „soll ein berüchtigter Glücksspieler sein, der vor einigen Jahren der Ermordung eines gewissen Myles McDonald überführt wurde und dann ein Jahr lang in einer Heilanstalt für irrsinnige Verbrecher war; Mayer ist als Buchmacher bekannt, und Turner wurde angeblich von der New Yorker Aktienbörse ausgestoßen und hat zusammen mit Lillis einige der anrüchigsten Winkelbörsen im Lande betrieben."

Das höchste Strafmaß unter den Anklagen ist zwei Jahre Zuchthaus und $10,000 Geldstrafe.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: America von Neapel; Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg; Minnehaha von London; heute signalisirt und Montag erwartet. Campania, Liverpool; La Lorraine, Havre; Volturno, Rotterdam.
Cherbourg: Oceanic, New York.
Gibraltar: Saxonia, New-York.

Wahlprophezeiungen.

Verbündete Vereine rechnen auf 57 Anhänger im nächsten Stadtrath.

Starke Betheiligung erwartet.

Republikanische Parteileitung erwartet, im nächsten Stadtrath 38 Republikaner zu haben. — Demokraten zuversichtlich, daß sie den Stadtrath kontroliren werden.

Einer der erbittertsten Kämpfe um die Sitze im Stadtrath geht mit dem heutigen Tage zu Ende. Wohl finden am Montag noch vereinzelte Versammlungen statt in Wards, in denen der Kampf sehr erbittert und die Entscheidung ungewiß ist, aber in der großen Mehrzahl der Wards werden morgen und am Montag die Waffen ruhen, und die Kampagneleiter werden in Ruhe die letzten Vorbereitungen für den Wahltag treffen. Das außergewöhnliche Interesse an der Kampagne ist auf zwei Fragen zurückzuführen, die Frage der persönlichen Freiheit und die Frage, wer den Stadtrath im nächsten Jahre und damit die Neueintheilung der Stadt in fünfunddreißig Wards kontroliren wird. An der ersteren Frage haben das Hauptinteresse die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung und das liberale Element überhaupt. Sie haben nichts unversucht gelassen, das Interesse der Wählerschaft bis zum letzten Tag wach zu halten. An der zweiten Frage sind alle die Politiker interessirt, die im politischen Leben und Treiben der Stadt für die nächsten zehn Jahre ein Wörtchen mitzureden haben wollen. Für sie ist die Hauptfrage, wer den Stadtrath und damit den Stadtrathsausschuß für Wahlen kontrolirt, der die Neuabgrenzung der Wards vornimmt.

Starke Betheiligung erwartet.

Sämmtliche Parteiführer und die Leiter der Wahlbehörde prophezeiten, daß die Betheiligung an der Wahl sehr stark sein würde, bedeutend stärker als in anderen Jahren, in denen nur Kandidaten für den Stadtrath erwählt worden sind. Kanzleivorstand John C. Cannon von der Wahlbehörde schätzt die Zahl der Stimmen, die voraussichtlich abgegeben würden, auf 285,000 oder 65 bis 70 Prozent aller registrirten Wähler. Wahlkommissär Judge rechnete auf 265,000 Stimmen, Wahlkommissär Hudson auf 260,000 und Wahlkommissär Bach auf 275,000

Verbündete Vereine zuversichtlich.

Die Parteiführer und die Leiter der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung machten heute die üblichen Wahlprophezeiungen. Die Leiter der beiden alten politischen Parteien erklärten übereinstimmend, daß ihre Partei den nächsten Stadtrath kontroliren werde. Die Leiter der Verbündeten Vereine erklärten, daß sie eine bedeutende Mehrheit für die Sache der persönlichen Freiheit im Stadtrath haben und den äußerst wichtigen Lizensausschuß kontroliren würden. Ein Versuch, Ald. W. P. Dunn von der 25. Ward, den gefügigen Handlanger der Prohibitionisten im Stadtrath, als Vorsitzenden dieses Ausschusses abzusägen, wird gemacht werden und verspricht Aussicht auf Erfolg.

Ueber die Wahlaussichten sprach sich Ald. Anton J. Cermak, der Sekretär der Verbündeten Vereine, im Namen des Verbands wie folgt aus: „Die verbündeten Verine für örtliche Selbstregierung haben Kandidaten für den Stadtrath indossirt, die offen und nachdrücklich für örtliche Selbstregierung und persönliche Freiheit eintreten, und rechnen mit Zuversicht darauf, daß wenigstens 30 von ihren 35 Kandidaten erwählt werden. Von den im Amt befindlichen Aldermen treten siebenundzwanzig für die Grundsätze ein, welche die Verbündeten Vereine vertreten. Wenn wir weitere 30 Anhänger unserer Sache erwählen, werden wir 57 Stadtväter im Stadtrath haben, die uns freundlich gesinnt sind.

„In Wards, in denen wir Kandidaten nicht empfohlen haben, werden wir trotzdem versuchen, so viel Wähler als möglich zur Theilnahme an der Wahl zu veranlassen, und es ist jetzt zu erwarten, daß unser nachdrückliches Eintreten gegen die Angliederung von Oak Park, Morgan Park und Edison Park an Chicago dazu führen wird, daß dieses Projekt mit großer Mehrheit abgelehnt wird. Die überbürdeten Steuerzahler des ursprünglichen Chicago haben infolge der fortgesetzten Angliederung anderer Ortschaften an Chicago in den letzten zwanzig Jahren stark genug bluten müssen und beginnen sich bewußt zu werden, daß diese Angliederungen ihnen sehr theuer zu stehen kommen. Ald. Snow, der Vorsitzende des Finanzausschusses, hat sich wie folgt ausgesprochen: „Wir haben Bezirke in Chicago, die vor Jahren angegliedert worden sind, die zu den Einnahmen der Stadt nicht genug beitragen, um die Polizei und Feuerwehr zu bezahlen, die ihnen gestellt werden. In einigen Fällen ist es zweifelhaft, ob ihre Beiträge an die Stadtkasse ausreichen würden, um die Kosten der Müllabfuhr aus ihnen zu decken."

„Die Verbündeten Vereine bringen der Wahl das größte Interesse entgegen. Trotzdem die Frage der Abschaffung oder Beibehaltung der Wirthschaften infolge der Abweisung der Petition der Prohibitionisten durch die Wahlbehörde nicht zur Abstimmung kommt, hat der Verband doch 3500 Mitglieder an den Stimmplätzen. Die Theilnahme an der Wahl wird größer sein als in irgend einem anderen Jahr, in dem nur eine Stadtrathswahl stattgefunden hat."

Rechnet auf 38 Republikaner.

Der Vorsitzende der republikanischen Parteileitung im County, Charles W. Andrews, erklärte, als er heute über die Wahlaussichten befragt wurde, daß im nächsten Stadtrath 38 Republikaner und 32 Demokraten sitzen würden. Gegenwärtig haben die Republikaner 41 Sitze, die Demokraten 29 Sitze. Er sprach sich wie folgt aus: „Im nächsten Stadtrath werden wir 38 Republikaner haben. Die Demokraten werden 32 Sitze inne haben. Wir werden in der bevorstehenden Wahl sicherlich 20 unserer Kandidaten erwählen. Da wir in der 17., 18. und 20. Ward tüchtige Kandidaten aufgestellt haben, ist es nicht ausgeschlossen, daß die Zahl noch vermehrt wird."

Demokraten zuversichtlich.

„Wir werden am nächsten Dienstag in vielen Wards siegen, die jetzt von Republikanern im Stadtrath vertreten werden", erwiderte der Vorsitzende der demokratischen Parteileitung, William L. O'Connell. „Eine demokratische Mehrheit ist sicher zu erwarten. Zwei Gründe sind dafür verantwortlich zu machen. Die demokratische Partei ist geeint. Republikanische Mißwirthschaft, hohe Steuern und Verschwendung öffentlicher Gelder haben unter der anständigen Bürgerschaft Abscheu und Mißtrauen gegen die republikanische Partei hervorgerufen".

Vorsitzender C. E. Curtis von der sozialistischen Parteileitung erklärte, daß der Partei neues Leben eingeflößt worden sei, und daß vom nächsten Dienstag ab eine beständige Zunahme in der Zahl ihrer Anhänger zu verzeichnen sein werde.

Vorsitzender Brubaker von der prohibitionistischen Parteileitung wollte sich nicht zu einer Schätzung der prohibitionistischen Stimmen, die am Dienstag abgegeben würden, herbeilassen. Er erklärte, daß, wenn die Schankfrage zur Abstimmung gekommen wäre, einhunderttausend Stimmen gegen das liberale Element wären abgegeben worden. Wähler, welche die Wirthschaften abschaffen wollten, würden für die Kandidaten der Prohibitionisten stimmen, und aus diesem Grunde rechne er auf eine große Anzahl Stimmen für die Kandidaten seiner Partei.

Staatsanwalt wird eingreifen.

Staatsanwalt Wayman kündigte heute an, daß er sich in den Wahlkampf in der 18. Ward einmischen und am Wahltag an den Stimmplätzen Geheimpolizisten der Staatsanwaltschaft aufstellen würde, um etwanige Unregelmäßigkeiten zu verhindern.

Anhänger des republikanischen Kandidaten William J. Healy wandten sich heute an den Staatsanwalt und erklärten, daß in Anbetracht der Opposition, die sich gegen den demokratischen Kandidaten Ald. M. C. Conlon zeige, zu befürchten sei, daß die Demokraten zu Unregelmäßigkeiten ihre Zuflucht nehmen würden. Auf demokratischer Seite hält man die Wiederwahl Ald. Conlons nicht für gefährdet.

Ald. Fick befürchtet Unregelmäßigkeiten.

Ald. Fick, der sich in der 9. Ward als unabhängiger Demokrat gegen den Demokraten E. M. Abrahams um eine Wiederwahl bewirbt, wandte sich heute mit dem Ersuchen an die Wahlbehörde, nach den einzelnen Stimmplätzen Inspektoren auszusenden, die Unregelmäßigkeiten verhindern sollten. Er erklärte, daß zwischen einer Faktion der Demokraten und Republikanern ein Abkommen getroffen worden sei, ihn auf alle Fälle zu schlagen, koste es, was es wolle.

Die Wahlbehörde mußte das Gesuch ablehnen, da sie nicht genügend Leute zur Verfügung hat, versprach ihm aber, sofort Inspektoren nach der Ward zu senden, wenn sich krumme Machenschaften bemerken ließen. Ald. Fick wird bei der Zählung der abgegebenen Stimmen durch seine eigenen Leute vertreten sein.

Kein Milchkrieg.

Die Gefahr eines Milchkriegs zwischen den Milchproduzenten und den großen Milchhändlern der Stadt ist gestern beseitigt worden. Eine Einigung wurde zwischen beiden Parteien erzielt, gemäß der die Ersteren für das Quart Milch 2⅝ Cents erhalten werden. Die Milchhändler verstehen sich dazu, die Kosten der Beförderung der Milch nach ihren Anlagen zu tragen. Die Preisskala für die nächsten sechs Monate ist in Kraft getreten.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 643 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst** meine **Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, **allen** Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — **Ihnen** liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen; ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, **es kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, **selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. **Es hilft allen, Jung und Alt.**

An **Muetter** von **Toechtern.** Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressire:

Mrs. M. Summers, Box H, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Der Mann im Keller.

Roman von Palle Rosenkrantz.

(18. Fortsetzung.)

XXII. Kapitel.

Am nächsten Morgen sendete Nielsen zu Mrs. Weston hinauf und ließ sie fragen, ob sie mit ihm einen Spaziergang in nördlicher Richtung machen wolle. Sie stimmte bei, und bald darauf wanderten er und sie in nördlicher Richtung davon.

Mrs. Weston war ängstlich und erregt. Sie merkte, daß Nielsen die Absicht hatte, mit ihr zu sprechen, während sie selbst Stillschweigen bewahren wollte. Und Nielsen bemerkte seinerseits, wie aufgeregt sie war, und beschloß, auf seiner Huth zu sein.

„Mrs. Weston," sagte er, „ich habe mit meinem Freunde gesprochen, und wir beide haben die Mittheilungen, die Sie mir gestern machten, reiflich überlegt. Ihr Vertrauen, um das ich Sie bat, besitze ich nicht; erlauben Sie mir daher, daß ich, bevor wir etwas unternehmen, noch ein paar Fragen an Sie richte. Erstens: wünschen Sie, sich von Mr. Weston scheiden zu lassen?"

Sie antwortete nicht, doch neigte sie bejahend den Kopf.

„Gut," sagte Nielsen, „das wäre Punkt eins. Nach Ihren Gründen will ich nicht fragen, denn meine Ansicht ist, daß jede Frau das Recht hat, ihren Mann zu verlassen, so wie es ihr beliebt, und Ihre Ehe ist ja, soviel ich weiß, kinderlos geblieben. Die Sache liegt also einfach genug. Weiß Mr. Weston davon?"

„Nein," erwiderte sie, „aber er soll es, sobald es nothwendig ist, erfahren."

„Meine nächste Frage," fuhr Nielsen fort, „ist diese: Sind Sie in pekuniärer Hinsicht ganz unabhängig von Ihrem Gatten?"

„Gänzlich," antwortete sie kurz.

„Und Sie sind die einzige Erbin Ihres Bruders?"

„Soviel ich weiß, ja. Aber schließlich ist von ihm gar nichts zu erben." Nielsen spitzte die Ohren. „Mein Bruder hat zweifellos weit mehr Schulden, als er an baarem Gelde hinterlassen hat, und sogar mehr, als er besitzt, wenn er überhaupt etwas besitzt."

„Sind Sie darüber nicht genau informirt?" fragte Nielsen.

„Nein, ich habe mich nie um das Vertrauen meines Bruders bemüht. Er war kein guter Mensch.... doch nun ist er ja todt."

Nielsen schwieg einen Augenblick lang; dann sagte er: „So war es also eine Art Betrug von Mr. Weston, daß er mit dem Hinweis darauf, daß Sie die Erbin seien und er durch Sie miterben würde, mich veranlassen wollte, ihm Geld zu borgen. Ich verstehe nun, warum Sie mich warnten, und danke Ihnen dafür. Es berührt mich schmerzlich, daß ein Engländer im Stande ist, in solch unehrenhafter Weise zu handeln. Mr. Weston sollte sich in acht nehmen, daß Derartiges nicht zu Ohren des Gerichtes kommt; er würde ernste Unannehmlichkeiten zu befürchten haben."

Mrs. Weston sah etwas beunruhigt auf. „Sie haben mich nicht ganz verstanden, Mr. Nielsen. Ich meine, Mr. Weston hat durchaus nicht unrecht. Er hat wirklich Anrecht auf einen Theil des Geldes, denn — Sie verstehen — er ist einer der Gläubiger, denen mein Bruder Geld schuldet."

„Ah so!" sagte Nielsen, doch als er bemerkte, daß sie ziemlich verwirrt war, fragte er in schärferem Ton weiter: „Soll das heißen, daß Mr. Weston ein Vermögen besitzt?"

„Ja," erwiderte sie.

„Warum schreibt er dann nicht nach England, daß er Geld braucht?"

Sie zögerte einen Augenblick, dann sagte sie: „Mr. Weston ist so unklug gewesen, sich an den Geschäften meines verstorbenen Bruders zu betheiligen — Geschäften, die nicht ganz — wie soll ich sagen — nicht ganz eines Gentlemans würdig sind. Er gab meinem Bruder Vollmacht, sein Vermögen zu benützen, und alles, was ihm von England zuging, mußte erst meines Bruders Hände passiren. Nun werden Sie vielleicht verstehen, warum Mr. Armstrong, der Agent meines Bruders, nicht der richtige Mann ist, an den ich mich um Rechtsbeistand wenden konnte."

Nielsen sah es ein. „Aber", fügte er hinzu, „wie steht es mit dem Hause" — Cranbourne Grove, hätte er beinahe gesagt —, „mit dem Hause, das Sie gestern erwähnten und von dem Sie sagten, es gehöre Ihnen?"

„Das Haus", erwiderte sie, „bildet allein den Umstand, der mich zur Reise nach London zwingt. Es gehörte einer Tante von mir; sie starb im vorigen Jahre und vermachte es mir und meinem Bruder gemeinschaftlich. Mr. Weston wünschte es zu erwerben, doch weiß nur Armstrong, was aus dem Kauf geworden ist. Mein Bruder ließ es durch Armstrong verwalten, und es ist jetzt an zwei ausländische Gentlemen vermiethet. Wir haben dort nur kurze Zeit gewohnt, ja, von dort sind wir hierher gezogen, weil.... weil.... weil Mr. Weston eine Zeit lang von London fern sein wollte. Das Haus hat uns viel Kummer und Sorge bereitet; ich glaube daher, Sie werden es mir ersparen, diese Dinge, die mich nur peinigen, ausführlich zu erörtern."

Sie sah ihn bittend an.

Nielsen hätte gern noch ein wenig mehr erfahren, auch den Namen des Majors gern erwähnen gehört; aber er begnügte sich mit der Erkenntniß, daß Alles, was sie sagte, seine und des Doktors Vermuthungen bestätigte. Major Johnson, der im Besitz von Geldmitteln war, hatte in den Klauen Throgmortons gesteckt, während Mrs. Weston jetzt von Allem loszukommen suchte. Und was sie mit dem Kummer meinte, den ihnen das Haus bereitet hatte, vermochte er vortrefflich zu verstehen.

Er faßte einen Entschluß.

„Mrs. Weston", sagte er, „ich bin bereit, Ihnen zu helfen, doch unter einer Bedingung: Wir wollen zusammen nach London gehen."

„Gut, wie Sie wünschen", sagte sie ohne Zögern und streckte ihm die Hand entgegen.

Nielsen war überrascht.

Da lächelte sie. „Ich traue Ihnen ganz und gar. Sie sind der einzige Mensch in der Welt, zu dem ich Vertrauen habe, und ich werde Ihnen gern folgen, wohin Sie es auch wünschen."

Dieses Geständniß besagte viel. Auch schaute sie ihn mit reizendem, freundlichem und gar liebevollem Lächeln an.

Nielsen glaubte hinter den Dünen das skeptisch grinsende Antlitz des Doktors zu sehen — er nahm sich mit aller Kraft zusammen, um nicht zu vergessen, welchen Zweck er verfolgte; doch Holger Nielsen, der selbsternannte Rächer der Justiz, der Kriminalist und Pionier seiner Ideen — er war verliebt!

Er ergriff ihre Hand und küßte sie. „Mrs. Weston", sagte er mit leiser Stimme, „ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. So wollen wir denn zusammen reisen, und was auch geschehen mag, ich werde Alles für Sie thun, was ich kann, und mich des Vertrauens würdig zeigen, das gewonnen zu haben ich stolz bin."

Sie antwortete mit einem warmen, fast schmachtenden Blick. Einen Schein von Triumph glaubte Nielsen darin zu erblicken — aber er deutete den Blick ganz anders, als Doktor Koldby es gethan haben würde.

XXIII. Kapitel.

Doktor Koldby hielt an diesem Abend eine lange, eindringliche Rede.

„Nielsen", sagte er, „lassen Sie mich meine Diagnose aufstellen: Sie sind in Mrs. Weston verliebt! Ich habe das schon lange kommen sehen, und es ist ein ganz normaler Fall. Sie gehen nun mit ihr nach London, um ihr beizustehen. Schön, dazu sage ich weiter nichts; ich bin sogar geneigt, Ihrer Absicht beizustimmen, denn über kurz oder lang werden Sie ihr Vertrauen gewinnen, und damit zweifellos die Lösung des Räthsels in die Hand bekommen. Aber die Sache hat auch zwei Seiten. Entweder Sie entdecken wirklich Alles und werden dann in moralischer und juristischer Hinsicht ihr Komplice und Mitschuldiger, während ich auf Ihr Ersuchen sofort meine Forschungen einstellen werde, wozu ich jeden Augenblick mehr als bereit bin. Der Mann im Keller interessirt mich nur wenig. Nur müßten Sie mir die Geschichte erzählen, denn neugierig bin ich doch."

„Das wäre also die erste Seite der Sache. Und nun die zweite?"

„Die zweite ist folgende: Mrs. Weston läßt sich Ihre Begleitung gefallen, weil sie einen Mann braucht, der ihr aus der Klemme zu helfen vermag, denn sie selbst gibt zu, daß sie in einer Klemme sitzt. Sie weiß, daß sie hübsch ist; das haben ihr der Spiegel und viele Gentlemen sicher genügend oft erzählt, und sie stellt ebenfalls eine Diagnose auf: Der ist der rechte Mann für meinen Zweck, sagt sie, und fügt sogleich hinzu: Und ich habe ihn auch schon eingefangen! Jawohl, denn augenblicklich passen Sie ihr in den Kram. Laßt uns hoffen, daß sie sich Ihnen für Ihre Mühe erkenntlich zeigen wird, aber seien Sie nicht zu schnell befriedigt, wie das verliebten Männern eigen ist. Passen Sie vielmehr auf, mein Junge, daß Sie sich nicht von Ihrer Eingenommenheit hinreißen lassen, den einzigen Vortheil, den Sie haben, aus der Hand zu geben. Versprechen Sie mir daher — ob Ihre Liebelei nun Erfolg hat oder nicht —, sich auf keinen Fall von ihr abspeisen und Ihren Namen aus der Geschichte des Hauses streichen zu lassen. Ich will keine Moralpredigt halten; handeln Sie meinetwegen so verrückt, wie Sie nur irgend wollen — aber ich für meine Person lasse mich nicht aus der Geschichte des Hauses Cranbourne Grove streichen. Beachten Sie das."

Nielsen lachte. „Sie haben keinen Glauben an sie."

„An kein weibliches Wesen auf der Erde habe ich Glauben. Lassen Sie sich meinetwegen von dieser Dame ein Halsband um das Genick legen — ein kleines Kettchen mit der Aufschrift: Amys Kater — bei meiner Ehre — es gibt ja Männer, denen Derartiges Vergnügen macht. Den solideren Theil des Resultats dagegen möchte ich haben: volle Klarheit über die Geschichte der Katze Amys — aller Katzen Amys und der Katzen aller Amys. Mehr verlange ich nicht. Geben Sie mir nun Ihre Instruktionen, bevor Sie reisen, ich werde handeln, wie Sie es wünschen, denn jetzt ist es ganz und gar Ihre Angelegenheit geworden. Ziehen Sie also hinaus, Sie thörichter Knabe, und nehmen Sie das Schicksal auf sich, das Ihnen zutheil wird."

„Sie sind ein mitfühlender Mensch, Doktor Koldby, Sie predigen nicht, Sie moralisiren nicht, Sie sind blos zur Hilfe bereit. Hören Sie mich also an: Den Mr. Weston — wir wollen ihn so nennen, bis wir seine Identität festgestellt haben — überlasse ich Ihnen. Sie sind mir für ihn verantwortlich. Halten Sie ihn daher gut fest. Wenn Miß Derry ankommt, wird sie ihn warnen; ob Sie ihn dann freilassen dürfen oder nicht, hängt von dem ab, was ich in London ausfindig machen werde. Ich habe mich entschlossen, fest zu sein und meinen Willen durchzusetzen — lachen Sie nur immer zu —, ich habe Willenskraft genug. Wenn sie so ist, wie ich es von ihr glaube und hoffe, so ist freilich mein Platz an ihrer Seite."

„Und die Justiz kommt erst in zweiter Linie", bemerkte der Doktor dazwischen.

„Ja, lieber Doktor, wenn Liebe und Justiz mit einander in Zwiespalt gerathen, dann trete ich allerdings auf die Seite der Liebe."

„Die Phrase haben Sie sicher in einem schlechten Roman gelesen, mein guter Nielsen. Aber genug davon. Ich habe meine Orders erhalten. Ziehen Sie nun also aus, Ihrem Geschick entgegen und lassen Sie mich nicht um die Lösung des Räthsels kommen. Sonst kündige ich Ihnen die Freundschaft, Herr."

„Verlassen Sie sich nur auf mich", sagte Nielsen begütigend.

„Den Teufel werde ich! Wenn ein Mensch verliebt ist und auf Freiersfüßen herumläuft, dann ist so wenig Verlaß auf ihn wie auf ein Weibsbild selber, und jede Freundschaft mit ihm steht in Gefahr. Eine klassische Freundschaft wie bei Cicero und Seneca — auf lateinisch amicitia — ist nur zwischen ganz reinen Männern möglich. Aber wir wollen diese traurigen Dinge ruhen lassen und uns zu Bett begeben. Denn morgen mit dem Frühesten beginnt Ihre und der Lady Flucht. Die Postkutsche geht um halb Sechs. Ich werde Ihrem Namen im ehrbaren Lökken eine freundliche Erinnerung zu bewahren suchen."

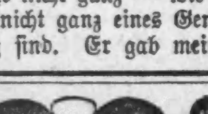
„Schön", sagte Nielsen, „aber vor Allem passen Sie auf Weston auf."

So waren sie denn Beide einig — oder richtiger alle Drei.

(Fortsetzung folgt.)

— Vorsätzlich. — Na, Herr Huber, jetzt wird's woll Zeit, daß Sie sich wieder verheirathen? — Nee, Frau Lehmann, ich hab' mer immer vorgenommen, wenn meine Alte todt ist — setz' ich mich zur Ruhe!

— Unter Lebemännern. — Meine Schulden erdrücken mich, ich bin zum Aeußersten entschlossen. — Sie wollen doch keine Dummheit begehen?! — Wie man's nimmt, ich will heirathen!

Gute Gläser  **$1**

Herabgesetzt auf

Hochfeine Duplex-Linsen, Euren Augen angepaßt, in garantirten goldgefüllten Gestellen, Brillen oder Klemmer, vollständig für $1.00. Unsere Gläser beseitigen immer Kopfweh und Nervösität, die von Augen-Ueberanstrengung herrühren. Alle Augenfehler richtiggestellt. Untersuchung frei durch unsere Spezialisten.

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten

Offices: 662 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee, oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag, 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

2ap,eoſa

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Billiösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1538 Elburn Ave., Chicago, Ill.

11deʒ,ſa*

SIECK'S

535—537 North Ave.

Ecke Mohawk Str.

Für Montag

Rester-Bargains.

Bedruckte 8c Lawns für Kimonos und Kinderkleider..	4¾c
Echte blaue Schürzen-Ginghams, Grenze 5 Yds.....	5¾c
12½c Kleider-Ginghams — einfarbig, karrirt und gestreift, zu.........	8¾c
Yard breites 12½c Madras — für Waists und Knaben-Blusen...........	8¾c
Breite 25c f'cy Tickings, für Kissen u. Draperien	12½c
Mercerirte 25c Satines — eine Yard breit — schwarz und farbig..............	12½c

Strümpfe, Unterzeug

Schwarze Babystrümpfe — zu..........	5c
Fein gerippte od. schwere 15c Kinderstrümpfe, für......	11c
Damenstrümpfe, schwarz oder braun, und mit weißem Fuß..	7c
Männer-Socken, schwarz oder farbig, auch melirt, alle Gr...	7c
Extra schwere 15c-Socken, in schwarz, farbig und melirt — alle Größen, zu............	11c
Gerippte Sommerhemden und Hosen für Kinder, kleine und mittlere Nummern, 11c und....	9c
Frauen-Hemden, fein gerippt, auch extra Gr., jetzt 11c u...	9c
Männer-Unterzeug, 35c Balbriggan, alle Größen, nur..	25c

Spielanzüge, Blusen

Rompers aus Gingham, mit Aermel, bis 6 Jahre, für..	29c
Rompers aus Chambray, mit Umlegekragen oder ausgeschnitten, für..........	39c
Schlafhöschen aus Muslin, für............	29c
Knaben-Blusen, 50c-Sorte aus feinem Madras; Größen bis 15 Jahre, zu.........	29c
Gestrickte Kinder-Waists, alle Größen............	10c

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Das Kedzie-Gebäude geht in die Hände von David Mayer über.

Es verlautet, daß David Mayer das Kedzie-Gebäude, 120—122 Randolph Str., von Frau Elisabeth A. Ware für $35,000 gekauft und das Grundstück, 50¼ bei 70 Fuß, auf 99 Jahre für $12,000 jährlich in den ersten zehn Jahren und später $13,500 gepachtet hat. Mayer soll kürzlich auch das Eigenthum von Markus C. Stearns, 112—114 Randolph Str., 40¼ bei 80 Fuß, und das Manierre-Eigenthum, Nr. 116—118, pachtweise erworben haben.

Albert L. Strauß hat von Joseph B. Earl das Eigenthum 295½ und 297 S. Clark Str., 170 Fuß südlich von Van Buren Str., 30 Fuß Ostfront bei 100 Fuß Tiefe, gekauft.

Lucien Baskerville hat das Miethshaus in 47. Str., 200 Fuß westlich von Woodlawn Ave., Südfront, 56¾ bei 307.8 Fuß, mit $20,000 belastet, an James E. MacMurray verkauft.

F. C. Wood hat von E. G. Melein 80 Acres zwischen Harrison und 12. Str., Fifth Ave. und Ninth Ave., Maywood, für $57,000 gekauft.

Virgilio Volini hat von Jennie Sbarboro den vierten Antheil am Lafayette Hotel-Eigenthum, 70 bei 137½ Fuß, Nordostecke von Madison und Desplaines Str., für $32,500 gekauft. Er besitzt jetzt die Hälfte.

Axel G. Swenson hat an Kate E. und Harry A. Pardue das Miethshaus 5723—25 Kenmore Ave., mit $18,000 belastet, für angeblich $45,000 verkauft.

A. S. Davis hat das neue Miethshaus 5320—22 Michigan Blvd. für $40,000 an Joseph M. Lewy verkauft.

Claes Flodin hat an Jordan C. Lawrence das Miethshaus an der Südwestecke von Greenwood Ave. und 44. Str., 47.8 bei 150 Fuß, mit $16,000 belastet, für $45,000 verkauft.

Das Miethshaus an der Nordostecke von Garfield Blvd. und Morgan Str., 49 bei 125 Fuß, mit $22,000 belastet, ist von Fred. M. Knorr für $40,000 an James Ronan verkauft worden.

Im ersten Viertel des Jahres sind Uebertragungen für $60,376,255 gegen $31,332,689 im Vorjahre vorgenommen worden. Der große Unterschied erklärt sich durch den Verkauf des Terminal Bahneigenthums und die Vollziehung des Ankaufs des Northwestern Bahnhof-Eigenthums. Die Gesammtsumme im März war $14,220,614 gegen $12,769,088 im März 1909.

Schober-Theater.

Die ernsten Bemühungen der Direktion Schober, dem Publikum gute, gediegene Vorstellungen zu bieten, sind nicht unbeachtet geblieben, mit jeder neuen Aufführung hat sich die Direktion neue Freunde erworben, und man hört nur eine Stimme des Lobes und der Anerkennung für Herrn Schober und seine Gesellschaft. Sicherlich wird am kommenden Sonntag Abend der Benefiziant glücklich und zufrieden auf ein ausverkauftes Haus herablächeln können. Zur Aufführung gelangt „Die schöne Ungarin", große Posse mit Gesang in 4 Akten. Herr Schober spielt den urkomischen Miesebeck, Frl. Rosa Normann singt die schöne Ungarin. Auch die übrigen Rollen sind auf das Vortheilhafteste besetzt, und es steht somit ein amüsanter Abend in Aussicht.

Verschiedener Meinung.

Die Merriam-Kommission und die „Methoden" des Einkaufsagenten.

Herrn Perkins' Strafurtheil.

Schulkommissär Greifenhagen hat nicht in dieses eingestimmt. — Wird für die Schulverwaltung künftig nicht mehr viel Zeit haben. — Gartenbau.

Auf heute Abend ist eine Sitzung der Merriam-Kommission anberaumt. In dieser Sitzung soll endlich der Bericht über die Geschäftsmethoden in der städtischen Abtheilung für Anschaffungen (Vorsteher: Wm. A. Coleman) abgefaßt werden. Es bestehen zwischen den beiden Gruppen der Kommission ausgesprochene Meinungsverschiedenheiten über diesen Gegenstand. Während Ex-Alderman Bennett, Kämmerer Wilson und Andere den Standpunkt einnehmen, daß den Einkaufsagenten keinerlei Vorwurf treffen kann, sind Ald. Merriam, Ald. Finn, Anwalt Walter L. Fisher und Andere der Ansicht, daß Coleman den schärfsten Tadel verdient. Herr Bennett behauptet, Coleman's Sache sei es nur gewesen, Waaren so wohlfeil wie möglich zu kaufen; festzustellen, ob die gelieferten Waaren auch den Anforderungen entsprechen, sei Sache der Abtheilungen, für deren Bedarf sie angeschafft werden. Die andere Seite verweist unter Anderem darauf, daß die Einkaufsagentur wieder und wieder darauf aufmerksam gemacht worden sei auf die schlechte Beschaffenheit des gelieferten Oels, daß aber doch die Bezugsquelle beibehalten worden sei. Ferner wird es als ein mehr denn verdächtiger Umstand bezeichnet, daß die Einkaufsagentur sich fast ausnahmslos der Vermittlung der Smith'schen „Chicago Fire Appliance Co." bedient habe, und daß beständig die Vorschrift umgangen worden sei, nach welcher Anschaffungen zum Betrage von $500 oder mehr, nur nach vorheriger Ausschreibung an den Mindestfordernden vergeben werden dürfen.

Perkins „schuldig" befunden.

Daß Schulbaumeister Perkins vom Disziplinarausschuß der Schulverwaltung schuldig befunden worden, ist in der „Abendpost" bereits mitgetheilt worden. Gestern Nachmittag erstattete der Ausschuß an das Komite für Liegenschaften und Bauten Bericht. Es stellte sich heraus, daß von den vier Ausschußmitgliedern drei für „Schuldig" gestimmt haben: Dr. Alexander L. Blackwood, Dr. James B. McFatrich, und Dr. J. H. Walsh. Das vierte Mitglied, Kommissär Oscar Greifenhagen, hat den Bericht nicht unterzeichnet und wohnte der Sitzung gestern nicht bei. Herr Greifenhagen sagte nachher, er hätte eigentlich die Absicht gehabt, einen Minderheitsbericht einzureichen, müsse sich aber gestehen, daß das kaum einen Zweck haben würde. Ob er nächsten Mittwoch, wenn die Angelegenheit vor den vollen Schulrath gelangt, diesem einen Bericht zu Gunsten des „Angeklagten" vorlegen werde, wisse er noch nicht. Muthmaßlich werde er, Greifenhagen, in Zukunft für Angelegenheiten der Schulverwaltung nur wenig Zeit mehr übrig haben. Herr Perkins erklärt, er habe von dem Ausschuß keinen anderen Wahrspruch erwartet.

Der Ausschußbericht erklärt den Baumeister schuldig verschwenderischer Methoden und schuldig der Unbotmäßigkeit. Für die Annahme des Berichts haben, mit Ausnahme des Vorsitzers Downey, der sich der Abstimmung enthielt, alle Mitglieder des Komites für Liegenschaften und Bauten gestimmt, welche der Sitzung beiwohnten, nämlich: Dr. Blackwood, Dr. Walsh, Köster, Bennett und Spiegel.

Schulrathspräsident Urion empfahl, daß ein Ausschuß nach dem Osten gesandt werde, um in Erfahrung zu bringen, wie es in den dortigen Schulverwaltungen in Bezug auf die Schulsäle gehalten werde — ob man diese auch der Bürgerschaft zur Verfügung stelle für gesellige Veranstaltungen, Vorträge usw. In dieser Verbindung wurde mitgetheilt, daß in verschiedenen Schulen, wo es an Klassenräumen fehlt, neuerdings die Schulsäle zu solchen aufgetheilt worden seien, obgleich die betreffenden Schulvorsteher sich dagegen heftig gesträubt hätten mit der Begründung, es sei den jüngeren Kindern ganz dienlich, wenn sie nur halbtägigen Unterricht erhielten.

Kommissär Spiegel wurde beauftragt, bei der Stadtkämmerei vorstellig zu werden wegen der Zumuthung an die Schulverwaltung, die Kosten der elektrischen Beleuchtung des Schulhofes der Washington Schule zu tragen, welchen sie der Parkkommission als öffentlichen Spiel- und Turnplatz überlassen hat. Ein Unterausschuß soll begutachten, ob der Gartenbau fortgesetzt werden soll, welchen die Vorsteherin der Forrestville-Schule auf dem Schulhofe betreiben läßt. Verschiedene Gesuche um Anweisung von Geldern zur Anpflanzung von Bäumen am bevorstehenden „Baumpflanzungstage" wurden abgelehnt mit dem Hinweise darauf, daß es zweckmäßiger sei, Bäume im Herbst zu verpflanzen. $300 wurden angewiesen für die Abänderung der Kleiderschränke in der Englewood-Hochschule, die jetzt nicht geräumig genug sind, um die bedeutenden Hüte aufzunehmen, welche manche von den Schülerinnen tragen.

Gelegenheit zum Gemüsebau.

Die Western Electric Co. stellt in der Nachbarschaft ihrer Fabrikanlagen bei Hawthorne (westlich von 48. Avenue, zwischen 22. und 31. Str.) wieder einen großen Trakt Land unentgeltlich solchen Personen zur Verfügung, welche darauf Gemüsebau zu treiben wünschen. Das Land, in Streifen von je 150 Fuß Länge und 37 Fuß Breite aufgetheilt, wird von der „Free Garden's Association", welche auch Sämereien und Geräthschaften unentgeltlich liefert, unter den Bewerbern verlost. Die Verlosung findet morgen, Sonntag, Nachmittags um 2 Uhr im Hull House an der Halsted nahe Polk Str. statt. Wer daran theilzunehmen wünscht, mag zur Stelle sein.

Sonderwahlen.

Außer über Kandidaten für den Stadtrath und Frage der Angliederung von Oak Park, Morgan Park und Edison Park wird in Theilen von fünf Wards der Stadt und in der Gemeinde Cicero am kommenden Dienstag auch über Kandidaten für die Stellungen von Kommissären von Sonderparkbezirken abgestimmt. Trotzdem diese Wahlen bisher nahezu völlig unbeachtet geblieben sind, werden sie doch in verschiedenen Wards nicht ohne Einfluß auf den Kampf um den Sitz im Stadtrath bleiben. Es handelt sich um sechs Sonderparkbezirke, die durch Staatsgesetz geschaffen sind. Sie übernehmen die Pflege und Aufrechterhaltung der Parks und Boulevards und haben das Recht, Steuern auf das innerhalb ihrer Grenzen liegende Grundeigenthum zu erheben. Die Bezirke sind wie folgt:

Calumet Parkbezirk, im 45. Wahlbezirk der 32. Ward.

North Shore Parkbezirk, die Wahlbezirke 65, 66, 67 und 68 der 25. Ward umfassend.

Fernwood Parkbezirk, die Gemeinde Calumet in der 33. Ward umfassend.

Ridge Parkbezirk. 32. Ward.

Ridge Ave. Parkbezirk, Wahlbezirk 69 der 25. und Wahlbezirk 49 der 26. Ward umfassend.

Clyde Parkbezirk, Gemeinde Cicero.

In vier Parkbezirken ist nur ein Kandidat im Feld, aber im Ridge Park- und im Fernwood Parkbezirk ist ein Kampf um die Stellung des Kommissärs zu erwarten.

Die Wahlbehörde wurde gestern mit Anfragen über die Grenzen der einzelnen Bezirke überschwemmt und hatte ihre liebe Noth, an der Hand von Karten und Gesetzbüchern festzustellen, wie die einzelnen Bezirke abgegrenzt seien.

Agitations-Versammlung.

Der Deutsche Unterstützungsbund Distrikt 335, welcher jeden 1. und 3. Montag im Monat in Fr. Ott's Halle, Ecke North und Clybourne Ave., sich versammelt, veranstaltet morgen Nachmittag eine Agitationsversammlung in der Columbia Halle, 643 Ost North Avenue.

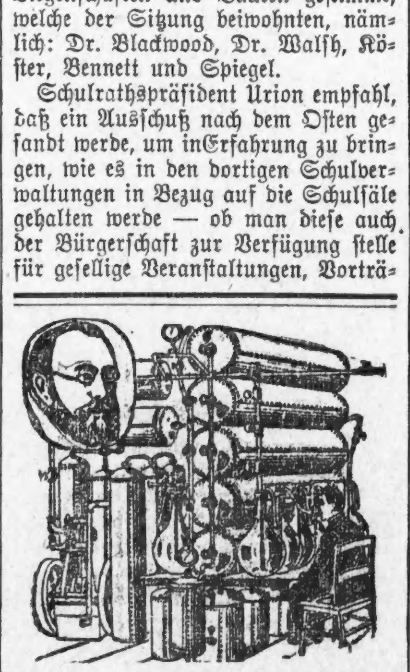
Der Deutsche Unterstützungsbund behauptet, er sei die einzige Gesellschaft, welche nach Ablauf von 10jähriger Mitgliedschaft das eingezahlte Geld mit 6 Prozent Zinsen zurückbezahle und zugleich während dieser Zeit seine Mitglieder gegen Krankheit, Bedrängniß und Todesfall versichere. Der Verein bezahlt außer der ärztlichen Pflege Krankengeld für 5 Wochen im ersten bis zu 50 Wochen im 10. Jahre, je nach der Höhe der Versicherungssumme von $4 bis $10 die Woche. Der moralische Zweck des Vereins ist Pflege und Aufrechterhaltung der deutschen Sprache. Männer und Frauen im Alter von 16 bis 55 Jahren finden Aufnahme. Nähere Auskunft ertheilen G. Kotschedoff, 1928 Belmont Ave., und W. Fischer, 2126 Crystal Str.

Eintritt, Getränke und Imbiß sind frei, jeder Deutsche ist eingeladen.

— Doppelsinnig. — Verwandter (zum Dorfbarbier): „Warum nimmst Du denn Deinen ruppigen Köter immer mit, wenn Du in die Häuser rasiren gehst?" — „Na, hie und da fällt doch ä Stückl Fleisch ab."

— O diese Fremdwörter! — Kellner (zu einem Gast im Kafé): „Sie wünschen, mein Herr?" — Gast: „Wissen Se, Kaffee habe ick schon zu Hause jetrunken, bringen Se mir lieber eene Melange!"

— Spätes Glück. — Haben Sie von der Vermählung des Fräuleins Eulalia Meier gehört? Sie hat den Gatten ihrer verstorbenen Freundin geheirathet — ihren Mann also sozusagen geerbt!



Lungen- und Magen-Krankheiten

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie je Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße,

Ecke Randolph Str.

Freie X-Strahlen-Untersuchung.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

☞ Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

ſa*

Wir kauften das ganze Lager von

Bings Lane Park Fair,

3649 Ashland Avenue,

Zu 50c am Dollar.

H. C. STRUVE CO.

Lincoln- und Belmont Avenue.

Dieser Verkauf dauert eine Woche und beginnt am Montag, den 4. April.

Tisch-Damast— Bings Preis 35c — weiß, 60 Zoll breit, für...	19c
14 Qt. Geschirrschüsseln — Bings Preis 35c — graues Granit, für......	19c
Strümpfe für Babies— Bings Pr. 25c—Cashmere mit seid. Fersen u. Zehen, sortirte Farben, für......	15c
Reis-Kocher — Bings Preis 59c—Nr. 8 grauer Granite, uns. Preis	29c
Verstellbare Gardinen-Stangen, Bings Preis 10c— Mit weißen Enden, für.....	6c
Ungebleichtes Betttuchzeug— Bings Preis 30c — 9-4 breit, unser Preis...	18c
Granite Thee-Kessel Bings Preis 59c— Unser Preis..........	29c
Unterzeug für Männer — Bings Preis 50c u. 65c— Unser Preis.........	29c
Stickereien — Bings Preis 15c bis 25c, Breite oder schmale, Yard.	10c
Hosenträger für Männer— Bings Preis 25c u. 35c— Alle Sorten, für.........	15c
Arrow Marke Kragen — Bings Preis 15c— Unser Preis..........	7c
Kleider-Ginghams— Bings Preis 10c — Alle Muster, unser Preis	6¾c
Schürzen-Gingham — Bings Preis 7c — So lange der Vorrath reicht, Yard....	4c
Kleider-Kaliko — Bings Preis 7c—So lange der Vorrath reicht, Yard....	4c
Breites seidenes Band— Bings Preis 25c — Einfach od. fancyfarbig, Yd.	11c
Männer- u. Damen-Slippers,—Bings Preis 25c— Von Sammet gemacht, Pr.	15c
Ungebleichter Muslin — Bings Preis 10c — Volle Yard breit, für......	6c
Männer- u. Knaben-Hemden —Bings Preis 50c — Weiche od. geb. Busen, für	15c
Strumpfwaaren — Bings 15c u. 18c Sorte— Für Damen u. Kinder, Pr.	10c
Seidene Handschuhe für Damen — Bings 50c u. 75c Sorte, doppelt tipped, in weiß od. schwarz, Paar.........	35c
Wrappers für Damen — Bings 1.25 Sorte— Von schwerem Percale, für	79c
Thee-Schürzen für Damen— Bings 25c Artikel — für................	9c
Kimonos für Damen — Bings Preis 25c — Von Lawn gemacht—für..	11c
Importirte Salz-Behälter— Bings Preis 25c — Unser Preis.........	10c
Korsets für Damen—Bings Pr. 50c,75c, $1. Alle Sorten u. Größen, unser Preis	29c

ap2,9,16,23,30

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Leichenzuge gestorben.

Evansville, Ind., 2. April. Trotz Abrathens seiner Frau erhob sich heute der 64jährige Tubabläser Jason Debar aus seinem Krankenbett, um mit den anderen Musikern der Stadt beim Begräbniß ihres Kollegen Jakob Bauer mitzuwirken. Sie spielten, vor dem Leichenwagen marschirend, waren aber noch keine zwei „Blocks" weit gekommen, als Debar die Tuba blasend todt hinfiel.

Eine Kandidatur ohne Geld.

Milwaukee, 2. April. Der frühere Vertreter des sechsten Wiskonsiner Bezirks im nationalen Abgeordnetenhause, Samuel A. Cook von Neenha, hat sich heute als Bewerber um La Follettes Sitz im Bundessenat angekündigt, mit dem Zusatz, daß er kein Geld ausgeben werde.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bei der Insel Katalina, Südkalifornien, ist ein Sonnenfisch von 3000 Pfund Gewicht gefangen worden.

— Die Hocking = Thalbahngesellschaft hat sich entschlossen, $15,000,000 bevorzugte Antheilscheine einzulösen.

— Der Rücktritt von Andreas Dippel, dem deutschen Leiter der Metropolitan=Oper in New York, ist angenommen worden. Dippel wird die neue Oper in Chicago leiten.

— In Herrin, Ill., wurde Spezialpolizist Robert Hilton von einem Gefangenen, Otis Kearney, erschossen, nachdem er diesen schwer verwundet hatte. Kearney ist auch gestorben.

— Die Gattin des französischen Luftschiffers Paulhan macht jetzt Eigenthumsrechte auf die von Gläubigern in New York beschlagnahmten vier Gleitmaschinen des Gatten geltend.

— Im Hause 1819 Race Straße, Cincinnati, verbrannten zwei Kinder der auf Arbeit abwesenden Eheleute Schmidt gestern, als durch eine Erdölexplosion das Haus in Brand gerieth.

— Karl Bernthaler, der Leiter des Pittsburger Festchors, ist wegen Blinddarmentzündung erfolgreich operirt worden. Er war in einem Konzert in Rochester, N. Y., ohnmächtig zusammengebrochen.

— Gegen die American Window Glaß Co. wird am Montag wegen Verletzung des Sherman'schen Antitrustgesetzes vom Bundesdistriktsanwalt in Pittsburg die Erhebung von Anklagen beantragt werden.

— Der Stahltrust hat die Sonntagsarbeit auch in seinen Anlagen in Gary, Ind., soweit dies möglich ist, einstellen lassen; etwa ein Fünftel ihrer Leute hat bislang sieben Tage in der Woche arbeiten müssen.

— Der katholische Vereinsbund im County Allegheny, Pa., hat einen ständigen Ausschuß zur Zensur aller in „Groß=Pittsburg" aufgeführten Theaterstücke eingesetzt, der den Glaubensgenossen regelmäßig berichten soll.

— Freigesprochen worden ist in Portland, Ore., Walter H. Moore, Präsident der verkrachten Oregon Trust and Savings Bank, von der Anklage der Annahme von Einlagen, als die Bank schon zahlungsunfähig war.

— Wegen der allgemeinen Vertheuerung der Lebensmittel haben in New York die Polizeisergeanten und Vorleute der Feuerwehr Zulage erhalten, erstere werden statt $1500 $1750 und letztere $2500 statt $2160 im Jahr bekommen.

— Ein unlenkbar gewordener Kraftwagen sauste in Savannah, Ga., gestern von der Rennbahn, überfuhr drei Neger, zwei Kühe und schlug um. Die Schwarzen liegen im Sterben, die Kühe sind todt; der Kraftwagenfahrer Noyes wurde schwer verletzt.

— Der New Yorker Rechtsanwalt Hartridge sagte in seinem Prozeß behufs Erlangung von $92,082 für seine Dienste in dem ersten Prozeß des Millionärmörders Harry K. Thaw aus, daß er an eine Frau Reed, mit der Thaw zusammengelebt haben soll, seiner Zeit $5000 und $25,000 an etwa 200 Mädchen, die er in der Wohnung der Frau Susan Merrill getroffen habe, als Schweigegeld bezahlt habe.

— Andrew Carnegie wurde infolge der Strapazen bei seinem Empfang in Pittsburg gestern so schwach, daß er aus dem Festzug ausschied und sich von seinem Kraftwagenlenker in's Land fahren ließ. Abends erlitt er im Hotel zwei Ohnmachtsanfälle, kurz nachdem er erklärt hatte, daß er sich um die Begnadigung der im Zuchthause sitzenden Bankbudler Ramsey und Bilsack von der deutschen Nationalbank bemühen werde, da er sie für unschuldig halte. Heute war er wieder wohl.

— Der zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilte „Heirathsgraf" Emil Karl „von" Müller in Jersey City hat noch zwei ihm treu gebliebene „Frauen", eine, Paula Powers in Kalifornien, seine letzte, hat ihm $200 behufs Weiterführung seines Prozesses gesandt und die andere, frühere Frau Anna Jacobs, besuchte ihn heute im Gefängniß.

— Willie Sellers, welcher bei einer Hobelmühle in Seaside, Ore., ein Pfeifensignal geben muß, wenn Holzstämme durch eine Wasserrinne nach der Mühle zugeschwemmt werden, wurde heute von einer Wildkatze hinterrücks angefallen und fiel über den Strick der Pfeifenvorrichtung, infolge dessen das Signal ertönte und der Aufseher herbeilief. Dieser erschoß das Raubthier; Sellers' Zustand ist bedenklich.

Schreibt um mein Taubheit-Buch — Frei!

Wenn Ihr taub seid — wenn Euer Gehör nachläßt, schreibt heute für das interessante und hilfreiche Buch über Taubheit und deren Heilung, welches ich allen Leidenden an Taubheit absolut frei gebe.

Mein Buch ist voll der werthvollsten medizinischen Auskünfte und Rathschläge für diejenigen, die ihr Gehör wieder zu erlangen wünschen. Es erklärt die Ursachen und Heilung von Taubheit; es zeigt wie die inneren Theile des Ohres in Unordnung gerathen; es gibt den Grund der schrecklich klingenden und summenden Geräusche im Kopf und Ohren an, und vor allem beschreibt es, wie Taubheit absolut und nachhaltig geheilt werden kann. Feine Zeichnungen der besten Künstler illustriren die Seiten.

Fragt heute noch nach meinem Buch, und ich werde es sofort senden. Lernt aus demselben wie man sich von Taubheit befreit. Zögert nicht nach dem Buch zu fragen. Schreibt Euren Namen und Adresse deutlich auf die punktirten Linien schneidet den freien Buch-Koupon aus und sendet ihn sofort an Taubheit-Spezialist Sproule, 2 Trade Building, Boston, Mass. Schreibt in deutsch oder englisch.

Freier Taubheit Buch = Koupon

Name..........................

Adresse.......................

....

— Für eine öffentliche Gefahr hat eine New Jerseyer Grandjury die Kühlhäuser erklärt.

— 229 Zahlungseinstellungen diese Woche, 204, 247 und 137 in den gleichen Wochen der Jahre 1909, 1908 und 1907.

— Bürgermeister Magee von Pittsburg wurde gestern ausgepfiffen, als er in einer Versammlung der „Reformer" sprechen wollte, und mußte die Bühne verlassen.

— Die Kraftwagenremise von H. E. Frederickson & Co. an der Farnam Str. in Omaha ist heute früh abgebrannt. 60 Kraftwagen wurden zerstört. Verlust $75,000.

— In der Seattler Vorstandt Charleston sind acht Personen an den Blattern erkrankt; flugs wurden die Schulen, Billardhallen und Wirthschaften geschlossen.

— Bei einer Schießerei zwischen Italienern auf einem Straßenbahnwagen in Minneapolis wurde gestern Abend ein Unbetheiligter, der junge Verkäufer August Johnson, getödtet. Zwei Italiener sind in Haft.

— Dem Kongreßabgeordneten Nicholas Longworth, Schwiegersohn des früheren Präsidenten Roosevelt, macht im ersten Ohioer Bezirk, der halb Cincinnati umfaßt, Chas. H. Jones die nächste Nomination für das Amt streitig.

— Die Lachsfischer und Büchsenlachs=Industriellen am Pudget Sund haben in Seattle Protest gegen die Bundesaufsicht über die Lachsfischerei erhoben. Der Lachs geht dort und in Alaska infolge der Raubfischerei völliger Ausrottung entgegen.

— Das Gebäude der Chicagoer Großfleischer Swift & Co. in Fort Smith, Ark., brannte gestern Abend ab. In dem gegenüberliegenden Grand=Theater brach eine Panik unter den 600 Zuschauern aus, und viele wurden verletzt. Der Feuerschaden ist $75,000.

— Die berichtete neue Entdeckung von Prof. Hilprecht von der Universität von Pennsylvanien einer uralten Tafel, welche die Geschichte von der Sintfluth bestätigt, wird von Prof. Barton vom „Bryn Mawr College", seinem alten Widersacher, als Märchen bezeichnet.

— Wm. Brodwell von St. Louis verlor in Joplin, Mo., beim Einsteigen in einen Kraftwagen seine Börse mit $500 vor dem Hotel Connor und fand sie dort drei Stunden später wieder. Niemand hatte sie, einen Aprilscherz argwöhnend, angerührt.

— Der Chicagoer Ingenieur Burdick hat in Milwaukee gestern Abend vor Vertretern von 25 Städten und Weilern am Michigansee ausgeführt, daß das Wasser des Michigansees, wenn aus gewisser Tiefe gepumpt, das gesündeste in der Welt und außergewöhnlich frei von mineralischen Substanzen sei.

— 300 New Yorker Bäckereibesitzer haben gegen die neue Vorschrift Einwand erhoben, wonach auf den Brotlaiben das Gewicht angegeben werden muß und die Laibe ein oder zwei Pfund, ein halbes oder ein viertel Pfund wiegen müssen. Die Beschwerdeführer machen geltend, daß fünf Cents der durch Gewohnheit festgesetzte Preis eines Brotlaibes sei und nur die Größe, je nach der Güte der verwendeten Stoffe, verschieden sei.

— Aus Begeisterung für die alten Griechen, von denen ihr „Professor" ihnen erzählt hatte, daß sie nie eine Kopfbedeckung trugen und daher nie kahlköpfig wurden, haben die männlichen Studenten des Ohio Wesleyan College, eines religiösen Seminars, in Delaware, O., gestern Abend sich entschlossen, ein Gleiches zu thun und ihre Hüte auf einem Scheiterhaufen verbrannt. Die weiblichen Studenten weigerten sich jedoch entschieden, ihre neuen Osterhüte zu opfern.

— Der Philadelphiaer Großindustrielle Chester W. Matthews veranlaßte die mit ihm gestern auf der „Siberia" aus dem Orient in San Franzisko eingetroffenen Kajütenpassagiere zum Protest gegen die während der Reise von Chinesen betriebenen Glücksspiele, bei denen die Chinsen oft $3000 bis $4000 in einigen Stunden gewannen und ein junger Filipino sein ganzes Geld einbüßte. Später mußte Matthews wegen versuchten Schmuggelns von orientalischen Stoffen $193 Strafe bezahlen.

Ausland.

— Die französische Abgeordnetenkammer hat dem Bau von zwei Dreadnoughts neuester Art zugestimmt.

— Durch Lavastrom wurde gestern Abend das Dorf Cavaliere am Fuß des Aetna zerstört; die Einwohner retteten sich.

— Der ausscheidende Botschafter Francis in Wien wurde gestern von Kaiser Franz Joseph in Abschiedsaudienz empfangen.

— Redakteur Barth vom sozialistischen „Vorwärts" in Berlin ist, weil er den Arbeiter=Massenspaziergang als Protestkundgebung gegen das polizeiliche Verbot von Wahlversammlungen anregte, zu einem Monat Haft verurtheilt worden.

— Fürst Anton von Radziwill hat sich in Rom mit der 18jährigen Tochter der Frau Baldwin aus deren erster Ehe verlobt. Der Vater des Mädchens ist in den Ver. Staaten in einer Heilanstalt gestorben. Der Bräutigam ist 25 Jahre alt und wird dereinst die großen Güter der Radziwills in Polen und Italien erben.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— R. W. Patterson, der Chefredakteur der „Chicago Tribune", ist gestern Abend in Philadelphia plötzlich gestorben, eine halbe Stunde nach dem ebenso plötzlichen Ableben seiner Mutter, Frau Julia Patterson, in Chicago. Beide hatten sich durch Erkältung die Lungenentzündung zugezogen. Keines von Beiden wußte um die Erkrankung des Anderen. Frau Patterson, welche 87 Jahre alt war, weilte hier im Hause ihrer Tochter, Frau John M. Ewen, zum Besuch. Sie und ihr Sohn erkrankten fast gleichzeitig am Donnerstag. Pattersons Gattin und seine Tochter, die Gräfin Gizycki, weilten in Washington und wurden telegraphisch von seiner schweren Erkrankung benachrichtigt, waren aber nicht im Stande, vor seinem Tode zu ihm zu kommen. Herr Patterson war der Sohn des Pastors R. W. Patterson. Er besuchte das Williams College, studirte die Rechtswissenschaft und wurde nach dem Feuer im Jahre 1871 Berichterstatter der damaligen „Times". Zwei Jahre später rückte er zum Hilfs=Nachtredakteur der „Tribune" auf und wurde dann nach einander Washingtoner Korrespondent, Leitartikelschreiber, leitender Redakteur und, nach Joseph Medills Tode, Chefredakteur des Blattes. Er war Medills Schwiegersohn. Seine Eltern waren im Jahre 1843 zu Wagen nach Chicago gekommen. Die Stadt hatte damals 4500 Einwohner, und der ältere Patterson war Pastor der Zweiten Presbyterianer=Kirche an Wabash Ave. und Madison Str. Pattersons Leiche wurde heute nach Chicago gebracht, Mutter und Sohn werden gemeinsam beerdigt werden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	1. April
Weizen—					
Mai	1.14¾—⅜	1.14¾	1.14⅝	1.14½	1.15
Juli	1.07⅞—⅝	1.07⅞	1.07½	1.07½—⅝	1.08¼—⅜
Sept	1.04⅞—⅜	1.04⅞	1.04⅝	1.04½	1.05¼—⅜
Mais—					
Mai	.61⅛—⅜	.61½	.61⅛	.61⅜	.61⅝—¾
Juli	.63⅝—¾	.63⅞	.63⅝	.63⅝—¾	.64
Sept	.65—64⅞	.65	.64⅞	.64¾—⅞	.65—65⅛
Hafer—					
Mai	.43¼—⅛—¼	.43¼	.43⅛	.43⅛	.43¼—⅜
Juli	.41½—⅝	.41½	.41⅜	.41⅜—¼	.41⅜
Sept	.39⅛—39	.39⅛	.39	.39—39⅛	.39⅛—¼
Gepökelt. Schweinefleisch—					
Mai	25.50	25.50	25.10	25.17½	25.60
Juli	25.40—35	25.40	25.05	25.12½	25.50—52½
Sept	24.90	24.90	24.60	24.65	25.02½
Schmalz—					
Mai	13.70	13.70	13.55	13.55	13.75
Juli	13.52½—50	13.52½	13.32½	13.35	13.55
Sept	13.40—37½	13.40	13.25	13.25—27½	13.42—45
Rippchen—					
Mai	13.57½	13.57½	13.42½	13.45	13.60
Juli	13.27½	13.27½	13.15	13.17½	13.30
Sept	13.17—12½	13.17½	13.05	13.07½	13.17½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 37,200, von Mais auf 148,750, von Hafer auf 169,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 28,000 Bushels Weizen, 141,200 Bushels Mais und 171,700 Bushels Hafer.

Inquest begonnen.

Suchen Verantwortlichkeit für den Brand in Fish's Laden festzustellen.

Heute Nachmittag eröffnete Koroner Hoffman den Inquest über den Tod der Opfer, die beim Brande des Ladens der „Fish Furniture Co." ihr Leben eingebüßt haben.

Am Vormittag hatte er eine Unterredung mit dem Polizeikapitän Cudmore, dem Staatsanwaltsgehilfen Victor Arnold, dem Bauinspektor Oskar Olson und dem Detektivesergeanten George Scrivner. Nach Schluß der Unterredung wurde eine Anzahl Zeugen vorgeladen, unter Anderen Leroy Stoeckel, Nr. 2358 Indiana Ave., der geständig ist, unabsichtlich den verhängnißvollen Brand verursacht zu haben.

Die Sammlung der Y. M. C. A.

Der Zeiger der Uhr am Hauptquartier der Y. M. C. A. rückte gestern über die $50,000=Stelle fort. Es wurden während des Tages $11,068 gesammelt, so daß die Gesammtsumme auf $51,875 anwuchs.

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird.—Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Elastisches Band, einseitig, aufw. von........49c
Elastisches Band, doppelt, aufw. von........98c
Gutes Stahlband, einseitig........$1.00
Gutes Stahlband, doppelt........$2.00
Hartgummi-Band, einseitig........$1.95
Hartgummi-Band, doppelt........$3.95
Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von........$1.25

Alles Andere in dieser Branche zu „Cut"-Preisen.

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Der Magen

wird nicht umsonst das Laboratorium des menschlichen Körpers genannt, denn hier wird aus den genossenen Speisen Kraft und Saft bereitet, um Herz, Leber, Lungen und Nieren sowohl als andere wichtige Organe in Thätigkeit zu halten.

Ist nun der Magen in guter Ordnung, wird das Essen gut verdaut, so fühlen wir gestärkt und gekräftigt nach jeder genommenen Mahlzeit; doch wenn nicht, so treten Verdauungsschwächen ein. In allen solchen Fällen nehme man

ZAEGEL'S Lebens=Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs=Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs=Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens=Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens=Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

In Kräuterform — 35 Cents das Packet oder drei für $1.00; portofrei versandt.

In Flaschen fertig zubereitet—Drei 50 Cents=Flaschen für $1.00 (eine Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

M. R. ZAEGEL & CO.,
800 Main Str., Sheboygan, Wis.

Registrirte Handelsmarke.

Wurde halbirt.

Fand unter den Rädern eines Zuges den Tod.

Auf den Geleisen der Chicago & Northwestern Bahn zwischen N. Union und N. Halsted Str. wurde gestern Abend die halbirte Leiche eines von einem Zuge überfahrenen Mannes gefunden und von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 912 W. Madison Str. geschafft. Die mit der Aufarbeiung des Falles betrauten Detektives haben sich bisher vergeblich bemüht, Zeugen des Unfalls zu ermitteln. In einer Tasche des etwa 40 Jahre alten Mannes fand man einen Zettel mit der Aufschrift „Olson, Teamster", sonst aber nichts, was Aufschluß über seine persönlichen Verhältnisse hätte geben können.

Herbes Mißgeschick.

Beim Versuche, nahe der 63. Str. die Cottage Grove Ave. zu kreuzen, wurde gestern Abend Simon Strauß, der 60jährige Vorsteher des jüdischen Altenheims, von einem Kraftwagen erfaßt und auf die Straßenbahngeleise geschleudert. Zwei Zeugen sprangen ihm bei und zerrten ihn dicht vor einer in voller Fahrt befindlichen Elektrischen zur Seite.

Der angeblich fahrlässige Wagenführer George Bennett, Nr. 251 Dearborn Str., war, ohne sich um das Opfer zu kümmern, weiter gefahren. Er wurde aber vom Polizisten Christ Ehler, der auch einen Kraftwagen benutzte, verfolgt und nach aufregender Hatz an der 57. Str. und Ellis Ave. verhaftet.

Strauß war inzwischen in einer Polizeiambulanz nach dem Altenheim geschafft worden. Dort wurde festgestellt, daß er eine schwere Schädelwunde, Beulen und leichte Quetschungen erlitten hat.

Lohnerhöhung für Anstreicher.

Bis jetzt haben 250 Malermeister das neue Abkommen unterzeichnet.

Von den 350 Malermeistern der Stadt, welche Anstreicher beschäftigen, welche zum Baugewerkschaftsrath gehören, haben nach Angabe des Sekretärs der Vereinigung der Anstreicher A. C. Anderson, bis jetzt 250 das neue Lohnabkommen unterzeichnet, das einen Stundenlohn von 60 Cents die Stunde vorsieht. Sie beschäftigen 4500 Anstreicher. Außerdem hat noch eine Anzahl Maurermeister, welche etwa 1000 Anstreicher beschäftigen, das Abkommen unterzeichnet. Herr Anderson erklärte, er erwarte, daß bis zum Montag alle 7900 Anstreicher, die zum Verband gehörten, die Lohnerhöhung erhalten würden.

Sondersitzung des Stadtraths.

Stadtväter müssen im letzten Augenblick zusammengetrommelt werden.

Kohlenkontrakte genehmigt.

Zwei Stadtväter werfen das ganze Programm über den Haufen. — Streik der Kohlengrubenarbeiter macht sofortigen Abschluß der Kontrakte nöthig.

Recht lebhaft gestaltete sich die gestrige Sondersitzung des Stadtrathes, die einberufen war, um Kontrakte für Kohlenlieferungen zu genehmigen, die Oberbaukommissär Hanberg abschließen wollte. Eine Zweidrittel=Mehrheit, 47 Stimmen, war nöthig zur Annahme des Antrags, und Mayor Busse und die Leiter des Stadtrathes hatten ihre liebe Noth, um die Stadtväter zusammenzutrommeln. Als endlich 47 Stadtväter beisammen waren, warfen zwei Aldermen das ganze Programm für die Sitzung, das Ald. Snow, der Vorsitzende des Finanzausschusses, entworfen hatte, über den Haufen. Es war nöthig, neue Verstärkungen heranzuziehen, und nach vieler Mühe wurden die Kontrakte endlich genehmigt.

Ald. Snow, der Vorsitzende des Finanzausschusses, erklärte in einer längeren Ansprache, daß es sich um die Vergebung von Kohlenkontrakten für vier Pumpwerke auf drei Monate handele. Oberbaukommissär Hanberg habe von der Firma Gebr. Baker ein Angebot erhalten, das bedeutend günstiger sei, als die anderen Angebote, aber zu seiner Genehmigung sei eine Zweidrittel = Mehrheit des Stadtraths nöthig. Es sei wünschenswerth, einen Kontrakt nur für drei Monate abzuschließen, da die Stadt später, wenn der Kohlengrubenstreik vorüber sei, bessere Bedingungen erhalten könne. Das nächstniedrige Angebot hatte die City Fuel Co. eingereicht. Der Kontrakt wurde dann schließlich der Firma Gebr. Baker zugeschlagen, deren Preise sich, verglichen mit denen der City Fuel Co., wie folgt stellten:

Pumpwerk an der	Gebr. Baker	City Fuel Co.
22. Straße	$2.88	$3.35
Springfield Ave.	2.23	2.85
Central Park Ave.	2.22	2.85
Harrison Straße	2.18	2.97

Müssen Aldermen zusammentrommeln.

Die erste Abstimmung über den Antrag, gegen den man keine Opposition erwartet hatte, ergab 45 Stimmen dafür und zwei Stimmen dagegen, Ald. Cullerton und Ald. Bauler. Ald. Cullerton wurde bestürmt, seine Stimme zu ändern, und willigte ein. Dann begann man Ald. Bauler zu bearbeiten. Er blieb hartnäckig. Alles Zureden half nichts. Es war nöthig, nach weiteren Verstärkungen auszusenden. Man fand Ald. Coughlin in seinem Büro an der LaSalle Str. „John, komm schnell 'rüber, wir brauchen Dich," rief ihm der Thürhüter des Stadtrathes, „Bill" Brown, über das Telephon zu, und John kam, so schnell ihn seine Beine nach dem Rathhaus tragen konnten. Kaum hatte er sich in der Thür gezeigt, als auch schon ein halbes Dutzend Aldermen ihm zurief: „Stimme mit Ja!" Ald. Coughlin stimmte mit „Ja", ohne zu wissen, warum es sich handelte. Da erhob sich ein neues Hinderniß. Ald. Utpatel erklärte, er wolle seine Stimme ändern und mit „Nein" stimmen. Wiederum fehlte eine Stimme. Wiederum wurden Botschaften an verschiedene Stadtväter ausgesandt. Man fand Ald. Kenna in seiner Wirthschaft an der Clark und Van Buren Straße. Er setzte sich schleunigst in seinen Kraftwagen, war in kurzer Zeit im Rathhaus und stimmte ebenfalls für den Antrag, der damit angenommen war.

Ald. Utpatel und Ald. Bauler erklärten späterhin, daß sie gegen den Antrag gestimmt hätten, weil es nicht nöthig gewesen sei, mit der Vergebung der Kontrakte bis zum letzten Augenblick und, bis ein Kohlengrubenstreik erklärt worden sei, zu warten.

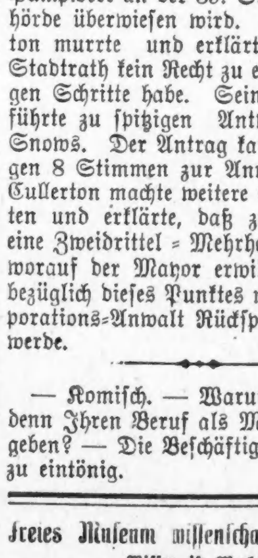
Cullerton macht Schwierigkeiten.

Außerdem genehmigte der Stadtrath noch den Abschluß eines Kontrakts mit der Abwasserbehörde, gemäß dem das Pumpwerk an der 39. Straße der Behörde überwiesen wird. Ald. Cullerton murrte und erklärte, daß der Stadtrath kein Recht zu einem derartigen Schritte habe. Seine Bemerkung führte zu spitzigen Antworten Ald. Snows. Der Antrag kam mit 39 gegen 8 Stimmen zur Annahme. Ald. Cullerton machte weitere Schwierigkeiten und erklärte, daß zur Annahme eine Zweidrittel = Mehrheit nöthig sei, worauf der Mayor erwiderte, daß er bezüglich dieses Punktes mit dem Korporations=Anwalt Rücksprache nehmen werde.

— Komisch. — Warum haben Sie denn Ihren Beruf als Musiker aufgegeben? — Die Beschäftigung war mir zu eintönig.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.



Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Verkauf von Stickereien.

Werth 10c, **5c** die Yd.

9000 Yds. Stickereien, Ränder und Einsätze aller Art — alle schöne Muster zu genau dem halben Preis — Montag zum Verkauf in zwei großen Partien —
10c=Werthe, per Yard..............5c
15c=Werthe, per Yard..............7½c

Werth bis 15c Auswahl, Yd. **7½c**

Tafel=Leinen — 100 Stücke helle und dunkelgemusterte Kleider = Percales, in allen neuen Mustern — wth. 12½c, — Montag, Yard, zu.......... **8½c**

Anzüge — 2=Stücke Knaben=Anzüge, in allen neuen Farben u. Frühjahrs=Modellen für Knaben von 2½ bis 16 Jahre, wth. 2.50, Montag.... **1.19**

Spitzen=Gardinen — 500 Nottingham und Cable = Netz einzelne Spitzen=Gardinen, etwas beschmutzt; 3 und 3½ Yds. lang; wth. b. $3 Pr., Montag, jede..... **69c**

Kleider Percales — Feines Tafel=Leinen, roth und weiß, oder oder blau und weiß karrirt; — werth 35c; Montag, Yard..... **18½c**

Hosen — Männer= und junge Männer = Muster=Arbeitshosen, in dunklen Farben; Gr. bis 42 Taille, wth. bis 2.00; Auswahl, Paar...... **1.00**

Overalls — Schwere blaue Denim Männer = Overalls — gut gemacht; Größen bis 42 Taille — die 65c = Qualität — Montag, zu........... **35c**

Sateen — Feine Qual. Sateen in hellen und dunklen Farben; Blumen=Muster; — werth 19c; — Montag, die Yard zu.... **8½c**

Pongees — 2000 Yards bedruckte Pongees, — in allen allen neuen Frühjahr=Mustern, — werth 12½c; Montag, Yard.......... **6c**

Kleider Gingham — In Restern, alle besten Frühjahr=Styles und Farben — wth. 10c — Montag, Yd..... **6½c**

Crinkled Seersucker — In schlichten dunklen Farben, die reguläre 15c=Qualität — Montag — die Yd. zu............ **7c**

Knaben=Schulschuhe — Solides Satin Calf, mit Extension = Sohlen; Größen bis zu 13½—Paar zu........... **69c**

Taschentücher — Schlichte u. fancyfarbige Damen= u. Kinder = Taschentücher— die beste 5c und 8c=Sorte für.... **3c**

Slippers — Plush Slippers für Männer und Damen, in fancy Mustern — Tapestry Sohlen — wth. 35c— Montag...... **16c**

Spitzen — Feine deutsche Torchon Spitzen, 12 Yd. Stücken; 5 verschiedene Muster; — wth. 25c Stück — Montag — 12 Yards für....... **12½c**

Cretonne — Sateen Robe Kattune und Cretonne f. Comforter = Bezüge und Draperien — werth 9c Montag, die Yard zu....... **6c**

Federn — Reine weiße Gänsefedern; — ausgezeichnet gute Qualität zu 75c das Pfund — Montag; das Pfund....... **39c**

Schürzen Gingham — Die beste Standard Qualität und Muster —echte Farben; wth. 8c; Montag, Yard....... **5¾c**

Mädchen=Kleider — Größen 4 b. 14 Jahre von Percale u. Chambray gemacht, in netten Styles, — werth 98c; Auswahl........ **49c**

Skirts — Damen = Dreß=Skirts —von woll. Panama und Mohair, in den neuesten Styles; wth. bis $4.00 Auswahl... **1.98**

Oil Cloth — Shelf Oel=Tuch,— in schlichten Farben, mit fancy Borten; werth 7c; Montag, Yard........ **3½c**

Mädchen=Coats — Mädchen = Frühjahrs=Coats, gut gemacht, in vielen Styles; Gr. 2 bis 14 Jahre; wth. bis $3; zu 1.98 und.. **1.48**

Unterzeug — Damen = Muster=Unterzeug (Leibchen und Beinkleider): kurze u. lange Aermel Leibchen — Schnür=, Knöpf= Knöchel=Länge Beinkleider: wth. bis 50c; —zu 29c, 25c 15c, 10c und.. **7c**

Notions — Kings 200 Yards Spule Maschinenfaden—4 Spulen...5c
Nickelplattirte Sichernadeln, Dutz.....1c
Beste Moth Balls, das Packet für......3½c

Kniehosen — Partie von Knaben=Kniehosen, von woll. Fabrik=Enden, — in schlichten Farben und Mischungen; Gr. 4 b. 15; wth. 75c; Montag, Pr.. **35c**

Spezialitäten vom Basement

Nr. 8 blecherner Waschkessel mit Kupferboden und Kupfer=Rand= — schwere Drop = Griffe, — für.................. **59c**

Mrs. Potts Bügeleisen — 3 ganz nickelplattirte Bügeleisen, Stander und Griff, per Set zu.................. **69c**

Waschbrett — in Familien = Größe, — gut gemacht — das Stück für... **15c**

5½ Fuß extra breites Bügelbrett für Skirts das Stück für.......... **39c**

Gas=Platten, mit zwei großen Brennern — am Montag für.......... **79c**

Dinnerwaare, von weißem Porzellan—Tassen und Untertassen, 7zöll. Teller, extra tiefe Suppen=Teller, Auswahl, 6 für...... **25c**

Doppelter Backofen — Schweres, polirtes Eisen, für Gas=, Gasolin= oder Oelofen, guter Backofen für.......... **1.39**

20th Century Seife, um Teppiche und Holzwerk zu reinigen u. für allgemeine Zwecke, 10c das Stück werth, Montag.............. **3⅓c**

Argo Klumpen=Glanzstärke und Nr. 1 Electric Cocoa Seifen=Chips, das Pfund.................. **3c**

1 Packet Grandmas Pulver und 5 Stücke von U. S. Mail Seife, für.................. **20c**

MOELLER'S

Zwei Läden:

Westseite: **Milwauke Ave. u. Paulina Str.** | Nordseite: **Lincoln Ave., nahe Southport**

Montag, 4. April. Ihr werdet unsere Waaren kaufen, wenn Ihr unsere Preise vergleicht.

Ungebleichtes Muslin, Yard breit, und eine sehr schwere Qualität, regulär 9c, zu.............. **6½c**
2 Yards breites ungebleichtes Betttuchzeug, regul. 25c, zu... **15c**
Gebleichtes Betttuchzeug, — 2¼ Yards breit, extra schwer, werth 34c, zu.................... **25c**
15c gebleichte und gesäumte türkische Handtücher, zu...... **10c**
Schürzen=Ginghams — (10 Yds. für jeden Kunden) — zu........ **6c**
Persian Lawn, 15c=Qualität, zu......................... **9½c**

Grocery = Department.

Frisch gerösteter Kaffe, zu.......12½c
3 Pfd. Seifen=Chips...............10c
Stücken = Stärke..................3½c
Nr. 1 Head Reis, per Pfd.........5c
2 Pfund für.......................9c
Pint Flasche Catsup...............9c
3 Büchsen Corn, Erbsen oder Tomatoes, zu......................25c
Packet Blue Tip Zündhölzer......15c
10 Stücke Best Family Seife......30c

Fleisch = Markt.

Vorderviertel Kalbfleisch.........10½c
Prima Chuck Roast.................11½c
Frisch gehacktes Kalbfleisch......10½c
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf=Corned Beef................. **9½c**
Nr. 1 Sugar Breakfast Bacon................... **21¾c**

Kleiderstoffe.

36 Zoll breite schwarze Seide Taffetas, unser $1.00 = Werth — die Yard zu.................. **69c**
(3 Yards für jeden Kunden.)

Ausstattungswaaren für Männer.

Männer=Hosenträger, schwere oder Lisle Faden — 25c=Werth, —per Paar.................. **19c**
Reinwoll. Knaben=Sommerkappen, seidegefüttert — 50c=Werth, zu.................. **29c**
Arbeitshosen für junge Männer, schwarz und fancy gestreift; regulär $1.00, zu.................. **79c**
Balbriggan Männer=Unterzeug, Unterhosen mit doppeltem Sitz, alle Größen, 29c=Werthe, zu....... **19c**
Knaben=Kniehosen, in schwarzem und blauem Cheviot — regulär zu 50c; für.................. **39c**
Kinder=Spiel=Anzüge, —werth 29c; zu.................. **19c**

Likör = Verkauf.

Old Guckenheimer reiner Rye, werth $3.00 die Gallone, für $1.98; ½ Gallone für $1.05
Baltimore Rye oder Jamaica Rum, die $1.00 Flasche, volles Quart, für..............59c
Export=Bier, 2 Dutzend Flaschen..........89c
5 Jahre alter California Portwein oder Süßer Catawba, per Gallone 85c
Nur von 9 bis 12 Uhr: Hermitage, der feinste Whiskey, volle Pints, werth 65c, für..33c

— Gleich geholfen. — „Grüß Gott, alter Freund und Kriegskamerad!"— „Pardon, Sie irren, ich kenne Sie gar nicht!" — „Macht nix! Zahl'n S' a paar Maß, und Sie wer'n mi kennen lernen!"

— Verfehlter Beruf. — Alter Gauner (der von seinem Hausdrachen in einer ganz entlegenen Kneipe aufgestöbert wird): „Donnerwetter, Alte, Du wärst ein tadelloser Polizeihund geworden!"

— Onkel und Neffe. — Neffe (zu seinem Erbonkel): Lieber Onkel, du glaubst gar nicht, wie gerne ich dir die Zeit verkürze. — Onkel: O, das glaube ich schon, ich lebe dir ja schon viel zu lange!

— Verschnappt. — Zofe: Ja, gnä' Frau, es wird höchste Zeit, daß Ihnen der Herr Doktor ein paar neue Kleider kauft, ich bin neulich auf dem Regimentsball auch sehr unangenehmen damit aufgefallen!

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Zahme Empörer.

Knieschwach wurden die republikanischen „Insurgenten" bekanntlich schon dem Sprecher Cannon gegenüber, als er sie herausforderte, ihn seines Amtes zu entsetzen. Seither sind sie in den republikanischen Kaukus gegangen und dort widerstandslos unter das kaudinische Joch gekrochen. Wie sehr ihnen aber jeglicher Mannesmuth fehlt, haben sie vollends dadurch bewiesen, daß sie die Gelegenheit von sich gewiesen haben, für den Widerruf des ganzen, ihnen angeblich so verhaßten Zollgesetzes zu stimmen.

Allerdings handelte es sich nur um eine parlamentarische Finte. Das Abgeordnetenhaus hatte nämlich einen Entwurf der Demokraten abgelehnt, demzufolge die von den Korporationen eingereichten Einkommenausweise sammt und sonders veröffentlicht werden sollten. Daraufhin beantragte der Demokrat Fitzgerald, die Bill solle an den zuständigen Ausschuß zurückverwiesen, und letzterer solle aufgefordert werden, ihr den Zusatz zu geben, daß das im August angenommene Zollgesetz hiermit widerrufen sei. Da die Korporationssteuer einen Theil des Zollgesetzes bildet, so war dieser überraschende Antrag nach den Regeln nicht ohne Weiteres unzulässig. Der Sprecher Cannon mußte sich sogar erst mit seinem parlamentarischen Sachverständigen berathen, ehe er die Entscheidung abgab, daß der Antrag „außer Ordnung" wäre, weil das Haus sich nur mit einem Abschnitte des Zollgesetzes beschäftigt hätte, und nicht mit dem ganzen Gesetze. Gegen diese Entscheidung appellirten die Demokraten an das Haus, und nun konnten die Insurgenten zeigen, ob es ihnen mit ihrer Feindschaft gegen den Payne-Aldrich-Tarif wirklich Ernst ist. Sie brauchten sich nur abermals mit den Demokraten zu vereinigen, um den Sprecher „niederzustimmen". Alsdann wäre das eingetreten, was sie nach ihren Angaben so heiß und innig wünschen, d. h. die Zollfrage hätte, gegen den Einspruch der Standpatters und des Präsidenten, noch in der laufenden Tagung wieder „aufgerollt" werden müssen. Doch zum zweiten Male ging den Insurgenten in der Entscheidungsstunde die Tapferkeit aus. So wenig sie sich dazu aufraffen konnten, den Sprecher abzusetzen, ebenso wenig wagten sie es jetzt, sich von ihrer Partei zu trennen. Mit ihrer Hilfe wurde die Entscheidung des Sprechers aufrecht erhalten, die schließlich darauf hinausläuft, daß an dem bestehenden Tarife „nicht gerüttelt" werden soll.

Zu ihrer Enschuldigung werden die Insurgenten vermuthlich geltend machen, daß der demokratische Antrag ja doch in dem Bewilligungsausschuß gescheitert, oder vielleicht gar nicht „zurückberichtet" worden wäre. Das ist aber nur eine faule Ausrede, weil eine Mehrheit des Hauses jeden Ausschuß zwingen kann, über eine ihm überwiesene Bill Bericht zu erstatten. Wenigstens hat das gerade der Sprecher Cannon immer behauptet, wenn ihm der Vorwurf gemacht wurde, daß er die ihm mißliebigen Bills in den Ausschüssen „begraben" lasse. Thatsächlich fürchten sich die Insurgenten, mit den Demokraten bis zum Aeußersten zusammenzugehen und ihrer eigenen Partei eine Niederlage zu bereiten. Bis zum Anlegen der Leitern sind sie den „Bundesgenossen" behilflich, aber wenn zum Sturm geschritten werden soll, fällt ihnen das Herz in die Hosen. So machen sie sich in beiden Lagern gleich verächtlich, und man wird sich wahrlich nicht zu wundern brauchen, wenn sie unter dem Beifalle ihrer eigenen Wähler von den Standpatters aus der republikanischen Partei herausgetrommelt werden.

Von dieser Seite droht jedenfalls der Raubzöllnerei keine Gefahr mehr. Dagegen muß den Demokraten im Abgeordnetenhause das Zeugniß ausgestellt werden, daß sie sich in dieser Tagung des Kongresses trefflich bewährt und die Scharten der außerordentlichen Tagung ausgewetzt haben. Unter ihrem neuen Führer Champ Clark haben sie dem Gegner stets eine undurchdringliche Phalanx geboten und ganz vorzüglich manövrirt. Zum ersten Male seit nahezu zwei Jahrzehnten sind sie planmäßig und einmüthig vorgegangen und der Mehrheit gefährlich geworden. Auch ihr letzter Schachzug hat die republikanischen Führer in große Bestürzung versetzt und zugleich die Insurgenten blosgestellt. Kein vernünftiger Mensch wird jetzt noch glauben wollen, daß die republikanische Partei „von innen heraus reformirt", oder von den sogenannten Radikalen auf bessere Wege gedrängt werden kann. Wenn also die demokratische Partei auch weiterhin so besonnen und vernünftig handelt, wie in den letzten Monaten, wenn sie alles Liebäugeln mit der Schutzzöllnerei aufgibt, und wenn sie einen vertrauenswürdigen Mann vom Schlage z. B. des Gouverneurs Harmon von Ohio, als Präsidentschaftskandidaten aufstellt, so mögen unter ihrem historischen Namen sich alle Gegner der republikanischen Mißwirthschaft vereinigen. Ihre Zusammensetzung wird sich freilich erst dann von Grund aus verändern, wenn der „kompakte" Süden auseinanderbricht, und die südlichen Schutzzöllner und Prohibitionisten sich von ihr loslösen. Das wird hoffentlich bald geschehen.

Kanadas Einwanderungspolitik.

Ein soeben von Senator Dillingham, dem Vorsitzenden der aus Mitgliedern beider Häuser zusammengesetzten Einwanderungskommission, dem Kongreß unterbreiteter Bericht enthält recht interessante Einzelheiten über die kanadische Einwanderungspolitik und die Fortschritte in der Besiedulng der westlichen Provinzen Kanadas.

Kanada sucht nach Einwanderern, aber nur nach solchen, die bereit sind, sich der Landwirthschaft zu widmen, also entweder selbst Land erwerben, oder als Pächter oder ländliche Arbeiter thätig sein wollen und sich dazu eignen. Es scheut weder Mühe noch Kosten, sich solche Einwanderung zu sichern. Im Dienste des kanadischen Einwanderungsamtes stehen viele Agenten mit festem Gehalt und noch mehr Unteragenten, die Kommissionen beziehen; die Ausgaben Kanadas für Anzeigen und Korrespondenzen, die die wirthschaftlichen Vorzüge und Möglichkeiten des kanadischen Westens, die politischen und sozialen Verhältnisse, das Klima und alles Drum und Dran in den verlockendsten Ausdrücken schildern, sind Jahr für Jahr sehr bedeutend. Dabei geht Kanadas Einwanderungsbehörde recht planmäßig vor. Sie wendet das Geld nur da an, wo sie am meisten Aussicht hat, die gewünschten landwirtschaftlichen Einwanderer zu bekommen. Sie schickt ihre Agenten und ihre verlockenden Anzeigen und Korrespondenzen nach Großbritannien, Frankreich, Belgien, Holland, Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, der Schweiz und den Ver. Staaten. Nach den Ver. Staaten in erster Reihe. Denn die große Republik bietet ihr nicht nur das beste, sondern auch sozusagen entgegenkommendste Arbeitsfeld, wurde doch die Auswanderung nach Kanada ein paar Jahre lang von der amerikanischen Presse, besonders von gewissen großen Weltblättern des mittleren Westens geradezu begeistert „gebuhmt". Auch fand sie eben hier das allerwünschenswertheste Matrial: Farmer mit Erfahrung in der Pionierarbeit und — mit Geld. Süd- und Osteuropa bekamen und bekommen von den kanadischen Agenten und dem kanadischen Gelde für Anzeigen und die Aufnahme verlockender Korrespondenzen, die ihren Zweck hierzulande so gut erfüllten, nichts zu sehen. Süd- und Osteuropäer ladet Kanada nicht besonders ein zum Kommen, und wenn solche an den Thoren Kanadas anklopfen, läßt man sie oft nur dann herein, wenn sie erklären, sich der Landwirthschaft widmen zu wollen, und gewisse Bürgschaften für die Erfüllung dieses Versprechens geben.

Im Allgemeinen kann man sagen, daß Kanada nach eben derselben Einwandererklasse verlangt, die auch hierzulande gern gesehen wird, der Unterschied ist nur, daß Kanada sie auch bekommt, während die Ver. Staaten jetzt nur mehr wenig von der Sorte zu sehen bekommt. So kamen volle 70 Prozent der europäischen Einwanderung nach Kanada des letzten Jahrzehnts aus dem nördlichen und westlichen Europa und nur 30 Prozent aus dem südlichen und östlichen, während für unsere Einwanderung gerade das umgekehrte Verhältniß gilt. Zu jener wünschenswerthen europäischen kommt dann noch die nicht minder willkommene amerikanische, die im selben Jahrzehnt zu sieben Achteln aus Farmern und Landarbeitern bestand — was wir dafür etwa aus den östlichen Provinzen Kanadas erhielten, war — anderer Art. Entsprechend diesem starken Zustrom an landwirthschaftlicher Bevölkerung machte die Besiedelung des kanadischen Westens rasche Fortschritte. Von 1900 bis 1909 wurden im westlichen Kanada 235,690 „Heimstätten" vergeben, davon 157,100 oder 66% an Eingewanderte; und von diesen Einwanderern, die sogleich „Heimstätten" erwarben, waren 20.32 Prozent Engländer, 5.20 Prozent Schotten, 1.89 Prozent Iren, 27.67 „festländische Europäer" und — 44.91 Prozent, beinahe die Hälfte, Amerikanr.

Die kanadische Einwanderungspolitik, deren Ziel die schnelle Besiedelung des kanadischen Westens ist, hat sich unleugbar als sehr erfolgreich gezeigt, und dieser offensichtliche Erfolg war wohl der Grund, der unsere Einwanderungskommission bewog, sich so eingehend mit ihr zu beschäftigen. Man wird gehofft haben, von der Einsichtnahme in die kanadischen Arbeitsmethoden zu profitiren, den Kanadiern Nützliches abgucken zu können — und das dürfte ja in einigen Punkten möglich sein. So wäre es beispielsweise sehr gut, wenn man hier die freien Informations- und Stellenvermittelungsbüros nachahmen wollte, die Kanada in seinen Häfen und größeren Städten unterhält, zum Vortheil sowohl der Arbeitgeber wie der Eingewanderten, auch dürfte sich's anempfehlen, die kanadische Politik darin nachzuahmen, daß sie nicht gleicherweise alle ausschließt, die sich schon vor ihrem Kommen Beschäftigung oder Anstellung sicherten und dergleichen mehr. In der Hauptsache aber dürfte die kanadische Politik für uns unanwendbar, bezw. zwecklos sein. Denn uns fehlt heute, was dafür Grundbedingung ist—das freie Land, das an Eingewanderte zur Gründung von Heimstätten vergeben werden kann.

Wir sind eben einen Schritt weiter in der Entwicklung. Früher, als der Einwanderer noch seine 160 Acres bekommen konnte, hatte die große Republik das Annonziren gar nicht nöthig; da kamen die Einwanderer — eben dieselbe Klasse, die Kanada sich jetzt mit Mühe und Kosten heranholt, — ganz von selbst in hellen Schaaren. Jetzt ist hier das Land so gut wie vergeben und damit ist für jene Einwanderung die besondere Verlockung weggefallen und anspruchslosere und anders geartete, süd- und osteuropäische trat an ihre Stelle. Es ist nur eine Frage der Zeit — und es dürfte gar nicht lange dauern — bis Kanada dahin kommen wird, wo wir jetzt sind, und dann werden wir hoffentlich hier wieder einen Schritt weiter voran sein und den Kanadiern die Einwanderung, die sie dann haben werden, gern gönnen können. Von Leuten, die hinter uns marschiren, werden wir schwerlich lernen können, welchen Weg wir einzuschlagen und wie wir ihn zu gehen haben.

„Verdächtig."

Das Verdächtigste an dem stattgehabten Verfahren gegen angeblich verdächtige Wähler sind die Verdächtiger. Einige Dutzend wohlbekannte Geschäftsleute und vier von der ehrwürdigen Geistlichkeit (darunter ein Bischof) befanden sich unter den Leuten, gegen welche bezahlte Spitzel der Farwell'schen sogenannten Law and Order-Liga die Verdächtigung betrügerischer Registration erhoben hatten, und die daraufhin geladen worden, vor der Wahlbehörde zu erscheinen und „Gründe anzugeben, warum ihre Namen nicht von der Wählerliste gestrichen werden sollten."

Die Herren Geschäftsleute und die Herren von der Geistlichkeit hatten Zeit, der Vorladung zu folgen und hatten keine Mühe, die Behörde zu überzeugen, daß man sie fälschlich verdächtigt. Der fromme Bruder Farwell hat dann wieder einmal von „bedauerlichem Irrthum" gesprochen. „Mistakes will happen". Man habe mit großer Eile vorgehen müssen, und da sei es wohl zu beklagen, sei aber doch am Ende nicht zu verwundern und sei zu entschuldigen, wenn „in einzelnen Fällen" ein Versehen gemacht wurde.

Die Entschuldigung ist ungefähr so lahm und faul wie die zu Gunsten der schwindelhaften Lokaloption-Petition vorgebrachte. Die angeblich vereinzelten „Irrthümer" haben sich da auf nahezu 50 Prozent aller Unterschriften belaufen. Fast die Hälfte aller Namen war gefälscht, war erschwindelt oder sonst von Leuten unterzeichnet, die kein Recht hatten zu unterzeichnen. Daß im Falle der Wählerbeanstandung der Prozentsatz der grundlosen und rechtswidrigen Verdächtigungen mindestens ebenso groß ist, ist nicht dem mindesten Zweifel unterworfen.

Unter insgesammt 1009 Personen, die der ergangenen Vorladung folgend sich vor der Wahlbehörde einfanden, waren nur 40, die sich über ihre Wahlberechtigung nicht genügend auszuweisen vermochten. 969 aus 1009 waren somit grundlos verdächtigt. Ohne irgend welche Begründung hatte man sie des versuchten Wahlbetruges bezichtigt. Wie unter den übrigen das Verhältniß sich stellen mag, muß dahin gestellt bleiben. 231 von ihnen hat die Behörde auf den Wahllisten stehen lassen auf Grund des beschworenen Zeugnisses von Bürgern, in deren Häusern sie wohnen oder logiren. Die übrigen 2680, weil sie selbst nicht gekommen waren, auch sonst niemand für sie eintrat, wurden gestrichen von den Listen. In der großen Mehrzahl von Fällen vermuthlich zu Unrecht gestrichen. Jedenfalls hat man kein Recht, ihr Nichterscheinen ohne Weiteres als Beweis eines schlechten Gewissens anzusehen.

Auch die Aussendung der Vorladungen war nothgedrungen in großer Eile erfolgt. Es ist nicht einmal die gesetzlich vorgeschriebene Benachrichtigungsfrist eingehalten worden. Es werden also Viele die Vorladungen erst erhalten haben am Morgen des Tages, an dem sie erscheinen sollten; mancher Andere hat sie vielleicht noch später oder hat sie gar nicht erhalten. Es begreift sich, daß Hunderte und Hunderte, die früh Morgens auf die Arbeit müssen und von der Arbeit erst spät heimkehren, der Vorladung nicht zu folgen vermochten. Oder auf alle Fälle es vorzogen, ihr nicht zu folgen, um nicht den Lohn einer Tagesarbeit einzubüßen oder gar durch unentschuldigtes Fernbleiben von der Arbeit ihre Stelle zu verlieren. Daß die Behörde bis 9 Uhr Abends saß, ändert daran nichts. Wären die Vorgeladenen alle in den paar Abendstunden gekommen, so hätte man sie unmöglich abzufertigen vermocht.

Sonder Zweifel sind also durch die leichtfertige Verdächtigung Hunderte wo nicht Tausende wahlberechtigter Bürger ihres Stimmrechts beraubt worden. Und so gut und so leicht man diese Hunderte um ihr Recht gebracht hat, kann man Tausende und Zehntausende darum bringen. Wenn das Gesetz nichts weiter erfordert, als was geschehen ist in diesen Fällen: — daß also irgendwelche unverantwortliche Personen irgendwelche Anzahl von Bürgern als muthmaßliche Wahlbetrüger hinstellen können, ohne nöthig zu haben, für die Verdächtigung einen stichhaltigen Grund anzugeben und ohne daß man sie zur Rechenschaft ziehen kann, wenn sich die Verdächtigung als unbegründet herausstellt, so läßt sich schließlich die Hälfte aller Bürger entrechten oder auch noch mehr als die Hälfte. Je größer die Zahl der Verdächtigten, desto größer die Unmöglichkeit, in der kurzen zweitägigen Frist sie sich allesammt rechtfertigen zu lassen Wie die sogenannten „Reformer" in ihrem prohibitionistischen Eifer diesmal insbesondere die erste Ward heimgesucht haben, weil gerade dort (aus naheliegendem Grunde) für die prohibitionistische Sache die wenigsten Stimmen zu holen sind, so mögen sie bei nächster Gelegenheit ihre Opfer anderwärts suchen, in den deutschen oder sonstigen Wards, in denen das „ausländische" Votum überwiegt. Sie mögen so weit gehen, von den Listen der eingeschriebenen Wähler kurzweg jeden ausländisch klingenden Namen abzuschreiben und der Wahlbehörde als „verdächtig" anzumelden.

Man steht hier vor einem Fehler des Gesetzes, ähnlich dem, der den Petitionsschwindel ermöglicht. Die Unterzeichnung der Wahlpetitionen ist ein Wahlakt und sollte geregelt werden als solcher. Wenn jemand ohne Berechtigung solche Petition unterschreibt, durch die ein gewisser Kandidat oder eine gewisse Frage auf den amtlichen Stimmzettel kommen soll, so sollte das geahndet werden, nicht minder, als wenn jemand am Wahltage stimmt, wo er kein Recht hat zu stimmen. Desgleichen sollte verantwortlich gehalten werden, wer die Wahlberechtigung eines eingeschriebenen Wählers anficht. Er sollte gehalten sein, für seine Verdächtigung eidlich Gründe anzugeben, und sollte gestraft werden, wenn der Eid als ein Falscheid sich erweist. So wichtig es ist, dem Schwindel betrügerischer Registration zu steuern, so wichtig ist es und noch wichtiger, ehrliche Wähler nicht auf Grund betrügerischer oder leichtfertiger Verdächtigungen zu streichen von den Listen. Der Registrationsbetrug kann und soll bekämpft werden, nur sollte es nicht geschehen in einer Weise, die Gelegenheit gibt zur Verübung anderen und ärgeren Betruges.

Von der Unzuverlässigkeit der Augenzeugen.

Prof. McKeever, der an der Staatsuniversität von Kansas über Psychologie liest, hat vor kurzem in seinem Kolleg ein interessantes Experiment gemacht, um zu zeigen, daß man sich in den meisten Fällen auf Augenzeugen ganz und gar nicht verlassen kann. Er verabredete mit dreien seiner Hörer die Aufführung einer Betrugs- und Ueberfallsszene, die sich in Gegenwart der anderen Studenten abspielen sollte. Um bei der Beurtheilung der Zeugenaussagen ganz unparteiisch verfahren zu können, verzeichnete er ganz genau, was die Akteurs anziehen sollten, was sie sprechen mußten, und was für Waffen sie mitzunehmen hatten; außerdem wurden ihre charakteristischen Merkmale registrirt. Nachdem das alles geregelt war, hielten die drei Studenten heimlich mehrere Proben, bis alles wie am Schnürchen ging: nun konnte die Vorstellung vor versammelter Klasse beginnen. Der erste Schauspieler kam, einen englischen Schlüssel in der Hand schwingend, durch die Thür gelaufen, blieb an der Schwelle stehen, drehte sich plötzlich um, richtete den Schlüssel wie eine Waffe gegen die Thür und rief: „Halt oder ich schieße!"; dann machte er von neuem eine Wendung und lief durch das ganze Zimmer, um auf der der Thür gegenüberliegenden Seite in die Knie zu sinken und mit den Worten: „Hier, nimm sie!" eine kleine Börse fallen zu lassen. Nach diesen Thaten lief er rasch wieder aus dem Zimmer. Bald darauf trat der zweite der Mitwirkenden ein und schrie aus Leibeskräften: „Gib mir die Börse, Schurke." Sprach's, lief auf die von dem andern zurückgelassene Börse zu, nahm sie rasch auf und lief gleichfalls davon. Nun trat der dritte Darsteller hinzu und rief, indem er mit einem Revolver drohte, dem Hinauseilenden zu: „Nimm die Börse, nimm sie nur; dieser Mensch kann dir nichts anhaben." Die ganze Szene dauerte nur wenige Sekunden, und der Professor fragte, als sie vorüber war, seine Hörer, was sie gesehen hätten. Sie mußten alles genau niederschreiben, und als Herr McKeever dann die Schilderungen des Vorfalles las, fand er, daß auch nicht zwei dieselbe Beschreibung von dem Aussehen der drei Mitwirkenden gaben, und daß auch nicht einer die wichtige Thatsache erwähnte, daß der dritte Darsteller einen Revolver in der Hand gehabt hatte; einige Studenten bezeugten, daß der zweite Darsteller mit einem Revolver bewaffnet gewesen sei, andere erklärten sogar, daß er mehrere Male geschossen habe; einer behauptete, daß der zweite Darsteller gerufen habe: „Zurück oder ich schieße!", wobei er den Revolver gegen den ersten gerichtet habe; mehrere sahen mehr als einen Schauspieler in dem zur Bühne umgewandelten Hörsaal, obwohl doch immer nur einer anwesend gewesen war; der dritte Darsteller wurde, obwohl er eine gefährliche Waffe in der Hand gehabt hatte, fast gar nicht bemerkt; ein Student erklärte, daß dieser Dritte einen Stock in der Hand gehalten habe. Kurz, es war ganz unmöglich, die Szene so zu rekonstruiren, wie sie sich wirklich abgespielt hatte; und dabei waren sämmtliche Zuschauer Männer, denen man wohl Ueberlegung und Beobachtungsgabe nicht gut hätte absprechen können. (Es dürfte bekannt sein, daß auch auf deutschen Hochschulen ähnliche Experimente gemacht worden sind, und, soweit wir uns erinnert, mit demselben Erfolge oder Mißerfolge.)

Eine verschwundene Landverbindung.

Die Thiergeographie hat über die frühere Gestaltung der Erdoberfläche schon manchen wichtigen Aufschluß gegeben, denn wenn es sich zeigt, daß zwei heute durch weite Meerestheile getrennte Landmassen in gewissen, durch geringe Beweglichkeit ausgezeichneten Thierarten auffällig übereinstimmen, so ist diese Erscheinung nur dadurch zu erklären, daß beide Länder damals mit einander in Verbindung gestanden haben. Letzthin mehren sich die Beweise, daß eine derartige Landbrücke auch zwischen Nordeuropa und Nordamerika bestanden hat, derart, daß an ihrem ehemaligen Vorhandensein kaum noch gezweifelt werden kann. Großbritannien, die Faröer, Island und Grönland sind daher als Reste eines großen Landbezirks aufzufassen, durch den früher die Alte und die Neue Welt in Verbindung standen, und zahlreiche Thiere wanderten über die Brücke hinüber und herüber. Wie R. F. Scharff in den „Berichten der kgl. Irischen Akademie" mittheilte, ist beispielsweise die gewöhnliche Gartenschnecke außer in ganz Europa auch auf Island, Grönland, Labrador und Neufundland und im Osten des nordamerikanischen Festlandes verbreitet; sie muß, wie das Vorkommen ihrer Schalen in den vorgeschichtlichen „Küchenabfällen" und in diluvialen Ablagerungen Nordamerikas beweist, ohne Hilfe des Menschen den weiten Weg dorthin gefunden haben. Aehnliches gilt, einem Bericht der „Naturwissenschaftlichen Rundschau" zufolge, auch von anderen flugunfähigen und deshalb sich langsam ausbreitenden Thieren, wie gewissen Süßwasserschwämmen, Laufkäfern, Schmetterlingen und Halbflüglern. Allerdings bliebe für die Erklärung auch noch die Möglichkeit bestehen, daß eine Wanderung in umgekehrter Richtung, über Ostasien und das Behringsmeer stattgefunden habe; doch dieser Weg ist um vieles weiter. Dazu kommt, daß noch heute nachweisbar die Vögel auf ihren Wanderungen die alte Landbrücke über Island und die Faröer benutzen und niemals direkt den Atlantischen Ozean überfliegen. Auch die Pflanzenwelt liefert Stützen für diese Annahme einer ehemaligen Landverbindung zwischen Nordeuropa und Nordamerika; beide Erdtheile haben nicht weniger als 575 Pflanzen gemeinsam, Nordamerika und Ostasien aber nur etwa 330 Arten; auch ist es auffallend, daß sich z. B. unser gemeines Heidekraut (Calluna vulgaris) nur noch in Neufundland und einigen südlich davon gelegenen Gebieten vorfindet. Endlich spricht auch das Vorkommen gleichartiger Basaltformationen für die Richtigkeit der Annahme. Nach Scharff bestand diese Landbrücke noch in sehr später Zeit, bis in die Quartärzeit hinein, ja möglicherweise noch zur Zeit des Diluviums; denn wenn auch in jener Zeit die große Vereisung der nördlichen Halbkugel einsetzte, so ist es doch möglich, daß sich die Thierwelt während dieser Zeit an den Küsten erhalten und weiter ausbreiten konnte, da der Golfstrom an der Landbrücke ein Ende finden mußte und seinen Wärmevorrath an die Landmassen abgeben konnte. Erst während oder nach dieser Zeit sank dann die große Scholle in die Tiefen des Atlantischen Ozeans, dessen Wogen heute vom Aequator zum Pol ungehindert rollen können.

— Wer seinen Lebensfrühling in den Wind schlug, braucht für Herbststürme nicht zu sorgen.

Fahrt fort mit dem Sammeln von
Fish's Stamps

STAMP 10 STAMP L. FISH FURNITURE CO.

Tauscht sie um wie gewöhnlich für werthvolle Haushalt-Prämien.
Einlösbar wie zuvor in den 4 Fish Möbel-Läden.

THE L. FISH FURNITURE CO.

Premium Zimmer
1901—1911 State Str.,
654—656 Ost North Ave.
(Alte Nummer 219—221)

Kaufleute und Ladenbesitzer, die nicht mit Fish Stamps versehen sind, sind gebeten, Calumet 1404 aufzurufen.

Premium Zimmer
3011—3021 State Str.,
3036—3038 Lincoln Ave.,
(Alte Nummer 943—945)

Todes-Anzeige.

Teutonia Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Ludvina Riesterer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. April, Nachmittag 1 Uhr, vom Trauerhause, 2924 N. Talman Ave., nach Rosehill. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr Mittags in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Theilnahme bitten:

Louise Leaders, Präsidentin.
Karolina Mielke, 2757 N. Maplewood Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Hermann Ziervogel

am Donnerstag, den 31. März 1910, im Alter von 41 Jahren, 8 Monaten und 6 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 3. April, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2039 W. 20. Str., nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Ziervogel, Mutter.
Pauline Polke, Ludwig Ziervogel, Johanna Burand, Minna Ziervogel, Geschwister.
Gustav Polke, Schwager.
Auguste Ziervogel, Schwägerin, nebst Verwandten.

Ruhe in Frieden! frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater

Frank Paulik

im Alter von 36 Jahren am 31. März selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2450 High Str., nach der St. Theresiakirche, dann nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alwina Paulik, Gattin.
Anna Paulik, Tochter.
Marie Schrottenbaum, Schwester.
William Schraml, Frank Schraml, Wenzel Schraml, Schwäger.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gate

Julius Arndt

im Alter von 52 Jahren, 6 Monaten und 26 Tagen am 1. April, Morgens 1 Uhr, nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 4. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1057 N. Humboldt Str., nach der Deutschen Evang. St. Matthäuskirche, Washtenaw Ave. und Iowa Str., und von dort nach dem Waldheim-Gotesacker. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Emilie Arndt, Gattin, nebst Verwandten

sason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Großvater

Ernst Kamper

im Alter von 59 Jahren und 1 Monat selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 451 S. 44. Ave., nach dem Waldheim-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karolina Kamper, Gattin.
Emma, Ernst und Anna, Kinder.
Minna Walters, Schwester, nebst Schwager, Schwiegersöhnen, Schwiegertochter u. Großkindern

Todes-Anzeige.

Columbia Frauen-Verein.

Schwestern und Beamten zur traurigen Nachricht, daß Schwester

Pauline Martensen

plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 4. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 869 N. Hermitage Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12½ Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Theresia Behrens, Präsidentin.
Hedwig Walters, Prot. Sekr., 1051 N. Lincoln Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannen die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Franz Schmalen

gestorben ist, im Alter von 40 Jahren. Er war ein Mitglied vom Luxemburger Bruderbund Nr. 5. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 5. April, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4808 Marshfield Ave.

Sophia Schmalen, Gattin.
Otto und Anna Hansen, Kinder.
Nick und Henry Schmalen, Brüder.
Elizabeth Schmalen, Schwägerin.

samo

Todes-Anzeige.

Pocahontas Frauen-Verein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Ludwina Riesterer

am 1. April plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2924 N. Talman Ave., nach Rosehill.

Katharine Schoknecht, Präsidentin.
Marie Butenschen, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Silverleaf Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Barbara Baumann

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. April. Die Beamten und Schwestern sind ersucht sich um 9 Uhr in der Logenhalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Karoline Adam, Präsidentin.
Bertha Ebert, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Karl Schwarze

am 1. April gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag, den 3. April, vom Trauerhause, 1636 N. Leavitt Str., nach Graceland. Die betrübte Gatin:

Magdalena Schwarze.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Eekentwig Nr. 2.

Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß Bruder der Ex-Wächter

Hermann Ziervogel

am Donnerstag, den 31. März, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. April, vom Trauerhause, 2039 W. 20. Str., um 1 Uhr Nachm., nach Concordia. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr 30 in der Gildenhalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

William Musch, Meister.
Hermann Haude, Schrieber.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Johann Kruse

früher wohnhaft 338 N. May Str., im Alter von 81 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung seiner Schwägerin, Elizabeth Kruse, 1127 N. Francisco Str., nach Waldheim.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Christus der ist mein Leben,
Und Sterben mein Gewinn,
Ihm hab' ich mich ergeben,
In Frieden fahr' ich dahin. frsa

Todes-Anzeige.

Beethoven Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht daß Schwester

Ludvine Riesterer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt an Sonntag, den 3. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2924 N. Talman Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr Mittags in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Kath. Schuknecht, Präsidentin.
Christ. Schwabe, Sekr.

Todes-Anzeige.

Damen-Verein Edelweiß.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Ludvine Riesterer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2924 N. Talman Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr Mittags in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Chr. Schwabe, Präsidentin.
Karoline Laug, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Adolph Fuchs

nach langem schwerem Leiden im Alter von 23 Jahren, 2 Monaten und 13 Tagen sanft und selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 2630 Florence Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph und Ernestine Fuchs, Eltern.
Alwine Kaage, Schwester.
Hermann Kaage, Schwager. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Harald Thome

im Alter von 1 Jahr und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag Vormittag um 9 Uhr vom Trauerhause, 2951 Parnell Ave., nach der St. Antoniuskirche, von dort nach dem 47. Str. Bahnhof und mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Eltern:

Peter und Katharine Thome geb. Benner.

frsa

Todes-Anzeige.

Nach langer, schwerer Krankheit starb unser lieber Vater und Großvater

Wilhelm Hartung

im Alter von nahezu 69 Jahren. Bestattung von der Graceland Kapelle. Samstag Nachmittag 2:30. Im Namen der Hinterbliebenen:

frsa Dr. Heinrich Hartung.

Gestorben: Frank Kloos, 59 Jahre alt, Vater von Frank C. und Arthur G. Kloos. Beerdigung Montag Nachmittag um 2 Uhr von Hochspeiers Kapelle, 2410 North Ave., nach dem Graceland-Friedhof.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Theilnahme und die vielen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters

Johann Singer

und Wilken und deren Arbeiter. Und besonders dem Herrn Pastor J. A. G. Müller für die trostreichen Worte am Grabe nochmals unseren herzlichsten Dank.

Frau Elizabeth Singer und Kinder.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters

John Sagert

sagen wir allen unseren Verwandten und Freunden unseren herzlichsten Dank. Ebenfalls Herrn Pastor Förster für seine trostreiche Rede vielen Dank.

Minnie Sagert, Gattin, nebst Kindern und Angehörigen.

Danksagung.

Verwandten und Freunden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Betheiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbnisse unseres geliebten Vaters

Peter Wittrock.

Insbesondere dem Herrn Pastor Fleer für die trostreichen Worte am Sarge, und Fräulein Newton für das Solo, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Die Familie Wittrock.

Danksagung.

Allen unseren lieben Freunden und Nachbarn unseren herzlichsten Dank für die gütige Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Sohnes und Bruders

Karl Kirchwehm.

Besonders vielen Dank Herrn Pastor John für die trostreichen Worte.

Elisabeth Kirchwehm, Wittwe, nebst Angehörigen.

Briganten-Romane!

Louis Cartouche, der Werwolf von Paris; Jack der Aufschlitzer ...; Fra Diavolo, Räuberheld und Frauenliebling; Giuseppe Musolino, der Räuber von Calabrien; Lips Tullian ... Garde ... Preis 25c

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Deutscher Kriegerverein von Chicago.

Den Vereinskameraden zur Nachricht, daß Kamerad

Karl Schwarze

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. April, ... vom Trauerhause, 1636 N. Leavitt Str., nach Graceland. Die Kameraden ... zu erscheinen, um dem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

George Dahme, Präsident.
Wilh. Schulz, Fin.-Sekr.

Todes-Anzeige.

Grütli-Verein Chicago.

Den Brüdern und Sängern zur Nachricht, daß Bruder

Ernst Kamper

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 4. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 451 S. 44. Ave., nach dem Waldheim Gottesacker. ...

Gottlieb Schmid, Krankensekr. 300 W. 24. Str., Ecke Princeton Ave.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. ... ebenfalls ... zu erreichen ... in diesem schönen Friedhof ...
Tel. Forest Park ...
Fred. J. Kattermeier, Präs. ... Jakob Schwab, Superintendent.

Diät und Wegweiser für Magenkranke.
Von Dr. J. Boas. 70c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
169—171 Ost Adams Straße,
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Grabsteine

wegen Aufgabe des Geschäftes zum Kostenpreis nach allen Friedhöfen geliefert. Große Auswahl.
CHICAGO MONUMENTAL WORKS
2722 Division Str., nahe California Ave.

35jähriges Jubiläum,
Konzert und Ball des
Arion Männerchor
der Südseite
Sonntag, 3. April 1910
in der Südseite Turnhalle, 3143 State Str. Eintrittskarten 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c. mz12,26,ap2

Zehntes Stiftungsfest
verbunden mit
Theater, Konzert und Ball des
Luxemburger Sängerbund,
unter Mitwirkung von verschiedenen Gesangvereinen am Sonntag, 3. April 1910, in Nowotny's Halle, North Ave. und Halsted Str. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cts. 26mz,2ap

14. großes Stiftungsfest
verbunden mit Ball, veranstaltet vom
Altdeutschen Unterst.-Verein
von Chicago
in der Großen Wicker Park Halle, North Ave. und Robey Str., am Samstag, 9. April 1910. Anfang Abends 8 Uhr. Tickets von Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c. 1619,ap2

Große Agitations-Versammlung
veranstaltet von der
Plattdeutschen Gilde Schleswig-Holstein Nr. 39
Jeden Samstag Abend,
im Lokale des Gastwirths Herrn [illegible], Ludwig Ave. und [illegible] Ave. [illegible] Blvd. Vorschläge zur Mitgliedschaft [illegible] entgegengenommen. Gemüthliche und komische Vorträge. Das Kladdomite: Fr. Vogemann, 1605 Clybourn Ave. 26mz1a

Calico-Kränzchen
mit Verlosung und Agitationsversammlung, veranstaltet vom
Deutscher Verein Alpenrose
Sonntag, 3. April 1910, in Siebens Halle, Clybourn Ave. nahe Blackhawk Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 15c pro Person.

Viertes Stiftungs-Fest
verbunden mit Beamten-Installirung und Ball, veranstaltet vom
Bürger Frauen-Unterstütz.-Verein,
Sonntag, den 9. April 1910, in Schmidts Halle, Clybourn Ave. und Leavitt Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 10c im Vorverkauf, an der Kasse 25c.

Zehnjähr. Stiftungsfest
des
Ernestine Deutscher Frauen-Unterstützungs-Verein
Sonntag, den 3. April 1910, in der renovirten Walhalla Halle, 3700 Wentworth Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c. 19mz2ap1

Agitationsversammlung
des
Deutschen Unterstützungs-Bundes,
Distrikt 835
Sonntag, den 3. April 1910, in der Columbia Halle, 643 N. North Avenue. Eintritt und Garderobe frei. Herren und Damen herzlich willkommen.

LOUISEN HAIN
(Deutsches Altenheim.)
Der schönste und leichtest erreichbare Picnicplatz in Chicago ist für dieses Jahr unter den günstigsten Bedingungen zu vermiethen. [illegible] Lake St. Straßenbahn, Metropolitan und Lake St. Hochbahn führen zum Park. Nachzufragen bei A. Hallinger & Co., 172 Washington Str.; Louis Sala, 124 Franklin Str.; Philipp Maas & Son, 670 W. Chicago Ave. 3mzmia—31mai

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß .... Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
didofa

Dietrich's
Cafe und Konzert-Pavillon
835 Ost North Ave., Ecke Dayton u. Clybourn. Konzert jeden Abend, sowie Sonntags Matinee. Jeden Mittag von 12—2 Uhr Dinner-Konzert. Auftreten der besten deutschen und englischen Kräfte. — Donnerstag, 7. April: Zehnter jährlicher Familienabend zum Besten des bekannten Komikers Hugo Gottschall. Zu zahlreichem Besuche ladet ein: Franz Dietrich, Eigenth.

Im weißen Rößl,
631 North Ave.
Samstag und Sonntag:
Auftreten des Tiroler Quartetts „Die Oberinnthaler" in ihrer Gebirgstracht. Importirte Biere, Münchener und Pilsener, an Zapf. Vorzügliche Moselweine. Auserwählte deutsche Küche. Um gütigen Zuspruch bittet:
Max Wall.

VOLKS-GARTEN
715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Konzert jeden Abend. Sonntag Mat. 2:30 Nm.
Alt-Deutscher Familien-Resort.
Auftreten einer 1. Klasse deutschen Künstlertruppe. Das Tirolertrio Sutterlute. Die Wiener Duettisten Libich und Brust. Komiker Hertel und Violeta. Zum Schluß die lustige Posse „Lewys Duell". Eintritt frei.

Verein der Brandenburger.
Großes Bockbier-Fest
abgehalten Sonntag, 3. April, in der Senefelder Halle, Nr. 1514 Wells Str. Anfang 5 Uhr Nm.

— Großer —
Vieh- und Pferde-Markt
Montag, den 28. März 1910.
in Forest Park (früher Harlem, 810—820 Desplaines Ave.
in Wm. Radtke's Yard
Derselbe findet jeden Montag statt.
Telephon .... 710 Forest Park. sa*

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
5mz,bisa*

Leset die „Sonntagpost"

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, den 3. April 1910.
29. Abonnements-Vorstellung.
Neu! Zum ersten Male! Neu!
Die Schmetterlingsschlacht
Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Preise für Plätze: 35c, 50c, 75c, $1.00, $1.50. Untere Logen, $10.00. Obere Logen, $5.00. Sitze jetzt zu haben. dosason

Extra-Matinee!
Montag, den 4. April 1910,
2:15 Uhr in McVickers Theater.
Die Jungfrau von Orleans!
Von Friedrich von Schiller.
Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c, 25c.
Der Vorverkauf findet von Freitag Mittag ab in McVickers statt.

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY
Familien-Vaudeville.
Alles erstklassig — nur die Preise sind klein!
Ray E. Royce, großt. Mim. u. Charakterkomiker; Anaquruqe, wundervolle Zauberer u. Akrobaten
Gil Brown
Mason, Wilbur & Jordon
National Dancing Trio
Illustrirte Lieder
Neue bewegliche Bilder
Preise nur .... 10c bis 25c

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
"THE NEWLYWEDS" and Their Baby.
Bargain-Matinees 25c Dienst., Donn., Samst.
Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche .... "The Rosary"
28mz—2ap

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, deren Name und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

An die Redaktion der „Abendpost".

Vor einigen Tagen wurde mir Gelegenheit gegeben, bei der Leiche eines verstorbenen Gemeindegliedes zu amtiren. Die Familie hatte sich auf dem lutherischen Bethlehem-Kirchhof einen Begräbnißplatz gekauft. Als ich am Grabe stand und im Begriffe war, eine Ansprache an die trauernden Hinterbliebenen und an die zahlreich versammelten Freunde zu halten, wurde mir von dem Superintendenten des Gottesackers das Wort verboten unter Hinweis auf Par. 16 der Konstitution, wo es wörtlich heißt: „Ebensowenig ist es falschgläubigen Pastoren, d. h. Pastoren, die nicht Glieder einer der ev.-luth. Synodalkonferenz von Nord-Amerika sind, erlaubt, auf unserem Gottesacker zu amtiren." Als Pastor der ev.-luth. Generalsynode mußte ich natürlich schweigen. Wie hart, wie verurtheilend, wie lieblos, wie herzlos, wie verdammend, wie abstoßend, wie unchristlich ist doch ein solches Gesetz! Und doch ist es der Korporation nach Par. 7 gestattet, an „Falschgläubige" Begräbnißplätze zu verkaufen! Ist das aufrichtig und ehrlich? Ist das christlich und „rechtgläubig"? Welche Gedanken mögen wohl durch das trauernde Herz der trauernden Wittwe gegangen sein, deren Gatte nach kurzer zweijähriger Ehe von ihr genommen wurde, als sie hören mußte, daß es einem lutherischen Pastor, nur deshalb, weil er nicht Glied der ev.-luth. Synodalkonferenz ist, an dem Sarge ihres lieben Entschlafenen verboten sei, das Wort Gottes zu predigen!

E. Moser,
Pastor der ev.-luth. Tabor-Kirche.
5432 Gage Court.

Im Weißen Rößl.

— Da die Konzert-Abende im „Weißen Rößl" bald zu Ende gehen, sollte es Niemand versäumen, einige gemüthliche Stunden in diesem angenehmen Lokal zu verleben und heute und morgen wird das Oberinnthaler Quartett in Gebirgstracht sein Bestes zum Vortrag bringen, und für das leibliche Wohl sorgt der stets freundliche Wirth.

Dietrich's.

Im Gebäude 835 Ost North Ave., Ecke Dayton und Clybourn Ave., befindet sich ein äußerst gemüthliches Plätzchen, wo man bei guten Speisen und Getränken und den Vorträgen einer guten Musiker- und Künstlerschaar gerne einige Stunden verbringt. Konzertstücke, komische und Gesangsvorträge bilden ein abwechslungsreiches Programm. Am nächsten Donnerstag findet zum Besten des bekannten und gern gesehenen Komikers Hugo Gottschall ein Familien-Abend statt. Es ist dies der zehnte, welchen dieser verdiente Komiker seit 10 Jahren in einem verhältnißmäßig kleinen Wirkungskreise feiert. Keiner seiner Freunde sollte verfehlen, Herrn Gottschall an diesem, seinem Benefiz-Abend, zu besuchen.

Volksgarten.

In dem deutschen Familienlokal Volksgarten, 715—717 North Ave., treten stets erstklassige Kräfte auf, zur Zeit läßt sich die unübertreffliche Tirolertruppe Sutterlute mit ihrem neuen stimmbegabten Mitglied Frl. Reinhard hören. Auch das Duettistenpaar Brust und Levy tritt unter großem Beifall auf und dasselbe gilt von dem Komikerpaar Adolf und Betty Hertel und der Berliner Soubrette Betty Violette. Heute und morgen wird die neue Posse „Lewys Duell" gespielt. Der Eintritt ist frei.

Relic House.

Unter der Reihe der Konzertvorträge, welche das Mangoldsche Orchester morgen Nachmittag und Abend den Besuchern des Relic House darbieten wird, befinden sich beliebte Stücke, wie die Ouverture zu „Dichter und Bauer" von Suppe, „Studentenlieder" von Thiele, der Walzer „Der Liebesengel" von Waldteufel, Phantasie aus „Aida" von Verdi und ungarische Tänze von Brahms. Der Baritonist H. Struve wird mehrere Lieder vortragen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..	$23.84
Oesterreich: 100 Kronen..	20.25
Schweiz: 100 Franks.......	19.37
Holland: 100 Gulden.......	40.20
Dänemark: 100 Kroner.....	26.85
Rußland: 100 Rubel........	51.80

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Ein kritischer Tag.

Am Dienstag steht für das Gemeinwohl viel auf dem Spiel.

Jeder thue seine Pflicht.

Es ist dringend nothwendig im Interesse der persönlichen Freiheit, daß das Votum am Dienstag ein volles ist. — Empfehlenswerthe Kandidaten.

Am nächsten Dienstag muß die Bürgerschaft darüber entscheiden, welche der Kandidaten, die sich um einen der 35 im Stadtrath freiwerdenden Sitze bewerben, sie mit der Wahrung ihrer Interessen auf die Dauer von zwei Jahren betrauen will. Die Entscheidung der Wahlbehörde, daß die Petition der Prohibitionisten nicht die gesetzlich benöthigte Anzahl giltiger Unterschriften trug, und die Frage, ob Chicago „trocken gelegt" werden solle, daher bei der kommenden Wahl nicht zur Abstimmung angesetzt werden könne, hat dem Wahlgang an Interesse genommen; aber die Wählerschaft sollte nicht vergessen, daß der Stadtrath in seiner neuen Zusammensetzung für sie außerordentlich wichtige Fragen zu entscheiden haben wird, sodaß es sich dringend empfiehlt, sich die Kandidaten recht genau anzusehen. Für das liberale Element ist es ferner auch wichtig, daß eine möglichst große Anzahl von Stimmgebern am 5. April ihr Wahlrecht ausübt, da seine Feinde bereits angekündigt haben, sie würden den jetzt abgeschlagenen Versuch zur Trockenlegung der Stadt im nächsten Jahre wiederholen. Nun hängt aber die Zahl der Unterschriften, die eine derartige Petition im nächsten Jahr aufweisen müßte, ganz von der Zahl der in der kommenden Wahl abgegebenen Stimmen ab. Beträgt diese z. B. 400,000, so würden die Fanatiker 100,000 Unterschriften aufzubringen haben, und dies dürfte ihnen denn doch kaum gelingen. Andererseits würden schon 50,000 Unterschriften genügen, wenn sich die Wählerschaft in eine falsche Sicherheit einwiegen läßt und nur 200,000 Stimmen am nächsten Dienstag abgegeben werden. Ein weiterer Grund für die Freunde der persönlichen Freiheit, Mann für Mann an die Wahlurne zu schreiten, ist, daß die Angliederung weiteren Prohibitionsgebiets, nämlich von Oak Park, Morgan Park und Edison Park, an die Stadt Chicago verhindert werden sollte, worüber am nächsten Dienstag ebenfalls abzustimmen ist. Dies würde eine Vermehrung der Steuerlast bedeuten, denn es ist zur Genüge erwiesen, daß derartiges Gebiet in der Gestalt von Lizensen so gut wie nichts an den Stadtsäckel abführt, dagegen in der Regel noch höhere Ansprüche an ihn stellt, als Gebietstheile, die in der Gestalt von Wirthschafts- und anderen Lizensen Hunderttausende zur Bestreitung der Verwaltungskosten beisteuern. Daraus ist leicht zu ersehen, daß sich Gleichgiltigkeit der Wählerschaft der kommenden Wahl gegenüber schwer an ihr rächen würde.

Die Wähler sollten also auf dem „kleinen Stimmzettel" ein Kreuz in das Geviert hinter dem Worte „No" machen.

Um ihren Lesern die richtige Auswahl unter den republikanischen und demokratischen Kandidaten zu erleichtern — die sozialistischen und prohibitionistischen haben ja doch keine Aussicht, gewählt zu werden — gibt ihnen die „Abendpost" Fingerzeige, die sie, zum Wohl und Besten des gesammten Gemeinwesens, zu beherzigen empfiehlt. Die Kandidaten, welche die „Abendpost" in solchen Wards empfiehlt, bezüglich derer die Verbündeten Vereine keine Empfehlung zu machen hatten, haben Erklärungen abgegeben, die erkennen lassen, daß sie als wünschenswerthe Kandidaten betrachtet werden können.

Wähler der 20. Ward sollten darauf sehen, daß der demokratische Kandidat Ald. Nikolas R. Finn auf jeden Fall geschlagen wird. Er stimmte für alle Anträge auf Schaffung von Prohibitionsbezirken und ist sicherlich den Bestrebungen der Verbündeten Vereine nicht günstig gesinnt. Sein republikanischer Gegner, Carl T. Murray, ein Advokat von Beruf, hat sich über seine Haltung gegenüber der Frage der persönlichen Freiheit nicht geäußert. Die Verbündeten Vereine haben in dieser Ward keine Empfehlung gemacht.

Die Kandidaten, deren Wahl wünschenswerth ist und für die zu stimmen die „Abendpost" ihren Lesern empfiehlt, sind die folgenden:

Ward—
2. J. H. Montgomery, D.
3. James D. Marshall, D.
4. John A. Richert, D.
5. W. J. McKenna, R.
7. John C. Behrer, D.
8. John S. Derpa, D.
9. Henry L. Fick, Unabh. D.
10. F. J. Vavricek, D.
11. Otto J. Novak, R.
12. Anton J. Cermak, D.
13. James R. Buckley, D.
14. Charles J. Lucas, R.
15. A. W. Beilfuß, R.
16. F. W. Koraleski, D.
17. William E. Dever, D.
18. M. C. Conlon, D.
19. J. B. Bowler, D.
21. C. M. Foell, R.
22. P. J. Sullivan, D.
23. Fred A. Britten, R.
24. John Haederlein, D.
25. J. J. Millin, D.
26. Peter Reinberg, D.
27. James F. Clancy, D.
28. Charles Twigg, D.
29. John Golombiewski, R.
30. John Burns, R.
31. J. C. Schultz, Unabh.
32. Sam J. Spence, D.
33. Eugene Block, D.
34. James Donahoe, D.
35. George C. Sikes, D.

Ist irrsinnig.

Lester Breen soll nach Dunning gesandt werden.

Richter Kersten wies gestern die Jury, die über den des Raubes angeklagten Lester Breen zu Gericht saß, an, den Mann für irrsinnig zu erklären. Das geschah. Im nächsten Monat soll Breen dem Countygericht vorgeführt und dieses veranlaßt werden, ihn der Irrenanstalt zu Dunning zu überweisen. Mehrere Aerzte hatten ausgesagt, daß er während des größten Theiles seines Lebens geisteskrank gewesen sei, daß sein Leiden aber während seiner Militärzeit auf den Philippinen, wo er am 1. Februar 1900 im Kampfe mit den Eingeborenen verwundet wurde, sich verschärft habe.

Der Angeklagte wurde bezichtigt, am 14. Februar 1909 einen Raubüberfall in der von Max Clamage, an West 14. und Laflin Straße, betriebenen Wirthschaft verübt zu haben. Gleich nach seiner Verhaftung wurde er vom County-Gericht nach Dunning gesandt. Staatsanwalt Wayman ließ ihn aber aus der Anstalt herausholen und prozessiren, da seiner Ansicht nach nur eine Jury zuständig war, darüber zu entscheiden, ob er irrsinnig oder geistig gesund sei.

*** Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.**

Zwei Raubgesellen.

James Clark und John Smith zu schwerer Strafe verurtheilt.

Geschworene in Richter Scanlans Gerichtshof fanden gestern James Clark des Raubes mit einem Revolver und John Smith des Raubes schuldig und setzten die Strafe für Clark auf lebenslängliche Haft, für Smith auf 1 bis 14 Jahre Zuchthaus fest.

Die Burschen, die mit Frank Brown und Thomas Simons der Polizei als die Eisschrank-Räuber bekannt sind, weil sie Schankwirthschaften zu überfallen und die Anwesenden in den Eisschrank zu sperren pflegten, hatten am 13. November den Schankwärter Aug. Bladorn in der Wirthschaft an N. 40. und W. Chicago Ave. beraubt. Brown und Simons sehen im Gefängniß ihrer Prozessirung auf eine andere Anklage hin entgegen.

Abgeblitzt.

Der reiche Makler Willis Counselman, welcher sich vor Richter Chetlain wegen Gerichtsmißachtung verantworten muß, ließ durch seinen Anwalt Erbstein gestern auf technische Spitzfindigkeiten hin auf Abweisung des Verfahrens antragen, blitzte aber nach stundenlanger Verhandlung ab. Das Verfahren ist die Folge des Counselman'schen Scheidungsskandals. Nur eine dreitägige Frist zur Einreichung einer Antwort auf das Gerichtsmißachtungsverfahren vermochte der Anwalt zu erlangen. Counselman war recht nervös.

Das Geheimniß des Künstlers.

(Nach dem Englischen von Louis Kukol.)

„Es thut mir herzlich leid, alter Junge, daß Du wirklich heute Abend schon wieder abreisen mußt", sagte Lawrence Mallam, der Maler, zu seinem Freunde, als sie nach dem Essen allein im Speisezimmer saßen. Der Diener hatte noch eine Karaffe Wein auf den Tisch gesetzt und sich geräuschlos entfernt.

„Ich habe Dich nun — ich weiß gar nicht wieviel Jahre — nicht gesehen, und jetzt sagst Du, Du müssest heute Abend noch abfahren!"

„Es sind heute gerade fünfzehn Jahre", sagte der andere mit seiner tiefen Stimme.

Lawrences Hand zitterte, als er den Wein einschenkte, und ein paar Tropfen fielen auf das Tischtuch.

„Ach Gott, ach Gott", sagte er ärgerlich.

Hiram Strong bemerkte das Zittern der Hand und die verstörte Miene. Seinen scharfen, grauen Augen entging so leicht nichts.

„Oh, ich entsinne mich, zum letzten Male sah ich Dich, als meine Tante starb", sagte Lawrence. Er hob sein Glas zum Munde, setzte es aber unberührt wieder auf den Tisch, und Hiram sah, wie ein zweiter rother Fleck auf dem Tischtuch entstand.

„Die Zeiten haben sich seitdem geändert und Du Dich mit ihnen", sagte er fein lächelnd. „Dein Name ist jetzt in aller Munde!"

„Ja," sagte Lawrence, „ich glaube, ich habe Glück gehabt. Du mußt einmal mit in mein Atelier kommen und einige meiner neuen Bilder ansehen."

Ein paar Minuten später erhoben sie sich und gingen nach dem großen, hohen Atelier im obersten Stockwerk des Hauses.

„Na, Du bist hier recht vornehm eingerichtet", rief Hiram aus, als er sich in dem schön ausgestatteten Raum, der von dunkel behängten elektrischen Lampen erleuchtet wurde, umgesehen hatte.

Er prüfte die Bilder, die unvollendet auf den Staffeleien standen, eingehend und machte einen Rundgang durch das ganze Zimmer. Dann ging er zu Lawrence hin, der vor dem offenen Kamin stand.

„Du hast ohne Zweifel Talent, alter Junge," sagte er, „ein sehr hübsches Talent."

„Ja, ich glaube", entgegnete Lawrence und fügte mit einem bitteren, kurzen Auflachen hinzu: „Ich bin eben Mode! Die Welt läuft hinter mir her, und was kann man als Künstler mehr verlangen!"

Er warf sich nachlässig in einen Sessel, aber nur für einen Augenblick, dann sprang er wieder auf und durchmaß mit langen Schritten den Raum.

Hiram betrachtete das verstörte, hagere Gesicht des Mannes, den selbst der große Erfolg nicht glücklich machen konnte, mit tiefem Mitleid. „Ich glaube, Du bist überangestrengt," sagte er freundlich.

Lawrence stand ein paar Minuten, ihm den Rücken zukehrend, schweigend da. Dann, von einem plötzlichen Impuls getrieben, trat er dicht vor ihn hin.

„Hiram, alter Junge", sagte er heiser, „erinnerst Du Dich, daß ich Dir einmal in unserer Jugend einen großen Dienst erwiesen habe?"

„Ja, ich erinnere mich," antwortete Hiram.

„Willst Du mir dafür jetzt einen anderen thun?" fragte er. Heftige Erregung kämpfte in seinem todtblassen Gesicht.

„Ja", sagte Hiram ernst und gespannt. „Aber soll ich Dir nicht ein Glas Kognak holen?" fügte er besorgt hinzu. „Du siehst entsetzlich schlecht aus."

Lawrence schüttelte den Kopf.

„O nein", sagte er, „das hat nichts zu sagen. Mir wird gleich wieder besser sein."

Er setzte sich wieder in den Armstuhl am Kamin. Sein bleiches Gesicht kontrastirte merkwürdig mit den feuerrothen Polstern. Nach ein paar Sekunden blickte er auf.

„Es sind nur die Nerven," sagte er, „Schlaflosigkeit und dergleichen, weißt Du, und dann .... Dein Besuch hat mich sehr aufgeregt heute Abend."

Er strich mit der Hand über seine Stirn. Plötzlich wandte er sich in seinem Stuhl um.

„Erinnerst Du Dich", stieß er hervor, „als wir uns das letztemal sahen? Es war auf dem Gute meiner Tante. Erinnerst Du Dich noch an die Nacht, in der sie starb? Es sind gerade heute fünfzehn Jahre her." Er sprach heiser, fast flüsternd.

„Ja", antwortete Hiram. „Aber warum quälst Du Dich gerade heute mit dieser Erinnerung? Niemand war mehr besorgt um die alte Dame als Du. Ich weiß, Du wachtest Nacht für Nacht bei ihr."

„Laß das!" unterbrach ihn Lawrence hastig. „Höre, was ich Dir zu sagen habe! O mein Gott," schrie er auf, „wie Du mir alles wieder ins Gedächtniß rufst: dieses stille, halbdunkle Zimmer, wo sie stundenlang bewußtlos lag. Ich bestand darauf, die Nacht allein bei ihr zu sein. Der Doktor kam um elf Uhr. Er gab mir jene Flasche mit der rothen Flüssigkeit. Er sagte mir," fuhr er in athemlosen, hastigen Sätzen fort, „daß sie die Hälfte davon, mit Wasser verdünnt, nehmen müsse, keinen Tropfen mehr oder weniger." Er stockte.

„Ich war dabei", sagte Hiram ruhig.

„Er warnte ausdrücklich, ihr mehr als die Hälfte zu geben, jeder weitere Tropfen könne gefährlich wirken. Wenn sie später noch einmal aufwachen sollte, könnte sie die andere Hälfte bekommen, aber unter keinen Umständen, bevor vier Stunden nach dem Einnehmen der ersten Hälfte verstrichen wären."

„Ja", sagte Hiram.

„Ich war damals in Verzweiflung", murmelte Lawrence, wie zu sich selbst. „Ich erkannte die Gaben, die in mir ruhten, und war nicht imstande, sie zu pflegen. Außerdem war ich leidenschaftlich verliebt in ein Mädchen, das ich nicht heirathen konnte, weil ich zu arm war und ganz allein dastand. „Hiram", schrie er heiser auf, „bedenke, daß ich allein war und ganz unter dem Einfluß meiner glühenden Leidenschaft stand. Und die Versuchung war so überwältigend! Kurz, als meine Tante gegen ein Uhr erwachte, wie der Doktor vorausgesagt hatte .... Hiram, denke an die Qualen, die ich seitdem erlitten habe, und urtheile nicht zu hart .... gab ich ihr .... alles!"

Hiram blickte auf und wollte etwas sagen, aber Lawrence winkte heftig ab.

„Die Kämpfe, die ich seitdem durchgemacht habe! Ich hatte zwar von dem Augenblick an alles, was ein Mann wünschen kann: alles, alles hatte ich; aber der Besitz wurde mir zur Hölle auf Erden. Immer verfolgt mich die Erinnerung an jenen Abend. Ein paar Tropfen .... mehr oder weniger .... und, Hiram, ich bin ein Mörder! Ein ganz gemeiner Mörder!" — —

Einen Augenblick war es todtenstill in dem Zimmer. Hiram hatte seine ruhigen, grauen Augen auf das Gesicht des anderen gerichtet. Dann stand er auf und ging um den Tisch herum.

„Halt ein, halt ein", schrie Lawrence. „Rühre mich nicht an, jetzt, wo Du es weißt."

Hiram trat dicht vor ihn hin und legte ihm seine beiden Hände auf die Schultern.

„Kopf hoch!" sagte er. „Nimm Dich zusammen, Junge! Die Sachen stehen nicht so schlimm, wie Du denkst."

Er blickte sich noch einmal im Zimmer um, und dann beugte er sich nieder und flüsterte ihm ins Ohr:

„In jener Nacht hörte ich alles, was der Doktor sagte, und, alter Junge, verzeihe mir, aber ich hatte kein Zutrauen zu Dir .... ich .... ich sah den furchtbaren Kampf in Deinem Gesicht. Drum schlich ich mich, als Du ein wenig eingeschlummert warst, in das Zimmer und .... goß die Hälfte der Flüssigkeit fort .... zum Fenster hinaus .... und — ruhig, Junge — die Flasche füllte ich wieder mit .... Wasser."

Mit einem unartikulirten Laut vergrub Lawrence sein Gesicht in die Polster des Sessels, während Hiram sich aus dem Zimmer schlich und leise die Thür hinter sich schloß. — Draußen, im Freien, nahm er den Hut ab und blickte zum sternbesäten Himmel empor.

„Diese Lüge", sagte er, „möge Gott mir verzeihen!"

Die Poren sind die Sicherheits-Ventile des Körpers. Wenn sie in bester Ordnung gehalten werden durch fortwährendes und intelligentes Baden, so wird eine sehr allgemeine Quelle der Krankheits-Gefahr vermieden. Hand-Sapolio hat nicht seines Gleichen als ein milder, wirksamer Eröffner der Poren.

JOHN KRUMM
1509—1519 Fullerton Avenue.
Alte Nr.: 127—135 Fullerton Ave.

Speziell für Montag, den 4. April.

Red Seal Kleider-Ginghams, wth. 12½, zu........	7⅞c
Fancy Weißwaaren,— extra Qual., wth. 15c; zu......	9½c
Lawn Damen-Dressing Sacques, — mit Spitzen besetzt; werth 65c; zu..............	43c
Musik-Rolle, Imitation Leder, werth 35c............	23c
Gingham Wasch-Skirts für Damen, wth. 45c.........	29c
Indianer Knaben-Anzüge, sehr gut............	48c
Männer-Dreß-Hemden — werth 65c; zu...........	48c
Wollene Knaben-Kappen—werth 25c.........	12½c
Niedrige Damen-Schuhe; — werth 1.25; zu..........	98c
Wilbur's Cocoa; ½ Pfd. Büchse für..............	17c
Mehl — Ceresota, Pillsburys oder Gold Medal—	
24½ Pfd. Sack..........	83c
49 Pfund Sack..........	1.66
98 Pfund Sack..........	3.30
Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfund für..........	13c
Cream Laundry Seife — 6 Stücke für..........	23c
Superior Family Seife — 8 Stücke für..........	25c
Fancy Santa Clara Pflaumen; 3 Pfund für........	10c
Gebrochener japan. Reis;— 3 Pfund für..........	10c
Beste Laundry Stärke; — 3 Pfund für..........	10c
Schöne frühe Juni-Erbsen; — 3 Büchsen für........	22c
Alle Arten Blumen- und Gemüse-Samen, frisch und kräftig,— das Packet, garantirt........	1c
Garten-Rechen, Stahl und lackirt, das Stück........	16c
3 Rollen extra Qual. Toilette-Papier, für..........	6c

Ein Freund der Deutschen!
Frank McDermott,
Demokratischer Stadtraths-Kandidat der 29. Ward,

wurde vor 33 Jahren in der 29. Ward geboren und wohnte in der Ward ununterbrochen bis zum heutigen Tage. Er arbeitete in den Viehhöfen und den Schlachthäusern bis zu seinem 23. Lebensjahre, und betrieb dann eine Wirthschaft mit seinem Bruder. Er ist Eigenthümer der McDermott's Halle, 5443 S. Ashland Ave., der Hauptversammlungsplatz der deutschen Vereine, Gewerkschafts-Verbände und Logen. Herr McDermott ist von den meisten deutschen Vereinen indossirt worden. Die deutsche Bauschreiner-Union ist sehr thätig für ihn; auch thut unser beliebter deutscher Bürger John E. Traeger ihn nach seinen besten Kräften unterstützen. Ein jeder deutsche Bürger sollte seine Stimme für diesen rechtschaffenen und fähigen Mann und Freund der Deutschen abgeben. Er beabsichtigt als Alderman dafür zu sorgen, daß von den eingezahlten Steuern die Ward ihren richtigen Antheil erhält zur Reinhaltung der Straßen und Alleys, sowie zur regelmäßigen Fortschaffung der Abfälle. Er wird ebenfalls dafür sorgen, daß wir bessere Straßenbahn-Beförderung erhalten, besonders in den Stunden, wenn die Arbeiter zur Arbeit gehen und von derselben zurückkehren. Er glaubt, daß die jetzigen Steuern zu hoch sind und herabgesetzt werden sollten. Frank W. McDermott ist ein Vertreter der persönlichen Freiheit. Wenn als Alderman erwählt, wird er eine Geschäftsstube im Mittelpunkt der Ward einrichten, wo die Bürger ihn zu gewissen Stunden des Tages bezüglich Wardangelegnheiten sprechen können.

Deutsche Bürger der 29. Ward, stimmt für Frank McDermott.

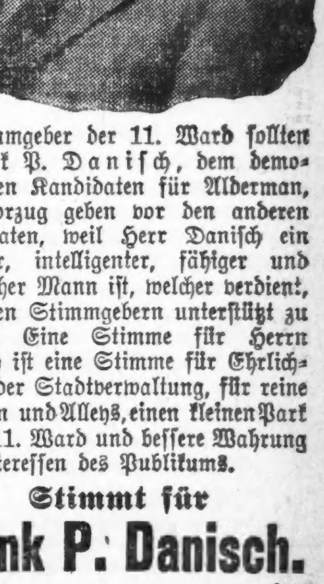
Wahltag: Dienstag, 5. April 1910. Stimmplätze offen von 6 Uhr M'g's bis 4 Nachm.

Stimmt für
☒ Nicholas J. Schmitz
demokratischer Kandidat für
Alderman der 23. Ward

Befürwortet persönliche Freiheit, reine Straßen, niedrigere Steuern.

Wahl: Dienstag, den 5. April 1910.
sam

Frank P. Danisch,
demokratischer Kandidat
— für —
Alderman der 11. Ward



Stimmgeber der 11. Ward sollten Frank P. Danisch, dem demokratischen Kandidaten für Alderman, den Vorzug geben vor den anderen Kandidaten, weil Herr Danisch ein ehrlicher, intelligenter, fähiger und energischer Mann ist, welcher verdient, von allen Stimmgebern unterstützt zu werden. Eine Stimme für Herrn Danisch ist eine Stimme für Ehrlichkeit in der Stadtverwaltung, für reine Straßen und Alleys, einen kleinen Park in der 11. Ward und bessere Wahrung der Interessen des Publikums.

Stimmt für
Frank P. Danisch.
sams

Für persönliche Freiheit!

Wm. E. Dever
Demokratischer Stadtraths-Kandidat der 17. Ward. Indossirt von den Vereinigten Gesellschaften für Oertliche Selbstregierung. Versammlung in der
St. Bonifazius-Schulhalle,
Noble und Cornelia Str., am Sonntag, den 3. April, 7:30 Uhr Abends.
Keiner fehle!
Redner: Ex-Bürgermeister Herr Eduard F. Dunne, Alderman Michael Zimmer, Alderman Anton J. Cermak, Alderman William E. Dever und Herr Chas. Newman. sason

Graue Haare
erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von
Dr. Lange's harmlose Haarfarbe,
50c Schwarz, Braun, Blond, $2.00.
Bei allen Apothekern und bei
MANDEL BROTHERS
State und Madison Str. 2ap,Am,sasonmi

— Tagesdebatte. — Schon wieder bei Peary und Cook? — Hört nun mal endlich auf mit dem Nordpolitisiren!

Leset die „Sonntagpost"

Scheußliches Verbrechen.

Arbeiter in Mittweida schlachtet seine und ein anderes Kind, sowie dessen Mutter ab. — Große Bestellungen auf amerikanische Bilder. — Das billige Sympathietelegramm. — Prinzeß Luisen's Gläubiger endlich befriedigt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 2. April. In Mittweida, Sachsen, hat der Arbeiter Mannschmidt seinen Töchtern im Alter von 2 und 4 Jahren den Hals abgeschnitten, auf gleiche Weise die vierzehn Jahre alte Tochter seines Hauswirths Oehme umgebracht und deren Mutter erstochen. Danach steckte der Mörder das Haus in Brand, legte sich eine Schlinge um den Hals und versuchte Slbstmord durch Erhängen.

Bemerkenswerth rege ist die Nachfrage nach verkäuflichen Sachen in der Amerikanischen Kunstausstellung. Besonders begehrt sind die Radirungen des in London ansässigen Künstlers Joseph Pennell. Am 17. April wird die Ausstellung nach München übersiedeln. Kronprinzessin Zäzilie besuchte gestern die Ausstellung.

Neueste Meldungen über die Bahnkatastrophe bei Mühlheim a. Rh., welche dadurch herbeigeführt wurde, daß ein Expreßzug in einen vor ihm fahrenden Militärzug hineinfuhr, lassen ersehen, daß die Gesammtzahl der Verletzten ungefähr 200 beträgt. Fünf der Verwundeten befinden sich noch in unmittelbarer Lebensgefahr. Auf 22 ist die Zahl der Getödteten angewachsen. Der Führer des Expreßzuges, welcher unter Nichtachtung der Haltesignale darauf losfuhr, ist in Haft genommen worden. Die Thatsache, daß die Passagiere des Expreßzuges sammt und sonders unverletzt entkamen, ist leicht zu erklären. Die schweren Wagen des Expreßzuges vermochten der Wucht des Zusammenpralles standzuhalten, nicht so die alten und leichten Wagen des mit Oster-Urlaubern gefüllten Militärzuges, welche denn auch in Atome zertrümmert wurden.

Budapest, 2. April. Die hiesigen Zeitungen tadeln den Stadtrath, weil er sich mit der Absendung einer Beileidsdepesche nach Oekörito anläßlich der entsetzlichen Brandkatastrophe begnügt habe, und heben hervor, daß der Wiener Stadtrath für die Hülfsbedürftigen 10,000 Kronen gespendet habe. Das sei eine derbe Lektion, die man von dem als ungarfeindlich verschrienen Wien hinnehmen müsse.

Der Rechtsanwalt der Prinzessin Luise von Belgien, der geschiedenen Gattin des Prinzen Philipp von Sachsen-Koburg-Gotha, hat zahlreiche Schulden der ältesten Tochter des im Dezember gestorbenen Königs Leopold aus dem Millionen-Vermächtniß bezahlt und bei Gericht eine Summe deponirt, um die rechtmäßigen Forderungen der übrigen Gläubiger zu decken. Prinz Philipp hat eine halbe Million Kronen erhalten, die er seinerzeit hergegeben hatte, um die ehemalige Gattin vor Unheil infolge ihrer finanziellen Mißwirthschaft zu bewahren.

Der Pittsburger Grabschskandal.

Pittsburg, 2. April. Sieben frühere Mitglieder des städtischen Oberhauses sind heute von den Großgeschworenen wieder angeklagt worden, ferner Morris Einstein, der von der Workingmen's Savings and Trust Co. $15,000 Bestechung für die städtischen Einlagen verlangt haben soll.

— Columbia, S. K., stimmt heute über den Stadtkommissions-Verwaltungsplan ab.

— Bundesoberrichter Brewer wurde heute unter großem Zulauf der Bevölkerung in Leavenworth, Kans., bestattet.

— Der 72 Jahre alte Dauerläufer Weston ist heute früh von Verona, Ill., abmarschiert und erwartet morgen früh um 6 Uhr in dem 74 Meilen entfernten Chicago einzutreffen, elf Tage vor der Frist. Zwei Diener fahren ihm stets auf einem Kraftwagen voran und geben ihm in Abständen von vier Meilen warme Nahrung.

Finanzielles.

Euer Sohn

sollte ein Spar-Konto in dieser Bank haben.

Eine Spar-Einlage würde ihn veranlassen, mindestens einen Theil seines Verdienstes zu sparen. Dieses würde ihn vor der Gefahr schützen, das Geld zu verlieren oder zu verschwenden. Es würde ihm 3% das Jahr bringen. Auch würde es ihn Geschäftsmethode lehren.

Es würde eine ausgezeichnete Sache für Euren Jungen sein, eine Spar-Einlage in dieser starken Bank zu haben. Laßt ihn heute mit einem Dollar beginnen.

SECURITY BANK
OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
bldofa

Alle Spar-Einlagen

die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.

Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
Smamilonse

Bericht über den Stand der

COMMERCIAL NATIONAL BANK OF CHICAGO

Am Geschäftsschluß, Dienstag 29. März 1910

Bestände.

Zeit-Darlehen	$45,302,765.39	
Sicht-Darlehen	6,173,820.19	
		$51,476,585.58
Ueberzogen		9,724.00
Grundeigenthum		44,110.86
Ver. Staaten Bonds zu Pari		3,765,000.00
Andere Bonds		4,687,003.23
Aktien der Commercial National Safe Deposit Co. (Bankgebäude) zu Pari		1,597,500.00
Fällig vom Bundesschatzamt	368,950.00	
Wechsel für das Clearing House	1,118,040.02	
Fällig von Banken	9,917,297.70	
Baar	14,057,212.22	25,461,399.94
Zusammen		$87,041,323.61

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$ 7,000,000.00
Ueberschuß-Fond	2,200,000.00
Unvertheilte Gewinne	1,439,994.88
Ausstehende Noten	3,515,000.00
Einlagen	72,886,328.73
Zusammen	$87,041,323.61

Beamte.

Edward S. Lacey, Vorsitzender
George E. Roberts, Präsident
Ralph Van Vechten, Vizepräsident
John C. Craft, Vizepräsident
W. L. Bruckner, Vizepräsident
David Vernon, Vizepräsident
Nathaniel R. Losch, Kassirer
George B. Smith, Hilfskassirer
Harvey C. Vernon, Hilfskassirer
H. Erskine Smith, Hilfskassirer
Charles C. Willson, Hilfskassirer
Ralph C. Wilson, Hilfskassirer
H. Lawton, Mgr. Foreign Dept.

Bericht über den Stand der

DROVERS TRUST & SAVINGS BANK

Halsted und 42. Straße, Chicago.

Beim Beginn des Geschäfts am 30. März 1910.

Bestände:

Bundes- und andere Bonds	$ 589,564.58
Darlehen (gesichert)	1,577,332.78
Baar an Hand und in Banken	367,078.96
Zusammen	$2,533,976.32

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$ 200,000.00
Ueberschuß	100,000.00
Unvertheilte Gewinne abzüglich von Ausgaben und bezahlten Steuern	6,341.73
Reservirt für Steuern und Zinsen	8,000.00
Spar-Einlagen	2,219,634.59
Zusammen	$2,533,976.32

Beamte.

Wm. C. Cummings, Präsident.
Wm. A. Tilden, Vize-Präsident.
Murray M. Otstott, Kassirer.
A. B. Shaw, Trust-Beamter.

Direktoren.

Edward Tilden, Wm. H. Brintnall, Wm. A. Tilden, Wm. C. Cummings, L. B. Patterson.

Bericht über den Stand der

Peoples Stock Yards State Bank

Bei Beginn des Geschäfts am 30. März 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$2,012,961.34
Ueberzogen	24.89
Bonds und Sicherheiten	300,011.25
Bankgebäude und Möbel	101,706.45
Baar und fällig von Banken	454,855.86
	$2,869,559.79

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 300,000.00
Ueberschuß	60,000.00
Unvertheilte Gewinne	33,699.57
Reservirt für Zinsen und Steuern	5,634.92
Einlagen	2,470,225.30
	$2,869,559.79

Beamte.

J. A. Spoor, Vorsitzender.
Wm. J. Rathje, Vize-Präsident.
R. J. Schlesinger, Vize-Präsident.
H. C. Laycock, Kassirer.
John A. Nylin, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

Edward Morris, H. C. Laycock, J. A. Spoor, Arthur Meeker, Julius Oppenheimer, Frank J. Kohn, C. F. Claussen, Wm. J. Rathje, H. C. Otte, R. J. Schlesinger, C. M. Macfarlane.

Etablirt 1879

STATE BANK OF CHICAGO

Südostecke La Salle u. Washington Str.

Kurzer Bericht, 30. März 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$17,067,720.82
Ueberzogen	1,216.21
Bonds	2,011,067.56
Baar und fällig von Banken	6,812,433.75
	$25,892,438.34

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 1,500,000.00
Ueberschuß (verdient)	1,500,000.00
Unvertheilte Gewinne	183,074.63
Reservirt für Zinsen und Steuern	37,603.17
Depositen	22,671,760.54
	$25,892,438.34

Beamte.

L. A. Goddard, Präsident.
John R. Lindgren, Vizepräsident.
Henry A. Haugan, Vizepräsident.
Henry S. Henschen, Kassirer.
Frank J. Packard, Hilfskassirer.
C. Edward Carlson, Hilfskassirer.
Samuel E. Knecht, Sekretär.
William C. Miller, Hilfssekretär.

Direktoren.

David R. Barker, Mgr. Jones & Laughlin Steel Co.
J. J. Dau, Präs. Reid, Murdoch & Co.
Calvin Durand, Präs. Durand & Kasper Co.
Theo. Freeman, Kapitalist
L. A. Goddard, Präsident
H. G. Haugan, Comptroller Ch. M. & St. P. R. R.
Oscar H. Haugan, Mgr. Real Estate Loan Dept.
John R. Lindgren, Vize-Präsident
Wm. A. Peterson, Eigenth. Peterson Nursery
Geo. E. Rickcords, Chicago Title & Trust Co.
Moses J. Wentworth, Kapitalist

Eure Kundschaft erwünscht.

Bericht über den Stand der

Metropolitan Trust and Savings Bank OF CHICAGO, ILL.

Südwestecke LaSalle und Washington Straße.

Vor Geschäftsbeginn am 30. März 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$3,620,849.09
Aktien und Bonds	563,075.64
Grundeigenthum	59,433.42
Möbel und Einrichtung	2,956.32
Baar und fällig von Banken	1,121,365.21
Zusammen	$5,367,679.68

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Kapital	$ 750,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Profite	205,990.87
Einlagen	4,411,688.81
Zusammen	$5,367,679.68

Beamte.

Samuel E. Bliß, Präsident.
Fritz Goetz, Vizepräsident.
Joseph E. Lindquist, Vizepräsident.
Calvin F. Craig, Kassirer.
William J. Feldmann, Hilfs-Kassirer.
Chas. S. Tuttle, Hilfssekretär u. Trustbeamter

THE CONTINENTAL NATIONAL BANK OF CHICAGO

Bericht über den Stand am Geschäftsschluß Dienstag, den 29. März 1910.

Bestände.

Darlehen u. Diskontos	$65,207,706.73	
Bonds, Sicherheiten usw.	4,999,718.75	
		$70,986,456.33
Bundes-Bonds zur Sicherung der Zirkulation		4,999,718.75
Ueberzogen		13,626.24
Fällig von Banken und Bundes-Schatzmeister	$19,038,712.69	
Baar	22,406,270.81	41,444,983.50
		$117,444,784.82

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$ 9,000,000.00
Ueberschuß-Fond	4,500,000.00
Unvertheilte Profite	829,998.42
Zirkulation	4,856,197.50
Einlagen	98,258,588.90
	$117,444,784.82

Beamte

George M. Reynolds, Präsident.
Edwin A. Potter, Vizepräsident.
Alex. Robertson, Vizepräsident.
James R. Chapman, Vizepräsident.
Herman Waldeck, Vizepräsident.
Wm. G. Schroeder, Kassirer.
Charles S. Castle, vertretender Kassirer.
Frank H. Elmore, Hilfskassirer.
Wilber Hattery, Hilfskassirer.
John R. Washburn, Hilfskassirer.
Wilson W. Lampert, Hilfskassirer.
Frank L. Shepard, Auditor.

The American Trust and Savings Bank

Das Aktienkapital dieser Bank gehört den Aktionären der Continental National Bank of Chicago und wird für dieselben verwaltet.

Bericht über den Stand am Geschäftsbeginn Mittwoch, den 30. März 1910.

Bestände

Sicht-Darlehen, durch Collateral gesichert	$2,917,259.49	
Fällig von Banken	3,604,293.29	
Baar im Gewölbe	1,547,351.90	$8,068,904.68
Zeit-Darlehen (durch Collateral gesichert)	3,204,175.94	
Bonds und Aktien	5,378,058.25	8,582,234.19
		$16,651,138.87

Verbindlichkeiten

Einbezahltes Aktienkapital	$3,000,000.00	
Reservirt für Steuern und Zinsen	62,546.47	
Unvertheilte Profite	291,262.22	$3,353,808.69
Sicht-Einlagen	6,563,452.03	
Zeit-Einlagen	6,733,878.15	13,297,330.18
		$16,651,138.87

Spar-, Trust- und Bond-Departements.

Beamte.

Edwin A. Potter, Präsident.
George M. Reynolds, Vizepräsident.
John Jay Abbott, Vizepräsident.
Frank H. Jones, Sekretär.
W. P. Kopf, Hilfssekretär.
G. B. Caldwell, Mgr. Bond Dept.

COLONIAL TRUST AND SAVINGS BANK

205 La Salle Str., Chicago.

Bericht über den Stand beim Geschäfts-Beginn am 30. März 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$4,157,737.49
Bonds	429,209.63
Möbel und Einrichtung	11,700.00
Baar und Sicht-Wechsel	1,857,092.70
Sicht-Darlehen	235,800.00
	$6,691,539.82

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 600,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Profite	513,288.15
Depositen	5,578,251.67
	$6,691,539.82

Bericht über den Stand der

Drovers Deposit National Bank,

Union Stock Yards, Chicago

Beim Geschäftsschluß, 29. März 1910.

Bestände.

Darleihen und Diskontos	$5,009,198.91
Ueberzogen	14,816.30
Ver. Staaten- u. and. Bonds	715,540.00
Prämien auf Bonds	15,500.00
Baar und fällig von Banken	2,602,287.49
Zusammen	$8,357,342.70

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$ 600,000.00
Ueberschuß und Profite	408,157.41
Ausstehende Nationalbanknoten	441,700.00
Reservirt für Steuern	1,500.00
Einlagen	6,905,985.29
Zusammen	$8,357,342.70

Beamte:

R. T. Forbes, Präsident.
Wm. A. Tilden, Vize-Präsident.
John Fletcher, Vizepräsident.
George M. Benedict, Kassirer.
J. C. Morrison, Hilfs-Kassirer.
H. P. Gates, Hilfs-Kassirer.

Direktoren:

Edward Tilden, M. F. Rittenhouse, Wm. A. Tilden, R. T. Forbes, L. B. Patterson.

Kurzer offizieller Bericht der

West Side Trust & Savings Bank OF CHICAGO

wie er dem Auditor of Public Accounts, Staat Illinois, gemäß dem Gesetz abgestattet wurde. Geschäftsbeginn am 30. März 1910.

Bestände.

Darlehen und Bestände	$2,312,530.91
Ueberzogen	801.47
Bank-Gebäude	37,000.00
Bonds und Aktien (Marktwerth)	62,321.66
Baar und Checks für Clearing House	314,400.97
Fällig von Banken	242,427.99
	$2,969,483.00

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 200,000.00
Ueberschuß und Profite	50,000.00
Unvertheilte Profite	40,051.63
Resertirt für Zinsen und Steuern	7,459.15
Einlagen	2,671,972.22
	$2,969,483.00

Einlagen, 1. Februar 1910 ..... $2,517,001.37
Einlagen, 30. März 1910 .. $2,671,972.22

Beamte.

Benj. S. Mayer, Präsident.
Edward Morris, Vize-Präsident.
Charles F. Hoerr, Kassirer.
C. D. Fetscher, Hilfskassirer.

Direktoren.

Edward Morris, L. H. Heymann, J. A. Spoor, A. G. Leonard, C. Hollenbach, Benj. S. Mayer, Chas. F. Hoerr.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen

Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. mifamo

Central Trust Company of Illinois

152 Monroe Str., Chicago.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 30. März 1910

Bestände.

Sicht-Darlehen	$ 3,632,917.70
Zeit-Darlehen	7,620,847.80
Bonds und Aktien	3,957,136.97
Bank-Gebäude	775,000.00
Anderes Grundeigenthum	80,000.00
Ueberzogen	2,261.53
Baar und Sichtwechsel	5,561,367.51
	$21,629,531.51

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 2,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unvertheilte Profite	418,005.51
Unvertheilte Dividenden	344.25
Einlagen	18,711,181.75
	$21,629,531.51

Beamte

Charles G. Dawes, Präsident.
A. Uhrlaub, Vize-Präsident.
Edwin F. Mack, Vize-Präsident.
William T. Abbott, Vizepräsident.
William R. Dawes, Kassirer.
L. D. Skinner, Hilfskassirer.
W. W. Gates, Hilfskassirer.
John W. Thomas, Hilfskassirer.
Albert G. Mang, Sekretär.
Malcolm M'Dowell, Hilfssekretär.
William Ebens, Hilfssekretär.
John L. Lehnhard, Hilfs-Trust-Beamter.

Direktoren

A. J. Earling, Präsident Chicago, Milwaukee & St. Paul Railway Co.
P. A. Valentine, Kapitalist.
Arthur Dixon, Präsident Arthur Dixon Transfer Company.
Charles T. Boynton, Pickands, Brown & Co.
Alexander H. Revell, Präsident Alexander H. Revell & Co.
S. M. Felton, Präsid. Chicago Great Western Railroad Company.
T. W. Robinson, Vizepräsident Illinois Steel Co.
Chandler B. Beach, C. B. Beach & Co.
George F. Steele, Nekoosa Edwards Paper Co.
Julius Kruttschmitt, Vizepräsident Southern and Union Pacific Railroads.
Charles G. Dawes, Ex-Comptroller of Currency.

The First National Bank of Chicago

Bericht über den Stand am Schluß des Geschäfts am 29. März 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos		$ 79,711,041.92
Ver. Staaten Bonds (Pari-Werth)		3,232,000.00
Andere Bonds und Aktien (Marktwerth)		7,203,451.31
National Safe Deposit Co. Aktien (Bank-Gebäude)		1,262,000.00
Baar-Bestände—		
Fällig von Banken (Eastern Exchange)	$20,986,825.59	
Checks f. Clearing House	3,267,982.21	
Baar an Hand	19,075,655.69	
Fällig vom Ver. Staaten Schatzamt	649,100.00	43,979,563.49
		$135,388,056.72

Verbindlichkeiten.

Eingezahltes Aktienkapital		$ 8,000,000.00
Ueberschuß-Fond		8,000,000.00
Andere unvertheilte Profite		574,198.53
Diskonto kollektirt aber nicht verdient		815,213.94
Spezielle Einlage von Ver. Staaten Bonds		718,000.00
Zirkulations-Wechsel vom Komptroller empfangen	$ 2,968,697.50	
Wenig. Summe an Hand	.0.00	
		2,968,697.50
Unbezahlte Dividenden		470.00
Für Steuern reservirt		70,218.70
Einlagen		114,241,258.05
		$135,388,056.72

Offizielle Organisation

James B. Forgan, Präsident
Frank O. Wetmore, Vizepräsident.

Division „A"
Howard M. Hitchcock, Vizepräsident
E. S. Thomas, Hilfs-Manager

Division „B"
M. D. Witkowsky, Manager
H. H. Heins, Hilfs-Manager

Division „C"
Charles N. Gillett, Kassirer
H. A. Howland, Hilfs-Manager

Division „D"
Arthur W. Newton, Manager
A. C. C. Timm, Hilfs-Manager

Division „E"
Charles H. Newhall, Manager
John P. Oleson, Hilfs-Manager

Division „F"
August Blum, Vizepräsident
John F. Hagey, Hilfs-Manager

Rechts-Departement
Orville Peckham, Anwalt

Bond-Departement
Emile K. Boisot, Manager

Ausland Wechsel Departement.
John J. Arnold, Manager
Charles P. Clifford, Hilfs-Manager

Rechnungs-Departement
H. L. Droegemüller, Auditor

Diskonto- und Collateral-Departement
E. J. Blossom, Manager

Kredit- und Statistisches Departement.
William J. Lawlor, Manager

Clerical und Buchführungs-Departement.
William H. Monroe, Hilfskassirer

First Trust and Savings Bank

Bericht über den Stand des Geschäfts beim Beginn am 30. März 1910.

Bestände.

Bonds		$16,362,779.79
Zeitdarlehen auf Werthpapiere		15,262,045.70
Sicht-Darlehen auf Werthpapiere	$12,453,361.19	
Baar und fällig von Banken	7,967,866.80	20,421,227.99
		$52,046,053.48

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital		$ 2,000,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Profite		3,321,584.02
Für Zinsen und Steuern reservirt		74,687.19
Zeit-Einlagen	$37,840,838.63	
Sicht-Einlagen	8,808,943.64	
		46,649,782.27
		$52,046,053.48

(Das Aktienkapital dieser Bank ist das Eigenthum der Aktionäre der First National Bank von Chicago und jeder Direktor ist ein Direktor dieser Bank.)

Beamte.

James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vizepräsident
Louis Boisot, Trust-Beamter
Robert D. Forgan, Schatzmeister
David V. Webster, Sekretär
Burt C. Hardenbrook, Mgr. Bond Dept.
Frank M. Gordon, Hilfs-Mgr. Bond Dept.
Roy C. Osgood, Hilfs-Trustbeamter
Robert L. Davis, Mgr. Real Estate Dept.
Orville Peckham, Anwalt

Direktoren der First National Bank und National Safe Deposit Company.

Benjamin Allen, H. H. Hitchcock, Samuel W. Allerton, E. T. Jeffery, George F. Baker, Harold F. McCormick, John H. Barker, Edward Morris, A. C. Bartlett, Eugene S. Pike, E. K. Boisot, Henry H. Porter, Jr., William L. Brown, Norman B. Ream, A. A. Carpenter, Jr., John A. Spoor, D. Mark Cummings, Bernard E. Sunny, Charles Deering, Wm. J. Watson, James B. Forgan, Frank O. Wetmore, James J. Hill, Clarence M. Woolley

Sowie Direktoren und Mitglieder des Rath-Komites der First Trust and Savings Bank.

FORT DEARBORN NATIONAL BANK CHICAGO

Bericht über den Stand am Schluß des Geschäfts am 29. März 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$10,062,176.32
Ueberzogen	2,602.57
Ver. Staaten Bonds, Pariwerth	1,000,000.00
Andere Bonds und Sicherheiten	763,880.00
Grundeigenthum	1,000.00
Fällig vom Bundesschatzmeister	50,000.00
Baar und Sichtwechsel	5,566,968.64
	$17,446,627.53

Verbindlichkeiten.

Eingezahltes Aktienkapital	$ 1,000,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Profite	411,718.32
Zirkulation	993,497.50
Unbezahlte Dividenden	54.50
Einlagen	15,041,357.21
	$17,446,627.53

Beamte.

Wm. A. Tilden, Präsident.
Nelson N. Lampert, Vizepräsident.
J. Fletcher Farrell, Vizepräsident.
Henry R. Kent, Kassirer.
Geo. H. Wilson, Hilfskassirer.
Charles Fernald, Hilfskassirer.

Direktoren.

Richard Fitzgerald, John A. King, R. W. Stevens, Walter S. Bogle, C. A. Bickett, Chas. A. Plamondon, Wm. A. Tilden, Chas. W. Hinkley, Nelson N. Lampert, D. Edwin Hartwell, Calvin H. Hill, Henry R. Kent.

Kontos von Korporationen, Firmen und Einzelpersonen höflichst erbeten.

Wir bemühen uns unseren Kunden durch höfliche persönliche Bedienung prompteste und beste Erledigung ihrer Geschäfte zu sichern.

Leset die „Sonntagpost"

Illinois Trust & Savings Bank CHICAGO

Bericht über den Stand am 30. März 1910.

Bestände.

Sicht-Darlehen auf Werthpapiere		$ 26,348,919.01
Zeit-Darlehen auf Werthpapiere		31,491,114.00
Darlehen auf Grundeigenthum		500,720.70
		$ 58,340,753.71
Grundeigenthum		12,716.90
Bonds und Aktien		23,427,372.85
Baar und Wechsel		21,000,561.84
		$102,781,405.30

Verbindlichkeiten.

Eingezahltes Aktienkapital		$5,000,000.00
Ueberschuß-Fond		8,000,000.00
Unvertheilte Profite		297,281.71
Reservirt für Zinsen und Steuern		295,000.00
Sichteinlagen	$27,929,526.91	
Zeiteinlagen	61,259,596.68	
		89,189,123.59
		$102,781,405.30

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.
Bau-Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand. 12ma,samomi,3m

Die älteste Bank in Chicago

The Merchants' Loan and Trust Company

Etablirt 1857.

Bericht über den Stand

Beim Beginn des Geschäfts am 30. März 1910.

Bestände

Darlehen und Diskontos		$32,795,793.93
Bonds und Hypotheken		8,962,641.91
Fällig v. Banken	$10,840,588.05	
Baar und Checks f. Clearinghaus	9,043,762.18	19,884,350.23
		$61,642,786.07

Verbindlichkeiten

Aktienkapital	$ 3,00,000.00
Ueberschuß-Fond	5,000,000.00
Unvertheilte Gewinne	558,206.35
Reservirt für aufgelaufene Zinsen und Steuern	35,274.06
Depositen	53,049,305.66
	$61,642,786.07

Kapital und Ueberschuß dieser Bank stehen im richtigen Verhältniß zu den Einlagen. Ihre Bestände bestehen aus kurzzeitigen Darlehen und Diskontos, Bonds und Hypotheken und einer großen Baargeld-Reserve. Ihre Verwaltung wird durch erfahrene Beamte geleitet unter genauer Aufsicht von verantwortlichen Direktoren.

Anlagen

Unser Bond-Departement bietet sichere Bonds zum Verkauf, die von 4 bis 5 Proz. Zinsen bringen.

Unser Farm-Departement bietet Farm-Hypotheken auf verbesserte Farmen im Maisgürtel zum Verkauf, die 4½ Prozent Zinsen bringen.

Da wir über fünfzig Jahre Erfahrung haben in dem Anlegen von Geld, können wir gewissenhaft diese Sicherheiten konservativen Käufern empfehlen.

Spar-Kontos

Ein Sparkonto in dieser Bank ist ein vertrauliches Bankkonto. Unsere Einleger erhalten 3 Prozent Zinsen jährlich. Diese sind halbjährlich im Januar und Juli zahlbar. Einlegern werden zu der Zeit die Zinsen gutgeschrieben, und dieselben ziehen sofort wieder Zinsen, wie neue Einlagen.

Diese Bank ist imstande, Bankgeschäfte jeder Art im Auslande zu besorgen. Das ausländische Departement kauft und verkauft ausländische Wechsel und Münzen, übernimmt die Einziehung von Erbschaften und Geldsendungen nach jedem Theile der Welt. Das Trust-Departement verwaltet Nachlasse, wirkt als Exekutor, Administrator, Vormund usw. Das Handels-Departement gibt Depositen-Zertifikate für jeden Betrag aus, die Zinsen vom Tage der Einzahlung bis gezogen bringen. Die Zinsrate beträgt von 2 bis 3 Prozent, je nach dem Betrag des Zertifikats und der Länge der Zeit, daß das Geld hinterlegt wird.

Nordwestecke Adams und Clark Str. Eingang: 135 Adams Str.
Gegenüber der Post Office.

Etablirt 1857.

Bericht über den Stand von

THE CORN EXCHANGE NATIONAL BANK OF CHICAGO

beim Geschäftsschluß am 29. März 1910.

Bestände.

Darleihen auf Zeit	$33,327,112.76	
Darleihen auf Sicht	9,824,626.13	$43,151,738.89
Ueberzogen		821.23
Vereinigte Staaten Bonds		1,675,000.00
Andere Bonds		2,269,555.63
Neues Bank-Gebäude		2,000,000.00
Baar an Hand	$12,527,981.33	
Clearing House Checks	2,613,334.70	
Fällig von Banken	6,607,319.40	
Fällig vom Ver. Staaten Schatzamt	113,750.00	21,862,385.43
		$70,959,501.18

Verbindlichkeiten.

Kapital		$3,000,000.00
Ueberschuß		4,000,000.00
Unvertheilte Profite		1,387,063.93
Zirkulation		858,347.50
Unvertheilte Dividenden		65.00
Depositen—		
Banken und Bankiers	$28,974,200.43	
Einzelne Personen	32,739,824.32	61,714,024.75
		$70,959,501.18

Beamte.

Ernest A. Hamill, Präsident.
Charles L. Hutchinson, Vize-Präs.
John C. Neely, Sekretär.
Chauncey J. Blair, Vize-Präs.
Frank W. Smith, Kassirer.
D. A. Moulton, Vize-Präs.
J. Edward Maaß, Hilfs-Kass.
B. C. Sammons, Vize-Präs.
Jas. G. Wakefield, Hilfs-Kass.

Direktoren:

Charles H. Wacker, Martin A. Ryerson, Chauncey J. Blair, Edward B. Butler, Charles H. Hulburd, Clarence Buckingham, Benjamin Carpenter, Isaac G. Lombard, Watson F. Blair, Edwin G. Foreman, Charles L. Hutchinson, Edward A. Shedd, Frederick W. Crosby, Ernest A. Hamill

Ausländische Wechsel. Kredit-Briefe. Kabel-Anweisungen.

WESTERN TRUST & SAVINGS BANK

Bericht am Geschäftsbeginn, 30. März 1910.

Bestände.

Darleihen und Diskontos	$7,150,270.56
Bonds	824,362.57
Ueberzogen	208.24
Baar	2,602,522.98
Möbel und Einrichtung	12,500.00
	$10,589,864.35

Verbindlichkeiten.

Kapital	$1,000,000.00
Ueberschuß und Profite	220,282.50
Einlagen	9,369,581.85
	$10,589,864.35

Beamte.

Joseph E. Otis, Präsident
Walter H. Wilson, Vizepräsident
Lawrence Nelson, Vizepräsident
William C. Cook, Kassirer
Addison Corneau, Hilfskassirer
Albert E. Coen, Auditor
Louis H. Schroeder, Mgr. Bond Dept.
J. J. Rahlf, Mgr. Ausland Wechsel Dept.

Trust-Departement.

W. G. Walling, Sekretär
Clark S. Jennison, Hilfssekretär

Direktoren.

Edgar A. Bancroft, Scott, Bancroft & Stephens.
William C. Boyden, Matz, Fisher & Boyden, Anwälte.
William Butterworth, Präsident, Deere & Co., Moline, Ill.
R. Floyd Clinch, Crerar, Clinch & Co., Kohlen.
Granger Farwell, Präsident, Farwell Trust Company.
C. H. Hanson, Präs. C. H. Hanson (inc.)
W. D. Johnson, General Counsel u. Direktor, Chicago & Erie R. R.
Joseph E. Otis, Präsident.
John R. Mitchell, Präsident, Capital National Bank, St. Paul, Minn.
Ralph C. Otis, Direktor, Chicago Savings Bank & Trust Co.
B. F. Peek, Trustee, Estate C. H. Deere, Moline, Ill.
J. G. Rawn, Präs. Chicago, Indianapolis & Louisville Ry. Co. (Monon.)
James W. Stevens, Präsident, Illinois Life Insurance Co.
Fred W. Upham, Präsident, City Fuel Co.
W. A. Wieboldt, W. A. Wieboldt & Co., Dept. Store.
Walter H. Wilson, City Comptroller.

Bericht über den Stand von

THE STOCK YARDS SAVINGS BANK

Beim Geschäftsbeginn, 31. März 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$1,568,123.02
Ueberzogen	17,936.35
Ver. St. u. and. Bonds	893,173.55
Baar und fällig von Banken	375,385.58
	$2,854,618.80

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$ 250,000.00
Ueberschuß	175,000.00
Unvertheilte Profite	10,511.35
Für Steuern u. Zinsen reservirt	6,109.56
Einlagen	2,412,997.89
	$2,854,618.80

Beamte.

C. R. Stanton, Präsident.
J. A. Spoor, Vize-Präsident.
J. Burgeß, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

J. Ogden Armour, Edward Morris, J. A. Spoor, Louis F. Swift, James H. Ashby, A. G. Leonard, C. M. MacFarlane, Samuel Cozzens, W. A. Heath, C. R. Stanton.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen: Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
sap,bldofa

THE LIVE STOCK EXCHANGE NATIONAL BANK OF CHICAGO

Bericht über den Stand am Geschäftsschluß, 29. März 1910.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$ 7,094,540.03
Ueberzogen	3,644.73
Ver. Staaten Bonds	100,000.00
Andere Bonds	294,850.00
Baar und fällig von Banken	3,138,947.03
	$10,631,981.79

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$ 1,250,000.00
Ueberschuß	400,000.00
Unvertheilte Profite	71,991.80
Zirkulation	99,200.00
Unbezahlte Dividenden	182.50
Einlagen	8,810,607.49
	$10,631,981.79

Beamte.

W. A. Heath, Präsident.
J. A. Spoor, Vize-Präsident.
G. A. Ryther, Vizepräsident.
G. F. Emery, Kassirer.
H. C. Merrick, Hilfskassirer.
A. W. Axtell, Hilfskassirer.

Direktoren.

J. Ogden Armour, Arthur G. Leonard, James H. Ashby, Edward Morris, Samuel Cozzens, G. A. Ryther, W. A. Heath, J. A. Spoor.

Royal Rheumatic Remedy
Ein Spezifikum für jede Form dieses Leidens. Verschafft prompte Linderung. 50c und $1.00 Größen. In Apotheken oder
2245 W. Lake Str.
13mz,londibo

Von der Schlafkrankheit.

Die furchtbarste Geißel der Menschheit, die Schlafkrankheit, deren Wesen die moderne Wissenschaft erst vor wenigen Jahren erkannte, ohne ein Mittel gegen diesen heimtückischen Feind zu finden, hat im schwarzen Erdtheil in der letzten Zeit so gewaltige Fortschritte gemacht, daß das Schreckgespenst eines völlig entvölkerten Afrikas immer mehr in den Bereich der Möglichkeit tritt. Das britische Institut für Schlafkrankheit hat eine Veröffentlichung über die unheimliche Seuche herausgegeben; aber auch sie vermag nicht viel mehr als Fingerzeige zu geben, wie man die Ansteckungsgefahr verringert. Denn die Schlafkrankheit ist die einzige Krankheit, die mit einer Todesrate von 100 Prozent dem Eifer und dem Scharfsinn der Gelehrten höhnischen Widerstand leistet. Mit dem Augenblick, in dem die ersten Symptome der Seuche bemerkt werden, ist das Schicksal des Kranken auch entschieden: es gibt keine Hoffnung mehr. Die Statistik allein liefert nur ein unvollkommenes Bild von den furchtbaren Verwüstungen, die die Schlafkrankheit im schwarzen Erdtheil angerichtet hat, wenn sie berichtet, daß in den letzten Jahren mehr als eine Million Menschen dem räthselhaften Leiden qualvoll erlegen sind. Die Seuche wird übertragen durch den Biß der „glossina palpalis", einer Sonderart der Tsetsefliege. Die sofortige Folge des Stichs ist das Auftreten eines Parasiten im Mark des Rückgrats. Man weiß heute, daß die Fliege fast zwei Jahre lang ihre Ansteckungskraft bewahrt und so den Krankheitskeim von Mensch zu Mensch weiterträgt. Der Verlauf des Leidens ist dann nur noch ein stetes unaufhaltsames und schreckenvoll langsames Entgegenwelken zum Tode. Das erste Symptom ist eine seltsame Unruhe des Kranken, ein stetes Bedürfniß, sich zu bewegen. Er verändert seine Lebensregeln, er will wandern oder reisen, verläßt gewöhnlich sein Heim und auch sein Charakter wandelt sich. Fast zu gleicher Zeit schwellen die Nacken- und Rückendrüsen an, ohne daß dem Kranken dadurch Schmerzen erwüchsen. In unregelmäßigen Pausen kommen Fieberanfälle, und bald danach bildet sich oft an Brust oder Rücken eine Art Hautausschlag, der bei den Weißen sehr auffällig ist, bei den Schwarzen aber oft kaum bemerkbar wird. Das ist der Zeitpunkt, in dem der Kranke von den ersten großen Anfällen von Mattigkeit heimgesucht wird, seine Kräfte erschlaffen und die anfängliche Unruhe wird durch immer größere Pausen völliger Indolenz und Lethargie durchbrochen. Nach und nach, mit grauenvoller Gemächlichkeit, vermindert sich der Thätigkeitsdrang; nur manchmal in wilden Anfällen kehrt die alte Unruhe wieder, um dann einer um so tiefern und längern Lethargie zu weichen. Bisweilen kommen Anfälle, die epileptischen Charakter verrathen, in andern Fällen-Geistesstörungen. Immer härter werden die Kontraste; die Pausen zwischen diesen letzten Auflehnungen des Lebensgeistes gegen den unheimlichen, unfaßbaren Feind werden länger und länger. Grad um Grad werden die Verstandskräfte schwächer, das Gedächtniß verwirrt sich, alle Fähigkeiten erschlaffen, die Willenskraft ist völlig aufgehoben. Wenn der Kranke vordem bisweilen noch mit halbgeschlossenen Augen wie ein Trunkener einher taumelte, liegt er jetzt träge und stumpfsinnig am Boden, erhebt sich nicht mehr, ja selbst während des Essens und Trinkens übermannt ihn oft ein bleierner Schlaf. Er magert ab, die Haut wird trocken, das Gesicht ist aufgedunsen; es ist nur noch ein hilfloser Haufen ohnmächtiger Menschenglieder, der da am Boden liegt und hin und wieder durch eine halbe träge Bewegung verräth, daß noch Leben in ihm glimmt. Bis dann endlich der Unglückliche aus einem Zustand völliger Verblödung vom Tode mitleidig erlöst wird. Die Zeit, in der die Schlafkrankheit ihr Werk vollendet, ist sehr verschieden, bisweilen peitscht sie den Kranken in wenigen Monaten durch alle Stadien, bisweilen verstreichen zwei Jahre, bis das Leiden ein Ende nimmt. Das Furchtbarste aber ist, daß jeder Kranke noch vor dem Auftreten der ersten bemerkbaren Symptome sein Schicksal ahnt und das Los erkennt, das ihm zugefallen ist.

— Fatal. — A.: Warum ist denn eigentlich die Verlobung des Professors zurückgegangen? — B.: Nur wegen seiner schrecklichen Zerstreutheit. Will er da seiner Braut eine Schachtel mit einem schönen Rosenbouquet senden, vergißt aber schließlich das Bouquet hineinzulegen und schickt bloß die leere Schachtel mit der Inschrift: „Dein Ebenbild".

— Noch nicht genug. — Stadtverordneter (zum Bürgermeister): Möchten wir denn nicht dem kranken Lokaldichter etwas zukommen lassen? — Bürgermeister: Was Ihnen nicht einfällt; wir haben doch erst unlängst eine Gasse nach ihm benannt!

— Brotneid. — Gast: Sagen Sie mal, Herr Wirth, was ist bloß mit Ihrem Hund los? Ich habe ihn schon mindestens ein Dutzend Mal weggejagt, aber er kommt immer wieder und setzt sich dicht neben meinen Stuhl. Dabei zählt er mir jeden Bissen in den Mund. Bringen Sie ihn doch bitte hinaus, damit ich ruhig essen kann! — Wirth: Ja, der Karo ist ein Schlaukopf! Wahrscheinlich haben Sie den Teller, von dem er immer sein Fressen kriegt!

— Mittel zum Zweck. — Pfarrer: Ihre Frau Gemahlin that mir während der Predigt herzlich leid. Sie hatte einen so fürchterlichen Hustenanfall, daß alle sich nach ihr umwendeten. — Arzt: Sie brauchen sich nicht zu beunruhigen, Herr Pfarrer. Sie hatte ihren neuen Hut zum ersten Mal auf!

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1sp1j

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, um Handwerk zu erlernen. American Trunk & Case Co., 155 Fifth Ave.

Verlangt: Porter. F. H. Marx, 99 East Madison Straße.

Verlangt: Carriage Painters und Rough Hands. Smith, 207 W. Michigan Str.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters, sowie Striper an Wagenarbeit. 840—848 S. Halsted Straße. faso

Verlangt: Bushelman, Lohn $15 bis $18 die Woche. Stetige Arbeit für den rechten Mann. — Continental Tailoring Co., 700 W. Jackson Blvd., nachzufragen auf dem 7. Floor. faso

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 741—743 Lake Str., Ecke Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei, Tagarbeit. 1950 West Chicago Ave., nahe Robey Str.

Verlangt: Mann für Hausarbeit. Yondorf's Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str.

Verlangt: Junge an Cakes zu helfen. 804 North Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Rockmacher, stetige Arbeit das ganze Jahr. 4452 Cottage Grove Ave. fason

Verlangt: Drei junge Männer für Fabrikarbeit, $2.50 den Tag, 10 Stunden Arbeit. Adr.: T. U. 597 Abendpost.

Verlangt: Carpenters. 3246 Seminary Ave., zwischen School und Belmont Ave. R. S. Strenge.

Verlangt: Arbeits-Männer für Knickerbocker Ice Co.'s Warehouse. 107 W. 31. Str., nahe Armour Avenue.

Verlangt: Guter Schneider für alle vorkommende Arbeit. 545 W. 29. Str. August Rodenwald.

Verlangt: Reinlicher Porter im Saloon. 1958 Sedgwick Straße.

Verlangt: Janitor, Mann und Frau, um Heizanlage zu bedienen und Halle und Flats in Ordnung zu halten, $75. T. W. Schulze Co., Milwaukee Ave., Ecke Humboldt Blvd.

Verlangt: Ein Klempner oder Helfer. 5650 S. Ashland Ave. fason

Verlangt: Zwei Rockmacher; stetige Arbeit für die rechten Leute. Mittlacher, Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave. fason

Verlangt: Musiker für Sonntag. Gleich vorzusprechen, 1501 Larrabee Str., Saloon.

Verlangt: Erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit, der auch am Lunchcounter helfen kann. Nachzufragen 5 Uhr Nachmittags, 1959 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln.

Verlangt: Stetiger Mann für Wholesale Milchwagen; guter Lohn. 1447 N. Wood Str.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren, im Grocery Store. 2540 N. Halsted Str.

Verlangt: Porter, der an der Bar und am Tisch zu arbeiten versteht; muß englisch sprechen. Fred. Newmann's Buffet, 2808 N. Western Ave., Ecke Elston Ave.

Verlangt: Schlosser für Bauarbeit. 1604 West Superior Str., nahe Ashland Ave. famo

Verlangt: Haus-Movers, 40c die Stunde. Nachzufragen 7823 Emerald Ave.

Verlangt: Bell Boy, muß 16 Jahre alt sein und englisch sprechen. Hotel Bismarck, 186 Randolph Straße.

Verlangt: Ein erster Klasse Short Order Koch. 1581 Milwaukee Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Ein Rockmacher. 124 E. 23. Straße. famo

Verlangt: Wet Stone Schleifer an Maschinen-Messer. C. A. Hiles & Co., 14. Str. und Western Avenue.

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, Israelite, gebildeter reifer Mann, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder; Referenzen. Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Str. fason

Verlangt: Strang-Färber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave., nahe Clybourn Place. fasonmo

Verlangt: Sofort, ein Bushelman, dauernde Arbeit, guter Lohn. 17 Sixth Ave., Gary, Ind. faso

Verlangt: Erfahrener lediger Janitor; muß Empfehlungen haben. 62. Str. und Drexel Avenue. Jüdisches Altenheim.

Verlangt: Ein fleißiger und aufgeweckter Porter sofort. 132 Fifth Ave.

Verlangt: Junge, um das Zigarrenhandwerk zu erlernen. J. Suransky, 2211 Ogden Ave.

Verlangt: Ein guter Presser, an Jackets und Skirts, in Färberei; stetige Arbeit. 3036 Wentworth Ave.

Verlangt: Mann als Kollektor; kommt gut empfohlen; gutes Gehalt, stetige Stellung. Friedlander, 99 East Randolph Str., Zimmer 58.

Verlangt: Ein ehrlicher, fleißiger Mann, um vier Pferde zu besorgen und in einer Färberei mitzuhelfen; stetige Stelle. 3036 Wentworth Ave.

Verlangt: Guter Schneider; stetige Arbeit. A. Bahr, 1613 Irving Park Boul.

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Cakes; $10, Kost und Zimmer. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Klempner an Laternen und Reflektoren; stetige Arbeit. R. Williamson & Co., Ecke Washington und Jefferson Str.

Verlangt: Wurstmacher, zu Kochen, und einer, am Grinder zu arbeiten. 2819 Bonfield Str.

Verlangt: Ein flinker deutscher Junge von 16 Jahren, muß der englischen Sprache mächtig sein, um in Office und Lagerraum zu helfen; stetiger Platz. Nachzufragen, mit Empfehlungen, Montag Vormittag, 10 bis 11 Uhr. Palm, Fechteler & Co., 45 La Salle Str.

Verlangt: Erster Klasse Maschinenarbeiter an spezielle Cabinet-Arbeit und der auch Arbeit auslegen kann. Guter Platz für erfahrenen Mann. Chicago Bank & Office Fixture Co., 1844—46 W. Van Buren Str.

Verlangt: Mehrere Polsterer, für unsere Fabrik in Paxton, Ill. 242 East Adams Str. 1apr,1wX

Verlangt: Hutmacher, auch Solche zum Lernen; gut bezahlt für Anfänger; Arbeit zugesichert. Hut-Fabrik, 542 Jackson Blvd., 5. Floor. mi—son

Verlangt: Gelernter Klempner, ebenso kräftiger Junge für allgemeine Arbeit. Zu erfragen: 1523 W. 47. Str., Hardware Store. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher. Stetige Arbeit, Hosen $2.50. R. Müller & Son, 5443 Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Jungen zum "Labeling" und Bäckerei erlernen. E. H. Piper Co., 1610 Wells Str. frsaso

Verlangt: Flickschuster, kann selbstständig arbeiten; keine Kosten. Remus Bros., Forest Park, Ill. frsa

Verlangt: Schuhmacher, auf neue Kundenarbeit; stetiger Platz für guten Mann. Sofort nachzufragen. 1406 East 47. Str. frsasonmo

Verlangt: Zehn Männer, um das Rug-Weben zu erlernen; Ihr könnt dasselbe in zwei Wochen erlernen; müssen englisch sprechen und schreiben können; Ihr könnt $15 die Woche verdienen; stetige Arbeit während des ganzen Jahres; wir lehren Euch. Olson Rug Co., 1005 West Madison Str. frsa

Verlangt: Schneider auf feine Röcke; beste Gelegenheit zur Ausbildung, Union-Lohn. 106 Fifth Ave., Zimmer 14. frsamo

Verlangt: Schneider aufs Land. H. Mahler, Hinsdale, Ill. frsason

Verlangt: Porter, der bartenden kann, Deutsch-Böhme, der englisch spricht, bevorzugt. 552 West 18. Straße. frsa

Verlangt: Erfahrener Kleider-Färber. Becker & Wade Co., 2501 Cottage Grove Ave. frsaso

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Office-Arbeiten, Gelegenheit, um sich emporzuarbeiten und sich im Englischen auszubilden. $11 Anfangs. Adr. G. 508 Abendpost. dodi

Verlangt: Mechaniker, erfahren in Herstellung von Ziehmatrizen (Drawing Dies). 507 W. Jackson Blvd., eine Treppe. dofrsa

Verlangt: Fuhrleute, gute nüchterne, arbeitswillige Männer. Müssen gute Empfehlungen haben. Stetige Arbeit. Nachzufragen zwischen 9 Vorm. und 5 Abends. Ryan Bros., 178 N. Clinton Str. frsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann, der kochen und Bar besorgen kann; $12 die Woche. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit; einer, der etwas Bartenden kann. 424 West 18. Str.

Verlangt: Mann, um zwei Stunden hinter der Bar auszuhelfen. 424 West 18. Str.

Verlangt: Vierzig Statisten für „Die Jungfrau von Orleans". Am Montag, den 4. April, vorzusprechen. Sonntag Nachmittag 2 Uhr in McVicker's Theater, Bühneneingang. misason

Verlangt: Ein Mann auf einer Fruchtfarm; Empfehlungen. J. Guenther, St. Joseph, Mich., R. 1. dosa

Verlangt: Aelterer Mann um Pferde zu besorgen und für Arbeit im Hause. S. A. Lehmann, 1220 South 58. Ave., Grant Works, Ill.

Verlangt: Porter und am Tisch aufzuwarten. — 5723 N. Clark Str. frsamo

Verlangt: Erfahrener, nüchterner Hausmann, stetiger Platz bei gutem Lohn; Empfehlungen erforderlich. F. L. Roenitz, 5455 East End Ave. frsaso

Verlangt: Ein junger Mann, der die Bäckerei erlernen will. 1020 Blue Island Ave. frsa

Verlangt: Schneider im Store zu arbeiten. H. Ruhwiedel, 5147 Evanston Ave., nahe Foster Ave. 29mz1w

Verlangt: Metall Polishers, Roughers und Pilers an Bicycle Frames. Arnold Schwinn & Co., 1718 N. 43. Ave. midofrsaso

Verlangt: Schneider wünscht Bushelman. Geo. Metz, 517 Main Str., Evanston, Ill. dofrsa

Verlangt: Ein Töpfer. 656—658 Liberty Str. dofrsa

Verlangt: Guter Verkäufer in Hardware-Store auf der Nordseite, muß deutsch und englisch sprechen. Adr.: W. 949, Abendpost. do—son

Verlangt: Maschinist, Nichtunion, für B. & O.-Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 27dz*X

Verlangt: Zuverlässige, unverheirathete Arbeiter unter 45 Jahren, zum Grundschaufeln bei Farmern, 7 Monate, 10 Stunden pro Tag, anfangend im April. Guter Lohn für angenehme Arbeiter. Ed. Reichenbach, Jefferson, Wis. 8mz,X,1m

Verlangt: Schneidergehilfe für alle Arbeit, stetig. 3355 Southport Avenue. 28mz1w

Verlangt: Ehrlicher Junge, im Store zu arbeiten. Strutz & Clottu Co., 77 Fifth Ave. 29mz1wX

Verlangt: Agenten für gute Weine und Liköre zu verkaufen. Halperin Bros., 1225 Milwaukee Ave. 31mz1w

Verlangt: Bushelman und Presser. $15.00. 111 Ost 51. Str., nahe Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Guter ehrlicher Junge von 15—16 Jahren auf Milchwagen zu helfen. 5147 Laflin Straße. frsason

Verlangt: Fachkundiger Schneider. Anzufragen die ganze Woche, 10 Uhr Morgens, 80 Madison Str., Zimmer 25, 4. Floor. frsaso

Verlangt: Aelterer Mann, der Garten und Rasen um Wohnhaus besorgen kann. Nachzufragen: 2314 Humboldt Boul., Ecke Fullerton Ave. fason

Verlangt: Maschinisten, Carpenters, Blacksmiths, Porters, Janitors, Fabrikarbeiter. Offen Sonntags bis 3 Uhr. Old Reliable Employment Co., 120 E. Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Saloon-Porter, der kochen kann. 720 N. Clark Str.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, für Eisenwaaren-Departement. Moeller Bros., 1272 Milwaukee Ave.

Verlangt: Bauschlosser und Helfer. 5926 Ashland Ave.

Verlangt: Mehrere Farmarbeiter, $30 monatlich. Adams & Tillotson, 34 S. Canal Str. 2apr,X,1m

Verlangt: Guter Junge in Eisenwaarengeschäft, im Alter von 16 bis 17 Jahren; einer, der englisch sprechen kann. H. S. Stevens & Son, 1754 Lake Str.

Verlangt: Erstklassiger Bushelman und Presser; einer, der englisch versteht. Schneiderwerkstätte, Congreß Hotel und Annex.

Verlangt: Agenten für Krankenkasse, Unfall- und Lebensversicherung; hohe Kommission; persönlich oder schriftlich anzufragen. Gibralta Association, Zimmer 5, Kemper-Gebäude, Ecke Halsted Straße und North Avenue. faso

Verlangt: Ein Junge, um die Bäckerei zu erlernen und Wagen zu fahren. 2505 Chicago Avenue. faso

Verlangt: Anständiger Junge, um im Haushalt zu helfen; gutes Heim. Referenzen. 635 Wrightwood Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Ein reinlicher Bartender, mit Stadt-Empfehlungen. 1333 Sedgwick Str. famo

Verlangt: Porter für Saloon. 1963 Carroll Ave. famodi

Verlangt: Ein Sattler. Max F. Huebner, 2962 Lincoln Ave.

Verlangt: Hilfs-Ingenieur, mit Lizens; 10 Stunden täglich; $15 die Woche. Adr.: D. 747, Abendpost.

Verlangt: Maschinisten, stetige Stellung; hundert Männer für Minnesota und Dakota; billige Tickets nach Minneapolis; auch Farmarbeiter, $30 monatlich. Odelius, 167 Van Buren Str.

Verlangt: Arbeiter in Stein-Yard. J. Seitz & Co., 1639 N. 40. Court.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

—Vermittelungs-Büro.—
Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mz2mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Maurer, frisch eingewandert, versteht sein Geschäft, sucht Beschäftigung. John Linhard, 186 East Van Buren Str. fason

Gesucht: Buchhalter, mit fünfzehnjähriger Erfahrung, guten Empfehlungen, sucht Stellung, bei bescheidenem Gehalt. Offerten unter: A. 62, Abendpost.

Gesucht: Starker Mann wünscht Beschäftigung in der Nacht. Adr.: A. 65, Abendpost.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht Stellung in Schildermalerei oder ähnliche Arbeit. Adr.: Frank Winter, 2631 S. 43. Court.

Gesucht: Junger Mann, Gummi- und Knochendreher, auch Polirer, sucht Arbeit. M. Urek, 1625 S. Centre Ave. fason

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stellung auf dem Lande. Adr.: Hubert, 1648 Oakley Ave., Chicago, Ill. fason

Gesucht: Junger Mann, Weißer, sucht Stelle als Porter in Saloon. M. Wenz, 2317—19 Dearborn Str.

Gesucht: Pastry-Koch, durchaus erfahren, sucht Stellung. Telephon: North 4932. fason

Gesucht: Butcher und Wurstmacher sucht stetigen Platz. Adr.: Joseph Plicka, 1328 West 18. Str., Chicago, Ill. fason

Gesucht: Erstklassiger Bartender, ehrlicher, solider Mann, sucht Stellung. Telephon Lincoln 7172. dosa

Gesucht: Bartender, mit langjähriger Erfahrung und Empfehlungen, wünscht erstklassige Stellung; Loop vorgezogen. Adr.: W. 952, Abendpost. 1apr,1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht Arbeit, hat draußen 12 Jahre als Grocery-Clerk gearbeitet. Ernst Köster, 831 Dearborn Ave. 1ap1w

Gesucht: Deutscher Mann, 50er, sucht Arbeit für Garten- und allgemeine Hausarbeit. Adr.: D. 757, Abendpost. frsa

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Rockhelfer; hat gute Erfahrung. 2009 N. Oakley Ave. frsa

Gesucht: Junger deutscher Carpenter, ein Jahr im Lande, sucht stetige Arbeit, kann auch andere Arbeit verrichten. 2421 W. 21. Place, hinten. frsa

Gesucht: Kaufmännisch gebildeter, intelligenter junger Mann bittet um Beschäftigung. Adr.: A. 58 Abendpost.

Gesucht: Junger flinker Bartender sucht Arbeit, verrichtet auch Porter- und Lunch-Arbeit. Spricht mehrere Sprachen. Dan. Nagel, 533 Wells Str. frsa

Gesucht: Junger Bartender sucht passenden Platz eventuell Land. Adr.: L. 837 Abendpost. frsa

Suche stetigen Platz als Bartender oder Lunchman. Adr.: A. 55 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Journalist, 5 Jahre in Amerika thätig, zur Zeit beschäftigt, sucht Stellung als Redakteur an einer deutschen Zeitung. Würde Anstellung an landwirthschaftlicher Zeitung vorziehen. Adr.: A. 35, Abendpost. dosafondifr

Gesucht: Junger Bartender wünscht Arbeit, 12 bis 7 Uhr; guter Mischer. B. Albert, 515 Garfield Ave. dofrsa

Gesucht: Gute zweite Hand Cakes-Bäcker sucht stetige Arbeit. Adr.: W. 925 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Koch, Deutsch-Amerikaner, 35 Jahre alt, erster Klasse Mann, lange Jahre Erfahrung im Geschäft, sucht Stelle. 4308 Carroll Ave. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Koch-Gehilfe, hat gute Erfahrung. 2009 N. Oakley Avenue. fason

Gesucht: Stelle sucht junger Porter, der bartenden kann und mit allen Arbeiten vertraut ist, nüchtern und ehrlich, Empfehlungen. Nick. Gillen, 1810 Howe Straße.

Gesucht: Junger deutscher Engineer mit Lizens, verheirathet, scheut keine Arbeit, sucht stetigen Platz, kann gut mit Eismaschine umgehen. John Karmle, 1810 Howe Str.

Gesucht: Mann kann mit Pferden umgehen und Harneß repariren, sucht Stelle. 1955 N. Halsted Str.

Gesucht: Mann, 35 Jahre alt, sucht Stelle als Fuhrmanngehilfe; ein Jahr Erfahrung. Rabinoski, 1009 North Ave.

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brod und Cakes, kann am Ofen arbeiten, sucht stetigen Platz. Charles Söhmer, 119 W. Ohio Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Näherinnen und Lehrmädchen zum Kleidermachen. 3230 Lincoln Ave., Ecke Melrose Str.

Verlangt: Näh- und Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 716 North Avenue.

Verlangt: Mädchen für Drygoods-Laden. 3710 N. Halsted Straße. fason

Verlangt: Ein Mädchen im Bäckerladen; muß Erfahrung haben. 1238 Sedgwick Straße.

Verlangt: Body Ironers, Mangle-Mädchen und Mädchen zum Lernen. Union Linen Supply, 1445 Montrose Blvd., nahe Clark Str.

Verlangt: Label Sewers, an Kleidern; guter Lohn. Rosenwald & Weil, Franklin und Congreß Str.

Verlangt: Tabak-Strippers, Mädchen; guter Lohn; stetig. 2930 Wentworth Ave. fason

Verlangt: Mädchen, zum Packen; stetige Arbeit. American Cutlery Co., 732—764 Mather Str.

Verlangt: Handmädchen, um Kragen zu machen an Röcken. 316 Fifth Ave. fason

Verlangt: Erstklassiger Skirt Maker, in Damenschneiderei, sowie Helfer an Maschinen; junge Männer. 3211 N. Clark Str. Telephon: Lake View 870.

Verlangt: Mädchen, zum Umändern von Damen Coats. W. A. Wieboldt & Co., Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrik-Arbeit; guter Lohn während der Lehrzeit. Moeller & Kolb, 900 West 20. Str., ein Block westlich von Halsted.

Verlangt: Mädchen zum Garniren von Putzsachen; lange Saison; guter Lohn. 516 North Ave. fasonmo

Verlangt: Gute Mädchen oder Frauen, welche nähen können, bei der Woche oder Stückarbeit. Weinberg's, 2066 Milwaukee Ave. fason

Verlangt: Schneiderinnen zum Umändern von Damen-Coats, ferner Maschinen-Näherinnen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor.

Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. 16feb*X

Soeben installirt — Weitere 42 schnell laufende Nähmaschinen in unserem Kleidermacher-Departement; Operators verdienen hohen Lohn; wir sind stets beschäftigt; sprecht sofort vor, ehe alle vergeben sind. Highland Mfg. Co., 501 Desplaines Str., nahe Harrison. dofrsa

Verlangt: Mädchen zum bügeln in Färberei. 512 Ost 47. Straße. frsa

Verlangt: Erfahrene polnische Verkäuferinnen für Mäntel und Suits. 809 Milwaukee Ave., nahe Chicago Avenue. di—sa

Verlangt: Operators (Mädchen), erfahren an Damenkleidern und -Waists. Anzufragen auf dem 9. Floor, Superintendents-Office, 11 Madison Str. Marshall Field & Co., Retail. 28mz,1w

Verlangt: — — Mädchen für unsere Strickerei-Fabrik für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Erfahrung ist nicht absolut nothwendig. Wir geben den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen vom besten Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. 5mz1mX

Verlangt: Deutsche Stenographin, junge Dame, zum Niederschreiben stenographischer Diktate im Deutschen. Vorzusprechen oder schriftlich. Sears, Roebuck & Co. 26,28,29,30,31mz,1,2ap

Verlangt: Näherinnen an Damenkleidern. 930 S. Marshfield Ave. nahe Taylor Str. S. Kite. 27mz1wX

Verlangt: Mädchen zum leimen. Chicago Case Mfg. Co., 440 Jefferson Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Buchbinder-Mädchen. 360 West Chicago Ave. midofrsa

Verlangt: Kleidermacherin, kann frisch eingewandert sein, zur Hilfe bei Kleidermacherin. Mandelbaum, 1418 W. 12. Str., nahe Loomis Straße. 31mz1wX

Verlangt: Mädchen zum Nähen an Kraftmaschinen, 16 Jahre alt, stetige Arbeit das ganze Jahr; $5 zu Anfang. 633 Webster Ave. frsason

Verlangt: 4 Maschinen-Mädchen an Hosen. 1839 Burling Str., Hinterhaus. frsason

Verlangt: 6 junge Mädchen für leichte Fabrik-Arbeit, Erfahrung nicht nöthig. 233 Market Str., 3. Floor. 1ap1wX

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Repariren von Strickwaaren aller Art. Stetige Arbeit, guter Lohn. Western Knitting Mills, 1401 S. Jefferson Str., Ecke 14. Str. 1ap1wX

Verlangt: Piecers an Hosen, stetige Arbeit und guter Lohn. Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str. frsaso

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder zu helfen in kleiner Familie; guter Lohn. 2120 Wilson Ave. Phone: Edgewater 4722.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 5921 Kenmore Ave., 1. Apt.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für leichte Hausarbeit; keine Wäsche, kleine Familie. Nachzufragen Sonntag von 9 bis 1 Uhr, 1342 N. Hamlin Ave.

Verlangt: Frau, die gut waschen und bügeln kann. 2128 Crystal Str.

Verlangt: Mädchen, das kochen kann. 2521 Clybourn Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen; zuhause schlafen. 168 North Ave., nahe Wells Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1447 N. Wood Str.

Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. Nachzufragen nach 1 Uhr Sonntag, 2015 Fremont Str., oberer Stock.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5.00. Muß englisch sprechen. 2436 Surrey Court, ein Block westlich von Racine Ave. und ein Block nördlich von Fullerton.

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 2237 N. Halsted Str., Flat 3.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 732 Ashland Boul.

Verlangt: Mehrere tüchtige Wäscherinnen und Büglerinnen für Montag und Dienstag. $1.75. Nachzufragen heute Abend oder morgen früh von 9 bis 12 in der Arbeitsnachweis-Office, 2242 Burling Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in der Familie; kein Waschen. 1225 S. Harding Ave., nahe 12. Str., 2. Flat. $6.00.

Verlangt: Perfekte Köchin und ein gutes Pantry-Mädchen, für ein Klubhaus, außerhalb der Stadt; dauernde Beschäftigung und gutes Gehalt. Nachzufragen bei Hiller & Wohlgemuth, 293 Wabash Ave., Chicago, Ill. Am liebsten Montag und Dienstag Vormittag, zwischen 10 und 12 Uhr. fasonmo

Verlangt: Gute Waschfrau jeden Montag und Dienstag; muß gut bügeln können. R. Pick, 3941 Pine Grove Ave.

Verlangt: Frau, um zwei Mal die Woche rein zu machen. The Winona, 5120 Evanston Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave., Ecke Eugenie Str., Saloon. frsa

Verlangt: Mädchen, als Köchin und für Hausarbeit, in Privat-Boardinghaus, bei deutsch-amerikanischen Leuten. Mrs. Goodere, 6454 Jackson Ave., nahe Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrene Zimmermädchen. Anzufragen im Palmer House, State und Monroe Str. frsaso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; kein kochen. 6035 Centre Ave. frsa

Verlangt: Starke Frau (Katholikin) für allgemeine Hausarbeit in Familie mit Kindern. Anzufragen des Abends, 3916 Normal Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 4024 Prairie Ave. ap1—10

Verlangt: Mädchen für einfaches, gutes Kochen. Privatfamilie. 3426 Prairie Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit behilflich zu sein. 2808 Diversey Ave., 2. Flat, vorne.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2634 Racine Ave.

Verlangt: Zweite Köchin. F. H. Marx, 99 East Madison Str. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2926 Shakespeare Ave. fasomo

Verlangt: 2 Mädchen, die englisch sprechen, am Tisch aufzuwarten in Restaurant von 6 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags. 250 E. Lake Str., 2. Flat.

Verlangt: Pflegerin für 7 Jahre altes Mädchen und bei leichter zweiter Arbeit zu helfen. 3802 Grand Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, die bei Kindern behilflich ist; einfache Familie, gutes Heim. In Damen-Friseurgeschäft; kann auch Haararbeit mit lernen. 5937 S. Halsted Str. Telephon Wentworth 6343.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4724 Prairie Ave., 2. Apt. faso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $4 die Woche. 1251 Wrightwood Ave.

Verlangt: Lunch-Köchin in Saloon. 741—743 Lake Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Deutsch und englisch sprechende Haushälterin. Vorzusprechen Samstag nach 4 Uhr, oder Sonntag. Ernest, 1311 Cleveland Ave.

Verlangt: Gute Aufwärterin. 242 Wells Straße.

Verlangt: Fräulein zu erwachsenen Kindern, das im Nähen bewandert ist; Referenzen verlangt. R. Pick, 3941 Pine Grove Ave.

Verlangt: Eine Frau zum Waschen und Reinigen zwei Tage in der Woche; stetige Stelle. 1239 Pratt Ave. Man gehe zwei Blocks südlich und dann zwei Block östlich von Rogers Park Hochbahnstation, Rogers Park.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 3525 Jackson Boul.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie. A. E. Shutz, 5156 Rosalie Court.

Verlangt: Ein Dienstmädchen von 14 bis 16 Jahren, um auf ein fünfjähriges Kind acht zu geben und leichte Hausarbeit zu verrichten; gutes Heim. Nachzufragen 737 West 26. Str., nahe Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Kochen; kleine Familie. 1910 N. Western Ave. fason

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit. Mrs. Lours, 729 Ashland Boul., 2. Floor. fason

Verlangt: Waschfrau für Montag jeder Woche. Montag anzufangen. 806 Wrightwood Ave., Office.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 3260 Beach Ave., Grocery Store.

Verlangt: Gutes Mädchen für Reinigen und allgemeine Hausarbeit. $18 den Monat, Zimmer und Board. Lakeside Hospital, 4147 Lake Ave.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. 6821 Emerald Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; kleines Flat. Levy, 213 E. 48. Str., nahe Indiana Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gute selbstständige Köchin für kleines Boardinghaus, guter Lohn. 635 Wrightwood Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Gute zweite Köchin; kurze Stunden; keine Sonntagsarbeit. 235 E. Jackson Blvd.

Verlangt: Eine gute Köchin. Nachzufragen nach 3 Uhr. 188 South Water Str.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schlicht's Grocery-Store, 3735 West Chicago Ave.

Verlangt: Anständiges, kinderliebendes Mädchen, welches nähen und etwas Zimmerarbeit verrichten kann. Vorzusprechen: 2156 Sedgwick Str.

Verlangt: Geschirrwäscher, Pantry-Mädchen, Aufwärterinnen, Mädchen für Hausarbeit, Stadt oder Land; Arbeit wartet auf Euch. Old Reliable, 120 Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1009 Graceland Ave. fason

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. Vorzusprechen Rich, 156 W. Chestnut Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei. 1815 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Kinder; freundliches Heim. Anzufragen: 3822 Park Ave., nahe Hamlin, 2. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin bei Wittwer. 2539 Cortland Str., 2. Flat. fason

Verlangt: Aeltere Frau zur Pflege eines 4 Monate alten Kindes. 3630 Maple Square Ave., nahe Addison Str. Phone: Graceland 914. fason

Verlangt: Amme. Mrs. Goldberg, Francis Willard Hospital, 710 S. Lincoln Str.

Verlangt: Haushälterin, nicht über 35 Jahre alt, bei einem Wittwer mit zwei Söhnen. Nachzufragen Sonntag, von 10 bis 2 Uhr. 851 King Place, 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1414 N. Hoyne Ave. fason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie; guter Lohn. 1412 S. Albany Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, mittlerer Jahre, für allgemeine Hausarbeit. 5426 Calumet Ave. Telephon: Kenwood 1353. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, und beim Kochen mitzuhelfen. 2610 S. Park Ave. fason

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Weinberg's, 2066 Milwaukee Ave. fason

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen, Vormittags, keine Wäsche. 5156 Indiana Avenue. momisa

Verlangt: Ein Kindermädchen, das jetzt konfirmirt worden ist, bevorzugt. 1806 Süd 40. Court. fodidosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß erster Klasse sein. Guter Lohn. Nachzufragen Morgens oder Abends. Greenblatt, 4528 Michigan Ave., 2. Floor. midosa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 5200 Marshfield Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, zuhause schlafen. Mrs. Norton, 4546 N. Pauline Str. frsa

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie. 4636 Calumet Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen und am Tisch aufwarten im Saloon und Restaurant. 5723 Nord Clark Str. frsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 3457 Flournoy Str., 1. Flat. Phone: Kedzie 8015. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Sofort anzufragen, 4447 Vincennes Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 1105 West Randolph Str., nahe Curtis Str., oberes Flat. dofrsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, 3 Erwachsene. Wm. Freund, 2344 Nord Clark Str., nahe Fullerton, 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Köchin; Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Kindermädchen; Lohn $5 bis $12. 426 East 43. Str. Telephon: 2518 Oakland. 31mz,1w

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie. 1245 Carman Ave., nahe Evanston Ave. Telephon: Edgewater 1911. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; englisch sprechend; Familie von Drei; guter Lohn; nur tüchtiges Mädchen, mit Empfehlungen, möchte vorsprechen. Bernard, 5420 Prairie Ave., 2. Flat. dofrsa

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz,X*

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Muß englisch sprechen. Krouskop, 5306 Winthrop Ave. dofrsason

Verlangt: Dienstmädchen, kann frisch eingewandert sein, $3—$4 die Woche; kleine Familie. 1220 Blue Island Ave. dofrsa

Verlangt: Eine Frau die waschen und bügeln versteht, für Montag und Dienstag. 1244 Dearborn Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. $6 die Woche. 3968 North Clark Str. mi—so

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Anzufragen 5434 Lakewood Ave., Edgewater. Telephon: Edgewater 6201. frsaso

Verlangt: Nette, tüchtige Frau zum waschen und bügeln. 1913 Larchmont Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3631 Sheffield Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Eine ältere, einfache Frau zur Beaufsichtigung von zwei Kindern, 3 Jahre alt, des Tages über. 1304 Carmen Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei. $5.00 die Woche. 1515 Davis Str., Evanston. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Haushälterin von 25—35 Jahren, gutes Heim und guter Lohn, Norddeutsche vorgezogen. 1433 Melrose Str., nahe Southport Ave. frsa

Verlangt: Ein starkes Mädchen zum Geschirrwaschen und Restaurant reinzumachen, Morgens, $4.50 die Woche. 2154 Blue Island Ave., nahe 22. Str. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1242 Nelson Str., nahe Herndon.

Gesucht: Eine gute Businesslunch-Köchin sucht Arbeit in einem Saloon, kurze Stunden. 409 Wells Str., 2. Flat.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin in Wittwerfamilie. Beste Empfehlungen. In oder außerhalb der Stadt. Adr.: A. 53 Abendpost.

Gesucht: Junge, gebildete Frau mit 7 Jahre altem Knaben möchte Stelle als Haushälterin bei respektablem Herrn, im Kochen und Haushaltung gut bewandert. 1130 Orleans Str., Flat 1.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Bitte selber vorzusprechen, 2135 Devon Ave., Rogers Park.

Gesucht: Frau sucht Stelle zum Geschirrwaschen im Restaurant. 2135 Devon Ave., Rogers Park. Bitte selber vorzusprechen.

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit in guter Familie. Schokad, 2523 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Haushälterin wünscht Stelle. 1029 Larrabee Str., Schuhstore.

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit, keine Wäsche. Bitte selber vorzusprechen, 1433 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4206 Wentworth Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Hausarbeit. Vorzusprechen, 4055 Armour Avenue. Miß Lehner.

Gesucht: Junges, anständiges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 451 West 26. Str., nahe Canal.

Gesucht: Junge Frau mit Kind sucht Stelle als Haushälterin. 1933 Burling Str., hinten, unten.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stelle bei Kranken oder Wöchnerinnen. 1635 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau, in mittleren Jahren, sucht Stellung als Haushälterin. Frau Denning, 716 N. Ada Str., nahe Chicago Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Eine junge deutsche Frau wünscht Stelle zum waschen und bügeln am Mittwoch und Donnerstag jeder Woche. Bitte, zu schreiben. 4922 Fifth Ave.

Gesucht: Oesterreich-ungarische Frau sucht Arbeit als Lunchköchin. 3203 Prairie Ave. fason

Gesucht: Frau, die schön waschen, bügeln und reinmachen kann, sucht Arbeit. 1410 West Chicago Ave. famo

Gesucht: Staatlich geprüfte deutsche Kindergärtnerin, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stellung zu Kindern von 2 bis 8 Jahren. Offerten erbeten unter D. 730, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Spricht slawonisch und wenig deutsch. Vorzusprechen 1625 Center Avenue.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als Geschirrwäscherin. Nachzufragen: 3400 W. 16. Str. Telephon: Lawndale 1412. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1922 21. Place. frsa

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsche Mädchen suchen Stellung in Oak Park. Adr.: Joe Pfeiler, 7317 Forest Park. 27mz1wX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, Nägel kurire ich wissenschaftlich. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Str. Zöpfe fertigen wir aus Kammhaaren an. 2ap1wX

Math. Schweitzer, Distillers Agent, Kommissionshändler. Ohio Wein 75c; „home-made California, $1; Whiskey zum Wholesale-Preis. Office: 3015 Southport Ave., nahe Lincoln Ave. Tel.: Lake View 1774.

Nick. Baker, bitte vorzusprechen. Alte No. 531 N. Halsted Str. N. F.

Achtung! Am Sonntag, den 3. April ist wieder wie jeden Sonntag Tanzmusik in der Sheridan-Halle, an Centre Ave. und Taylor Str.

Progressive Detective Agency — Vertrauensvolle und ehrliche Untersuchungen, irgend eine Nationalität; polnischer und deutscher Dolmetscher. Korrespondenz erwünscht. Telephon Randolph 3267. Zimmer 209, 120 Randolph Str.

—Union Painters—
Massen-Versammlung am Sonntag, den 3. April in der 2. Regiment Armory, Washington und Curtis Str. Bringt die Mitgliedsbücher.
Streik-Komite:

Local	Union 147	Chas Cameron,
"	" 194	Wm. Sorenson,
"	" 275	Wm. Schultz,
"	" 180	Wm. Noyes,
"	" 584	L. P. Smith,
"	" 191	P. Reims,
"	" 184	F. Gardner,
"	" 16	W. Corbin,
"	" 637	Aug. Olsen,
"	" 54	G. N. Smith,
"	" 273	C. Chum.

faso

Carpenter- und Reparatur-Arbeit gut ausgeführt. Wm. Kleinau, 940 N. Avers Ave. 22,26,29mz,2,5,9,12,16ap

Maler- und Tapezirerarbeiten übernimmt billig L. Popp, 2653 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 4750. 24fbdosason*

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Damen für Arbeit zuhause, stetig oder Abends, Stamping von Patterns, $1.50 das Dutzend. Anzufragen Zimmer 312, 39 State Str. 31mz1wX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jy*

Schreibt nach meiner freien Offerte und helft mir meinen wunderbaren automatischen Fischhaken einzuführen. Desk 13, Andrew Paysen, Clinton, Ia. 20mz26tX

—Grundeigenthums-Besitzer, aufgemerkt!—
Untersucht Eure Dachrinne und Spouting, ehe die Regen-Saison einsetzt. Der Platz, wo man am billigsten dies besorgen lassen kann, ist J. H. Wachter, 4644 Wentworth Avenue. Bitte schreibt Postkarte. 19mz1mX

Hämorrhoiden schlafend geheilt; sofortige Besserung. Selbsterfundenes unfehlbares Mittel. Unentgeltliche Probe. H. Dameran, 2904 Lincoln Ave. 3mz1mX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Der von vielen Mitgliedern und Freunden des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes ausgesprochene Wunsch, einen wirklich guten, gründlichen, schnell fördernden englischen Sprachunterricht, sowohl für Kaufleute als auch für sonstige Eingewanderte, einzurichten, ist erfüllt und hierdurch einem dringenden Bedürfniß abgeholfen worden.
Der Verein bezweckt hiermit, Jedermann Gelegenheit zu bieten, sich in kürzester Zeit die englische Sprache in Wort und Schrift nach leicht faßlicher Methode, durch deutsch-amerikanische Lehrer, gründlich anzueignen; Preis $250 monatlich für 16 Stunden Unterricht.
Anmeldungen und Unterricht täglich von 2 bis 10 Uhr Abends, Sonntags Vormittags 10 bis 12, Zimmer 307, Bush Temple, Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave. fason

Wo kann man am schnellsten, billigsten und leichtesten Englisch lernen? — Bekanntlich im Illinois College (Chicago's Erste u. Aelteste Schule. Kein nutzloser Klassenunterricht; auch gute Stellungen, Engineerlizens usw. 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags.

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mzsa*

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 27mzionmisalm

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6olmisafonsdm

Deutsche Automobil-Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Czernowsky, 3648 N. Halsted Straße. 8mzdimisaso*

Deutsche Schule für Hebammen in Maternity Hospital. Dr. Sokup, 3639 W. 22. Str. 25mzeodlm

Frl. Hedwig Kahn's Musikschule, 1326 Belmont Ave., nahe Southport Ave. Gründlicher Unterricht im Piano-, Violin-, Zither-, Mandolin- und Guitarrespiel, 50 Cts. 8mz,1mX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $1400 an zuverlässige deutsche Leute. 1. Hypothek. Adr.: A. 64 Abendpost. faso

Zu verleihen: $3000 bis $5000 privat. Adr.: F. 152, Abendpost.

Wünsche $1700 zu borgen zu 6 Prozent auf neues Framehaus, werth $3500. Adr.: D. 755 Abendpost. 28mz,1wX

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office; 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Darleihen auf Leases, Miethen und zweite Hypotheken. Florin, 800 N. Clark Str., Zimmer 210. 20mz1mX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8ol*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Dr. Löwinger, deutsch-ungar. Arzt, Doktor der gesammten Heilkunde, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str. Ordinirt Vormittags und Abends, Sonntags nur Vormittags. Telephon: Seeley 2904. 31mz1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3fp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ……………………………
Adresse ……………………………
Gewünschte Summe: $ ……………………
Auf Sicherheit von ……………………
Wann vorzusprechen ……………………
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., 3. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 und 6 Zimmer, schöne moderne Flats, $15 und $22, nahe Hochbahn. 1741 W. Superior Straße. fason

Zu vermiethen: 7 Zimmer, Dampfheizung, $30. 2032 Mohawk Straße.

Zu vermiethen: Großer Stall. 2050 N. Ashland Avenue.

Zu vermiethen: Stall für ein kleines Automobil. 1643 Hudson Ave., nahe North Ave. fason

Zu vermiethen: 2039 Fremont Str., 6 Zimmer, Dampfheizung, Janitor, Porch, Hochbahn, $30.00.

Zu vermiethen: 2 Zimmer. 1838 Fremont Str.

Zu vermiethen: Neuer Laden an Paulina und Lincoln Ave., andere an Robey Str., Irving Park Blvd., N. Ashland Ave. und Lincoln Ave. Spencer & Heintz, N. Paulina Str. und Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, Gas und Toilet, billig für ruhige Leute. 1534 Melrose Avenue, nahe Ashland.

Zu vermiethen: Vier Zimmer, $8. 1509 Nelson Str., nahe Perry Str.

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Flat, alle Verbesserungen; nahe Hochbahnstation. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe Str. Nachzufragen im Hinterhaus.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, $10.00. Abends offen von 6 Uhr an. 2516 Calumet Ave. fason

Zu vermiethen: Niedrige Miethe für gute Miether; Alles in gutem Zustande; 4-Zimmer Cottage, $8.50; 3-Zimmer Flat, $6.50, und 4-Zimmer, $7.50; 7-Zimmer Flat, $13.50. Offen Sonntags zwecks Besichtigung. 3846 Lowe Ave., nahe 39. Str. Car Barn und Wallace und Halsted Str.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „What Every Woman Knows."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Mother."
Garrick. — „The Easiest Way."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „The Fourth Estate."
Colonial. — „The Silver Star."
Crown. — „The Newlyweds."
Chicago Opera House. — „The Call of the Cricket."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Star. — Vaudeville."
Nordseite Turnhalle. — Nachmittags-konzert von Ballmann's Orchester.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 3 schöne Zimmer, passend für 2 Personen. 1405 N. Artesian Ave., nahe Hirsch Str.

Zu vermiethen: In Vorstadt, Storegebäude, Flat darüber, Barn; Bargain. Adr.: A. 69, Abendpost. fajon

Zu vermiethen: Großer Laden, mit oder ohne Stall, an W. Chicago Ave., zwischen Robey und Hoyne. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1107 N. Hoyne Ave. fajo

Zu vermiethen: 1918 Cleveland Ave., nahe Lincoln Park, 2. und 3. Flat von 7 hellen Zimmern, modern und neu dekorirt, $25 den Monat. Miethe frei bis Mai.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Wohnung, $9. 1225 Fletcher Str.

Zu vermiethen: Billig, Store mit modernem Backofen, für Bäcker. 1835 Milwaukee Ave., oder 1463 West Chicago Ave. Fisher. fajon

Zu vermiethen: Ein schön gelegener Store für Barber-Shop. Anzufragen: 1817 Wellington Str.

Zu vermiethen: Schöner Store, mit Wohnung; passend für irgend ein Geschäft. 3157 Southport Ave., Ecke Belmont Ave.

Zu vermiethen: Basement Flat, zwei Zimmer, $8. 832 Newport Ave.

Zu vermiethen: 9 Zimmer Cottage, Furnace und Bad, 2462 Orchard Str., zwischen Wrightwood und Fullerton Ave., Miethe $32.50. Telephon Graceland 3463.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer an ruhige Familie; Gas, Toilet, $9. 2292 Clybourn Ave. misa

Zu vermiethen: Kleines Flat. 1242 Clybourn Ave. Anzufragen im 2. Floor, hinten. frsa

Zu vermiethen: Alte Bäckerei, mit Middleby-Ofen. 2157 Armitage Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Laden, Stall und Wohnung. 3110 Clybourn Ave., bei Riverview. Billig. Eisner, Eigenthümer, 443 E. 45. Place. Tel. Drexel 5928. dofrsa

Zu vermiethen: Feiner großer Laden, nächst zu Transfer Corner. 5857 State Str. 30mz1wX

Zu vermiethen: 9 Zimmer Flat, 2. Floor, Nr. 1807 Hammond Str., nahe Lincoln Park, Dampfheizung, Janitor, Miethe nur $40 den Monat.
6 und 7 Zimmer moderne Flats an Sedgwick Str., 2212 und 2216, nahe Lincoln Park und Clark Str. Miethe $35 und $37.50 den Monat.
J. H. Kraemer & Son,
84 La Salle Str. Phone: Main 2102. di—sa

Vermiethe 3 und 4 Zimmer Flats mit Doppel-Store. 1758 Larrabee Str., Flat 2. 9mz1mX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein oder zwei Männer finden gemüthliches Heim, mit oder ohne Kost, bei deutscher Familie. Mäßiger Preis. 2613 Emerald Ave.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Zimmer an anständigen Mann bei älteren Leuten; gutes Heim; nahe Hochbahn-Station und Lincoln Ave. Cars. W. Eck, 3614 N. Hermitage Ave. sajon

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an ein oder zwei Herren. 1449 Clybourn Ave.

Roomers verlangt. 614 Hinsche Str. fajon

Zu vermiethen: Zimmer mit Board an ein oder zwei Herren. 901 Center Str., ein Block von Hochbahn. fajon

Zu vermiethen: Schönes Zimmer. 956 Garfield Avenue.

Anständige Männer finden gutes Heim bei ungarischer Familie. 1746 Larrabee Str., hinten, unten.

Boarder findet anständiges Heim mit Wäsche; $5.00 die Woche. 3525 Lincoln Avenue.

Deutsche Wittwe wünscht Boarders. 5212 Süd Loomis Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Helles, sauberes Schlafzimmer an anständigen Mann. 1519 Orchard Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer bei alleinstehender Frau; gutes Heim. 245 North Ave.

Zu vermiethen: Helles Zimmer an netten Herrn, nahe der Hochbahn. 2813 Seminary Avenue, nahe Diversey Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Anständige Boarders. $5 die Woche. 1357 W. 13. Str.

Roomers gewünscht. 1764 Wells Str., nahe Lincoln Park. Läutet linke Glocke.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, an einen oder zwei Herren. 1606 N. Halsted Str., Ecke North Ave.

Möblirte Zimmer. 409 Wells Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer für einen oder zwei Herren mit Kost bei Wiener Familie; Bad. 19 N. Robey Str. fajon

Roomers gewünscht; $1.25 bis $3 wöchentlich. 185 East Washington Str., nahe Fifth Ave. 2apr,1wX

Zu vermiethen: Frontzimmer an einen ordentlichen deutschen Mann. 1705 Roscoe Str., nahe Hochbahn.

Zu vermiethen: Separate Zimmer, nahe Lincoln Park, bei Wittwe. 1456 N. Clark Str., Flat 3.

Zu vermiethen: Ein schönes Front-Bettzimmer, an besseren Herrn; Privatfamilie. 1735 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Großes Front-Schlafzimmer, Kleidercloset, separater Eingang, für zwei Mädchen oder Ehepaar, mit Benutzung der Küche, Gasofen und Geschirr. 1548 West Chicago Ave., oberes Flat.

Zu vermiethen: Zimmer, an Mädchen oder Frau; $1.50; Küchenbenutzung. 907 Center Str., 3. Floor.

Roomers verlangt. 346 Fifth Avenue. frsafo

Zu vermiethen: Heimische Zimmer, nahe Lincoln Park, 222 Wisconsin Str. mifrsafodi

Roomer oder Boarder gewünscht; habe schönes Frontzimmer oder Schlafzimmer. 548 North Ave. dofrsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: 4 bis 6 Zimmer, an oder nahe Carlinie, passend für Hebamme, nördlich von North Ave., Nord- oder Westseite. Adr.: T. U. 500 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 3 bis 20 Acres Land für eine Blumengärtnerei; muß guter Boden sein, mit Wasser und nahe der Stadt. Adr.: Frank Wilhelm, Downers Grove, Ill. Florist.

Zu miethen gesucht: Zimmer bei alleinstehender Frau oder Wittwe. Adr.: L. 836 Abendpost.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume:
230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6ja,dofafonmo*

Verkaufe feine Gas Fixtures und neueste Wäsche-Wringers, billig. Emil Hoffmann's Lake View Light House, 3085 Lincoln Ave. 1pr,1w

Zu verkaufen: Billig, Store-Fixtures, passend für Bäckerei. 1434 N. Rockwell Str.

Hört! — Gute getragene Herrenkleider von den ersten feinsten Herrschaften, wie neu, als: Hochfeine Anzüge, einzelne Röcke, Hosen, Westen, Frühjahrsüberzieher, Filzhüte, Fußzeug, alles billig zu verkaufen. Kolossales Lager. Deutsches Geschäft. Alle Tage offen. 64 Noble Str., nahe Erie Str. Schacht's Laden. 22mz,didofa,1m

Zu verkaufen: Viele Jahrgänge Gartenlaube und Ueber Land und Meer, sowie Novellen. Alles vollständig und gut gebunden, äußerst preiswerth wegen Umzugs. 1458 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Couch und Center-Tisch. 2608 Lawrence Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt, Eisen-Bettstellen und Springs, 2 Dressers, Rugs, Carpet Sweeper etc. 834 Crescent Place, 3. Floor, 2 Blocks nördlich von Irving Park Blvd., östlich von Evanston Ave. fajo

Zu verkaufen: Möbel. 727 Blackhawk Str.

Zu verkaufen: Billig, fast neues Noten-Kabinet und ein Combination Schreibpult und Bücherschrank. Czech, 552 East 51. Str.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Garland Range, mit Shelf; in feinem Zustande. 3002 N. Clark Str. fajonmodt

Zu verkaufen: Billig, Porzellan-schrank und andere Möbel. Mrs. Wolf, 3128 W. 14. Place, nahe Kedzie Avenue.

Zu verkaufen: Ein doppeltes Bett mit Spring (Kirschbaum-Holz), billig. 1858 Sedgwick Straße, Top Floor.

Zu verkaufen: Eisschrank, $8. 2040 Irving Park Boul.

—Auktion!—Auktion!!—Auktion!!!—
Montag, den 4. April, 10 Uhr Vormittags, in 469 Deming Place nahe Nord Clark Str., der Inhalt dieser sehr schön eingerichteten 12 Zimmer Privat-Residenz, umfassend Parlor-, Bibliothek-, Speisezimmermöbel, 5 Messing-Bettstellen, 5 Dressers, 3 Chiffoniers, elegante Rugs, Ledercouch, Geschirr, Bettzeug, Schaukelstühle, Oelgemälde, Gardinen, Portieren, Bric-a-brac, Roll Top Pult, Buffet, Nähmaschine, Player Piano, ein Upright Piano und andere Artikel. Dies sind lauter hochfeine Möbel, und Auktion wird abgehalten am Montag, den 4. April, 10 Uhr Morgens, ob Regen oder Sonnenschein, in 469 Deming Place. fajon
J. Ralph, Versteigerer.

$6 kaufen große Eisbox, faßt 100 Pfund Eis. — 2040 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Billig, 5 Zimmer Einrichtung, wegen Wegzug. 5612 Prairie Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Möbeln von 5 Zimmern, billig wegen Abreise, ebenso Victor Sprechmaschine mit 24 Records. 1212 Larrabee Str., Flat 3. misa

Verkaufe Möbel von 4 Zimmern. 1841 N. Halsted Straße, 2. Flat. didofa

Zu verkaufen: Vollständige 3 Zimmer Haushalt-Einrichtung. 872 Orleans Str., Flat 2. frsa

Zu verkaufen: Library-Tisch, elektrische Lampe, Piano, Messingbetten und andere Haushaltgegenstände. Anzufragen Sonntag Morgen, 3128 14. Place, 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Haushaltungs-Möbel. Schloßman, 5140 Michigan Avenue. 29mz1w

Muß verkaufen: Sämmtliche elegante Möbel von 6 Zimmern, mit feinem Kochofen, sämmtl. Küchen- und Waschgeschirr, muß verschleudert werden, wegen Abreise diesen Monat. Kommt, überzeugt Euch; auch stückweise. 2851 Sheffield Ave. nahe George, 1. Floor. 27mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Columbia Phonograph, fast neu, mit 40 Records, sehr billig. 715 34. Str.

Zu verkaufen: Apollo Piano-Spieler mit Musikrollen, in gutem Zustande, sehr billig. 715 34. Straße.

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,fajondido*

Muß verkaufen: Prächtiges Piano. 1452 Talman Ave., nahe North Ave., Basement Flat. frsa

Muß verkaufen: Feines Schiller Piano, wenig gebraucht, für $110, sofort, Bargain, sprecht schnell vor. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. 30mz1wX

$85 kaufen Lyon & Healy Upright Piano. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 28mz,1w

Zu verkaufen: $50 kaufen ein elegantes $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str. 28mz1wX

Zu verkaufen: Gutes Upright Piano, spottbillig, wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

$85 kaufen schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß & Son, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 16mz,1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd und Carpenter-Wagen. 3051 Southport Ave.

Zu verkaufen: Gray Dane, Hähne, Partridges, Wyandotte, Bremer-Hamburger Hühner. 1447 Winona Str.

Zu verkaufen: Delivery-Pferd. 1252 Wells Str.

Zu verkaufen: Turntable-Wagen, auch Geschirr und Wagen, billig. 932 Wells Str.

Zu verkaufen: 5 Zweispänner- und 5 Expreß-Geschirre, leichtes Pferd und Laundrywagen. 1149 Center Straße.

Verkaufe prachtvollen Scotch Collie, 10 Monate alt. Hager, 1822 Nord Park Ave., 2. Flat.

$20 kaufen gutes Pony-Buggy, Columbia Graphophon mit 40 Platten, billig. Store, 1733 Clybourn Avenue.

Zwei schöne frischmelkende Milchkühe zu verkaufen. 2426 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Vollblütiger schwarzer Dachshund, billig. Uhlrep, 6315 Halsted Str.

Kanarienvögel, Andreasberger, niedrigste Preise; geht nach Frank's Canary Farm, 5425 State Str.

Zwei gute Pferde billig zu verkaufen, kein Gebrauch dafür. 4744 Bishop Str.

Gutes Pferd sofort zu verkaufen. 1544 W. 61. Straße.

Zu verkaufen: Ein junges Pferd, 1300 Pfund schwer. 842 Willow Str.

Zu verkaufen: Ein leichter Wagen und Harneß, billig. 1871 Burling Str.

Zu verkaufen: Stanhope Top Buggy, billig, auch zwei Geschirre. 1239 W. 55. Str. fajo

Zu verkaufen: Großer starker Expreßwagen mit hohem Sitz und Geschirr. 1424 Washburne Ave.

Zu verkaufen: Pferd, billig. Nachzufragen bei Karl Thetart, 4334 State Str.

Zu verkaufen: Guter Turntable Wagen billig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Zwei Mähren, 7 bis 9 Jahre alt, $200; ein Pferd, 1500 Pfund, $100; zwei Expreßwagen, hoher Sitz; Einzel- und Doppelgeschirre; billig. 729 Lake Str., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, zwei Waggonladungen frischer Milkers und Springers, Pferch 47. Str. und Archer Ave.; tausche auch gegen fette Kühe um und liefere frei ab. Nehmt Archer Ave. Limits Car. Wohnung 4700 Ridgeway Ave. Nachzufragen Sonntag oder die ganze Woche.

Zu verkaufen, billig: Pferd, eine Stute, auch 2 Truck-Wagen. Pickle-Fabrik, 2044 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein leichtes Arbeits-Pferd, billig. 3433 N. Troy Str.

Empfehle allen Kennern und Liebhabern meinen weltberühmten Stamm Seifert Kanarienvögel; große Auswahl von prachtvollen Vorsängern und hecklustigen Weibchen. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. Aug. Janke, Züchter. ap2—23fa

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Sänger, billig. 1718 N. Halsted Str., nahe Willow Str., 2. Flat.

Gutes Pferd mit Bäckerwagen, sowie Bäckerei-Einrichtung, einzeln oder zusammen spottbillig sofort zu verkaufen. 4868 Lincoln Ave. Tel. Ravenswood 616. dofa

Zu verkaufen: Ein zweisitziges Familien-Buggy billig. Kein Gebrauch dafür. Klinte, 2606 Ogden Avenue.

Zu verkaufen: 2 leichte Pferde. 2438 N. Marshfield Ave. frsa

Zu verkaufen: Einspänner Topwagen, in gutem Zustand. 1740 West Chicago Ave. frsa

$135 für gutes 2600 Pfund schweres Gespann; gute Arbeitspferde. 1253 N. Hoyne Ave. dofrsa

Muß zu irgend einer Offerte verkaufen: 3200 Pfd. schweres 5 Jahre altes gesprenkeltes graues Gespann Pferde für Farm; hübsches 2700 Pfd. junges Gespann Pferde; hübsch 2600 Pfd. schweres Bay Gespann; alle Thiere in bestem Zustande, Barn, 1253 Hoyne Ave., nahe Division Str. dofrsa

Zu verkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5mz1mX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein Blacksmith als Theilhaber; gute Geschäftslage. 1048 West Taylor Str. frsa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, gute Home Bakery, vorschriftsmäßig eingerichtet, nachweisbar über $30 Einnahme täglich. Adr.: B. 861, Abendpost. fadido

Zu verkaufen: Bäckerei, alter Platz, verbunden mit Restaurant, alles Store-Kundschaft, billig, wenn bis zum 1. Mai genommen. Neumann, 1915 N. Fairfield Ave. 2ap1wX

Umständehalber ist Saloon 900 North Ave. preiswürdig sofort zu übernehmen. Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str. fajomo

Saloonkeepers, unterhandelt direkt mit dem Eigenthümer. Ein außerordentlicher großer Bargain, wenn innerhalb einer Woche verkauft: Alt etablirter und gut zahlender Saloon und Business Lunch Platz, elegant eingerichtet. Eigenthümer geht wegen schlechter Gesundheit auf seine Farm. Nic. Oster, 1105 Van Buren Str., nahe Aberdeen Straße. fajo

Zu kaufen oder miethen gesucht: Store in deutscher Nachbarschaft, für Bäckerei. 642 Orleans Str.

Zu verkaufen: 9 Zimmer Roominghaus, alles vermiethet. 5 Carlinien. 1562 N. Robey Str., Ecke Milwaukee und North Ave.

Zu verkaufen: Gut etablirter Candy- und Eisrahm-Parlor, nahe Schule. 1150 Diversey Blvd.

Zu verkaufen: Bäckerei, Delikatessen, alt etablirter Platz. 1830 N. Halsted Str. Keine Agenten.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Branch Store, sehr geeignet für Bäcker, mit Haus und Lot, umständehalber billig; keine Konkurrenz. 2934 Union Ave.

Zu verkaufen: Billig, Grocery- und Delikatessen-Store, gutes Geschäft. 1048 N. Franklin Str., Ecke Hill.

Grocery- und Delikatessen-Store.
Muß sofort verkaufen, für nur $315, billig für das Doppelte, theilweise auf Abzahlung, bestgelegenen Delikatessen-Store auf der Nordseite; keine Konkurrenz; seit langen Jahren mit Erfolg betrieben. Wird nur wegen Krankheit verkauft. Wenn Ihr einen guten Store zu kaufen beabsichtigt, versäumt diese Gelegenheit nicht. Großer Waarenvorrath; feine Einrichtung, niedrige Miethe, mit Wohnung. Nachzufragen Sonntag Vormittag.
1247 North Clark Straße.

Zu verkaufen: Jewelry-Geschäft, in guter Gegend, Nordseite; keine Konkurrenz und viele Reparaturen, wegen Krankheit des Eigenthümers; sehr guter Platz für jungen Mann. Adr.: T. U. 116 Abendpost.

Zu verkaufen: Möblirtes 7 Zimmer Flat, 3 Zimmer bezahlen die Miethe. Hälfte Anzahlung. Phone Lincoln 5194. Drei Blocks östlich von Wrightwood Station.

Zu verkaufen: Notion, Candy, Zigarren-, leichter Grocery-Store, wegen hohem Alter. 2175 Warner Avenue, Ecke Leavitt Str.

— Achtung! — Achtung! —
Käufer von Grocery-, Delikatessen-, Bäcker- und Milch-Läden, Achtung! $340, billig zu $750, kaufen meinen lang etablirten Grocery-, Delikatessen-, Bäcker-, Milch- und Confectionery-Laden; ein großer Waarenvorrath, gute Ausstattung. Dieser Platz war stets sehr profitabel, keine Konkurrenz, billige Miethe, mit eleganten Wohnzimmern. Sprecht sofort vor. Verkaufe theilweise auf Zeit, wenn gewünscht. Sonntags offen von 10 bis 1 Uhr. — 1300 W. North Ave., Ecke McHenry Str., 1 Block östlich von Elston Ave.

Reisender für ein Wholesale Likörgeschäft, um altetablirte Route zu übernehmen; muß Bürgschaft stellen; Empfehlungen erforderlich. Adr.: L. 753, Abendpost.

Saloon in guter Fabrikgegend, nachweisbar sehr gutes Geschäft, wird preiswürdig verkauft; $2500 nothwendig. Adr.: L. 732, Abendpost. jamo

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, Lizens, Lease und Waaren, Lincoln Ave. H. Keller, 1453 Addison Straße. fajon

Zu verkaufen: Feiner Delikatessen- und leichter Grocery-Store; billig, wenn sofort genommen. 3419 N. Paulina Str.

$1400 kaufen 42-Zimmer Roominghaus, seit 15 Jahren etablirt; gehe auf Farm. 954 West Adams Str., Nordost-Ecke Morgan Str. fajon

Bäckerei billig zu vermiethen oder zu verkaufen. 146 West 31. Str., nahe Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Saloon, mit 20 Cts. Businesslunch und 16-Zimmer Roominghaus; Alles vermiethet; Umstände halber billig. Nachzufragen 9 Uhr Morgens bei Henry Hasselhuhn, Agent, Kuehl Bros. Brewing Co.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Candy-, Tabak-Store, Laundry und Ice Cream; altes gutes Geschäft. 3446 Irving Park Boul.

Zu verkaufen: Ein guter alter Zigarrenladen in bester Gegend auf der Nordseite, guter Platz. Nachzufragen Pinnow, 3147 Southport Ave. fajon

Zu verkaufen: Billig, 20 Zimmer möblirtes Haus. Minett, 625 Madison Str. fadido

Alters- und krankheitshalber verkaufe ich mein Expreß- und Kohlengeschäft; schönes Pferd, Grauschimmel, 6 Jahre alt, 1350 Pfd. schwer, gutes Zugpferd, ohne Fehler; fast neuen Wagen, Buggy, Geschirr usw.; für strebsamen Mann eine Goldgrube; verkaufe auch einzeln. Max Schael, Südwest-Ecke North Ave. und Nord Park Ave.

Zu verkaufen: $300, Schul-Store; gutes Geschäft; niedrige Miethe. 1720 Ballou Str.

Zu verkaufen: Ein guter Candy-, Zigarren- und Tabak-Store, nebst Milch, Rahm, Ice Cream und leichten Groceries; vier Wohnzimmer. 5251 Princeton Ave. jamo

Zu verkaufen: Färberei, Reinigungs- und Reparaturgeschäft, 16 Meilen von Chicago; gutes Geschäft für einen ledigen Mann. Adr.: L. 832, Abendpost. fajon

Zu verkaufen: Feine Bäckerei, gute Nachbarschaft; Wohnzimmer; keine Basement-Bäckerei; Ladengeschäft; verkaufe billig. Nachzufragen bei Pfiefer, nach 5 Uhr Nachm., 2247 West Taylor Str.

Zu verkaufen: Etablirte Bäckerei, feine Lage für guten Bäcker, billig; Miethe $15; verlasse die Stadt. 2060 W. Harrison Str.

Zu verkaufen: Altes Delikatessen-Geschäft, gute Lage, billig, anderes Geschäft an Hand. Wohnung, Basement; mäßige Miethe. 865 Wells Str. misa

Zu verkaufen: Wegen Reise nach Deutschland; gutgehende Bäckerei und Delikatessen. Nähere Auskunft in 800 Main Str., Evanston, Ill. dosa

Zu verkaufen: Gebäude mit 12 Zimmern und Grund-Lease. Barber-Shop mit 3 Stühle und Saloon jetzt am Platz. Wer kaufen will, komme gleich, nur noch Zeit bis 15. April. 11 Süd Clinton Str. dosa

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Notion-Laden. 2243 North Ave. 29,31mz,2ap

Zu verkaufen: Bäckerei, Store-Geschäft, $150 bis $170 die Woche. 1137 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon auf der Nordseite, eigene Lizens, billig, wenn sofort genommen. Adr.: T. U. 577, Abendpost. frsajon

Zu verkaufen: Guter Saloon wegen Verlassens der Stadt. 174 State Line Str., West Hammond, Ill. P. O. Hammond, Ind. frsajon

Besseres Fisch- und Delikatessen-Geschäft, alter Platz, ist wegen Kränklichkeit der Frau zu verkaufen; tägliche Einnahme $25. Adr.: D. 759, Abendpost. frsa

Zu verkaufen Fancy Grocery und alle Butcher-Fixtures. 4753 Justine Str. frsa

Zu verkaufen: Confectionery-Store, Ecke Lombard Ave. und Harrison Str., ein Block von Metropolitan Hochbahnstation Oak Park. Keine Agenten. frsa

Wir haben eine Anzahl sehr gute Geschäfts-Gelegenheiten für erfahrene Saloonleute, die etwas Geld anzulegen haben. Seht unsere Liste von gangbaren Plätzen. Kommt Morgens vor 10:30, U. S. Brg. Co., 2519 Elston Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, Eis- und Kohlengeschäft. 648 Bickerdike Str., hinter 1445 W. Huron Str. frsa

Zu verkaufen: 33 Zimmer Roominghaus, Nord Clark Str., Miethe nur $80, fein für Transients; alles vermiethet. Sehr gutes Einkommen; lange Lease; Preis sehr billig. Lange, 704 Dearborn Ave., Ecke Huron Str. frsa

Wünsche Saloon-Lizens zu kaufen. Adr.: L. 843 Abendpost. frsajo

Wir haben neue Saloon-Ecke nebst 4 Zimmer Wohnung, Kedzie Ave. und Berteau Ave., per 1. Mai zu vermiethen. Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str. Morgens zwischen 8—10 Uhr. frsajo

Zu kaufen gesucht: Ein kleiner Candy- und Zigarrenladen. Adr.: A. 59 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei und Lunchroom, billig, wenn sofort genommen. 309 Ost 51. Str. dofrsa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Geschäftsmann, Anfangs 40, mit einem Kind und ziemlich hohem Vermögen, wünscht mit älterem, ehrlich denkenden Mädchen oder jungen Wittwe bekannt zu werden, um wieder ein Geschäft anzufangen; etwas Vermögen erwünscht, doch nicht unbedingt nothwendig. Bitte um Angabe von Alter und näheren Verhältnissen. Adresse: D. 763, Abendpost.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 7 moderne Zimmer, nahe Fremont und Center Straße, nur $2600. — August Torpe, 820 North Ave. 2apr,1wX

Zu verkaufen: Modernes 3-stöck. Nordseite Brick-Flatgebäude mit 7 Flats, 4 Zimmer in jedem Flat, $11,000. Torpe, 820 North Ave. famo

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Die größten Bargains in modernen Flatgebäuden, welche je auf der Nordseite offerirt wurden:
2 Flat Frame-Gebäude, 5 und 4 Zimmer, Bad, Gas, leichte Bedingungen, $300 Baar, Rest monatlich, Hamilton Ave. $2600
2 Flat Frame-Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad und Gas, Paulina Str. $3300
2 Flat Framegebäude auf Brick, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas, Warner Ave. $4200
2 Flat Frame-Gebäude, Brick-Basement, 4 und 5 Zimmer, 30 Fuß Lot, Hamilton Ave. $4300
2 Flat Frame-Gebäude, jedes 6 Zimmer, Oakdale Avenue, nahe Sheffield Avenue, Miethe $480 ....$4600
2 Flat Framehaus, Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, Oak Trim, Warner Ave. $4600
2 Flat Frame-Gebäude, hohes Basement. Platz für ein weiteres Flat, jedes 6 Zimmer, Furnace, 37½ Fuß Lot, Warner Ave., Miethe $480 ....$4700
Feines 2 Flat Frame-Gebäude, Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, und 2 Flat Frame-Gebäude, jedes 5 Zimmer, 34 Fuß Lot, Miethe $696, Hoyne Ave. $5800
Neues modernes 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, Leavitt Str., 29 Fuß Lot $6300
Neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. $6500
2½stöckiges Frame-Gebäude, 6—5—5 Zimmer, und 2stöckiges Frame-Gebäude, 6 Zimmer und Bad, 37½ Fuß Lot, Osgood Straße, Miethe $972 ....$8500
4 Flat Brickgebäude, jedes 4 Zimmer, Miethe $960, Ecklot, 42 bei 125, Platz für noch ein Flatgebäude $9300
Kommt und besichtigt sie. Sonntags offen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.

Zu vermiethen: 8 Zimmer Haus in West Ravenswood. Nachzufragen in 614 North Ave. misa

——Bargain-Sucher — Achtung!——
1½-stöck. Frame Cottage in ausgezeichnetem Zustand, Licht an beiden Seiten, ebenso Stall. Straße gepflastert, Zement-Seitenweg, ein Block westlich von Clark Str., nahe Grace Str., nur $2750.
—Straßheim & Co., 2205 N. Clark Str.— 30mz,2ap

Schönes Heim an Bosworth Ave., 8 Zimmer Haus, Bad und Gas, nur $2800. $500 Anzahlung. Spencer & Heintz, Lincoln Ave. u. N. Paulina Str. misa

Diese Woche: Stein und Brick 2 Flat Haus, für $4300. Bedingungen nach Belieben. Spencer & Heintz, Lincoln Ave. u. N. Paulina Str. misa

Gute Geldanlage: Ein Jahr altes dreistöckiges Steingebäude, 6 Flats, in guter Nachbarschaft, für $14,000. Bringt $1500 Miethe. Furnace und Ofen. Spencer & Heintz, Lincoln Ave. u. N. Paulina Str. misa

Muß verkauft werden: 2 Flat Framehaus an Burling Str. Braucht etwas Reparatur. $2000. Spencer & Heintz, Lincoln Ave. u. N. Paulina Str. misa

Cleveland Ave., nahe Center Str., 3stöckiges modernes Brickgebäude und Cottage hinten, $7500. August Torpe, 820 North Ave. dofajon

Halsted Str., nahe Willow Str., Brick und Frame zwei 5 Zimmer Flatgebäude, $3000. August Torpe, 820 North Ave. dofa

Nahe Kemper Place und Orchard Str., modernes zwei 7 Zimmer Brick Flatgebäude, Lot 37x125; Preis $6700.—Torpe, 820 North Ave. dofa

Gutes Flatgebäude, spottbillig, 1253 Wrightwood Avenue, $3000.
August Torpe, 820 North Avenue. dofa

Neues Steinfront 2-Flat (spezieller Preis, wenn diese Woche verkauft), $500 erste Anzahlung, $25 monatlich, 1946 Farragut Ave. Seht es heute an, es bezahlt sich. Nehmt Robey Str. Car bis Farragut Ave. Eigenthümer am Platz Nachmittags.
William Juetell, 401, 145 La Salle Str. didofa

Verkaufe wegen Abreise zwei gut gebaute Framehäuser, auf einer Lot; durchweg moderne Einrichtung; 4- und 5-Zimmer Flats; monatliche Miethe $64; preiswerth. 2709 Diversey Court, nahe Lincoln Avenue. didofa

2-stöckiges Gebäude, geeignet für Blacksmith-Shop und Wohnhaus, ist 3512 Lincoln Ave. gelegen, $3000. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. dofa

Zu vertauschen: $6000 Antheil in modernem Brick- und Stein 6-Flat Gebäude, nahe Wilson Ave. Hochbahnstation; gegen 2-Flat Gebäude. Nur Eigenthümer mögen antworten. Keine Kommission. Adr.: A. 51, Abendpost. 1apr,1wX

15-prozentige Kapitals-Anlage. Hudson Ave., 2-stöckiges Gebäude und Cottage, Flat, modern, alles in ausgezeichnetem Zustande; Miethe $900; Preis nur $6000.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. frsa

Grace Str. nahe Robey, zwei 6 Zimmer Flats, modern, Oak-Finish, Furnaces. Wunderschönes Heim verbunden mit gutem Einkommen; Miethe $600; Preis $5700.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. frsa

Habe schöne 2-stöckige Ecke, Brick, sehr gut für Butcher-Shop, mit 3 Flats, zum schnellen Verkauf nur $9000. Untersucht. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsajon

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, N. Hermitage Ave., nahe Hochbahnstation; gute Nachbarschaft; Preis nur $2200. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frsa

Orchard Straße, nahe Willow Str., gutes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, hohes Basement, $3000. — August Torpe, 820 North Avenue. dofrsa

Osgood Straße nahe Garfield Ave., gutes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, hohes Basement, $3200. — August Torpe, 820 North Avenue. dofrsa

20 Prozent Zinsen auf eine Kapitalsanlage von $3000. Gutes Flatgebäude, 1422 Orleans Straße, bringt $600 jährliche Miethe ein, zu verkaufen für $3000.—Aug. Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Spottbillig wegen Todesfall: Gutes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, 1418 N. Halsted Str., $3000. — August Torpe, 820 North Avenue. dofrsa

Nordseite Bäckerei-Geschäftsgebäude mit gutgehendem Geschäft, zu verkaufen für $9500, wegen Verlassen der Stadt.
August Torpe, 820 North Avenue. dofrsa

$300 Baar und Rest monatlich kauft schöne 6 Zimmer Cottage, Furnace Heizung, modern, Asphalt Straße, schöne Nachbarschaft, Dickens Ave., untersucht. Frey, 2828 Lincoln Ave. 30mz1wX

Zu verkaufen: Ein gutes Grundeigenthum, Haus drei Stockwerke hoch, 40 bei 63 Fuß lang, Lot 50 bei 145 Fuß; sehr gut geeignet für möblirte Zimmer und Boardinghaus; vertausche auch gegen verbessertes Grundeigenthum. 2487 Clybourn Ave. fajon

Zu verkaufen: Acht-Zimmer Haus, sehr billig; Agenten verbeten. 1742 Pratt Boul. Telephon: Rogers Park 1554.

Zu verkaufen: Ravenswood Bargain, Steinfronthaus, vier 6-Zimmer Flats; Miethe $1100; Furnace; Lot 50 Fuß; Antheil, billig, vom Eigenthümer. Adr.: D. 733, Abendpost.

Zu verkaufen: Eine Lot 28x160, 1½ Block von Northwestern-Hochbahn, ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. 26mzsa*

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Haus mit extra Flat im ersten Floor; Preis $1900, wenn sofort genommen. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 26mzsa*

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mzsa*

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickgebäude, 6-Flats, Eckhaus; Preis nur $18,500; Miethe $2400. Ein dreistöck. Brickhaus, 6 Zimmer in jedem Flat, nur $7000; nehme ein kleines Eigenthum als Anzahlung an. Ein feines Framehaus, mit zwei 6-Zimmer Flats, Brick-Basement; nehme dafür eine Lot in Tausch. Habe auch zwei 80 Acker Farmen, mit Vieh und Maschinerie, und eine mit 280 Acker, nebst großem Viehstand, und Alles was dazu gehört, zu verkaufen oder gegen Chicagoer Gebäude zu vertauschen. Es ist sämmtlich gutes Eigenthum. Sprecht bei mir vor. W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Billig, Cottage, zwei- und dreistöck. Brick- und Framehäuser, und Baustellen.
C. F. Anton, 2109 Roscoe, nahe Hoyne Ave.

Zu verkaufen: 3stöck. Brick 6 Zimmer Flats; modern, Western, nahe North Ave.; ebenfalls 2stöck. Steinfront 5Zimmer Flats in derselben Gegend. Billig. Nachzufragen 2253 North Ave.

Zu verkaufen: Gutes Flat-Gebäude, 1253 Wrightwood Ave. gelegen, Preis $3000. August Torpe, 820 North Ave. famo

Zu verkaufen: Florence Ave., nahe Diversey Blvd., modernes 2-stöck. 2—5 Zimmer Flatgebäude, $3200. August Torpe, 820 North Ave. famomi

Zu verkaufen: Modernes 3-stöck. 3—7 Zimmer-Brick-Flatgebäude, 121 Huron Str., nahe Clark Straße gelegen, $8000. Aug. Torpe, 820 North Avenue. fajo

Zu verkaufen: Nahe Grace Straße und Southport Ave. ist ein modernes 2—6 Zimmer neues Brick-Flatgebäude für $5800 zu verkaufen. August Torpe, 820 North Ave. famodi

Zu verkaufen: Ausgezeichnetes neues modernes dreistöckiges Brickgebäude, nahe Perry und Addison Straße, $7800. August Torpe, 820 North Avenue. 2apr,1wX

Zu verkaufen: $3750, werth $4500, prachtvolles neues 7 Zimmer Wohnhaus, alle Einrichtungen, Lot 37 bei 125, Granville Ave., nahe Edgwater und Hochbahnstation. August Torpe, 820 North Ave. fafo

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargain! Neues modernes 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, jedes 6 Zimmer, Furnace-Heizung, 29 Fuß Lot, $6700. — Neues 3 Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, $8800. Ebenfalls neues 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, $6500, nahe der Kreuzung von Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Sehet
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. famifr

Zu verkaufen: Feines 2stöckiges Frame und Brickgebäude, 6 Zimmer und Bad im ersten Floor, 3 Zimmer und Toilet oben, Heißwasserheizung, Lot 50 bei 125, feiner Rasenplatz, Bäume und Sträucher, in feiner Nachbarschaft, Straße gepflastert, an Paulina Str., Preis $4500.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. famodifr

Zu verkaufen: Osgood Str., nahe Garfield Ave., gutes 2—6 Zimmer Flat-Gebäude, hohes Basement, $3200. August Torpe, 820 North Ave. 2apr,1wX

Zu verkaufen: Gutes modernes 3—6 Zimmer-Flatgebäude, ist 2615 Cortland Str. gelegen, für $4000. August Torpe, 820 North Ave. fajo

Zu verkaufen: Dreistöckiges modernes gutes Brickgebäude, drei 6 Zimmer-Wohnungen, hohes Basement, Wrightwood Ave., nahe Seminary Avenue, $6500, werth $8000. August Torpe, 820 North Ave. 2apr,1wX

Zu vertauschen: Ausgezeichnetes doppeltes Steinfront 6 Flat-Gebäude, ist 932 Newport Ave., nahe Clark Straße gelegen, für kleineres Gebäude. — August Torpe, 820 North Ave. fajomi

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus und Lot, 418 Hein Place, Gebäude in gutem Zustand; bezahlt 19 Prozent; nur $975. Redwanz, 1537 Fullerton Ave. Phone: Lincoln 1416.

Zu verkaufen: 4 Zimmer moderne Cottage, $1800. 2945 W. Ravenswood Park Ave.

Verkaufe feine Cottage billig. 4142 N. Leavitt Straße.

$1900 kaufen 5-Zimmer Cottage, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Ave.; leichte Bedingungen; besichtigt dieselbe. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 2apr,1wX

Zu verkaufen: 2 Flat Brick, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 30 Fuß Lot, alle Straßen-Verbesserungen, bequem zur Ravenswood Hochbahn, $5200, $500 Baar, $25 monatlich. Zelosky, Addison und Leavitt Str. fadido

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, nahe Ravenswood Hochbahn, $850. Geld zum Bauen geliehen. Zelosky, Addison und Leavitt Str. fafr

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 30 Fuß Lot, alle Straßen-Verbesserungen, $4400, $400 Baar, $20 monatlich. Zelosky, Byron und Leavitt Straße. famomifr

Zu verkaufen: 5 Zimmer, alle auf einem Floor, hohe Attic und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2150, $300 Baar, $12 monatlich.— 2 Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 30 Fuß Lot, alle Straßen-Verbesserungen, bequem zur Ravenswood Hochbahn, $5200, $500 Baar, $25 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Ein Kunde, der $2000 anzahlen kann, sucht ein Framehaus mit zwei Wohnungen nahe der St. Michaelskirche. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. fajomo

Zu verkaufen: Nahe Halsted Str. und Buckingham Place, Framehaus mit zwei 6 Zimmer modernen Wohnungen, Brick-Basement; Preis $4700. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. fajomo

Zu verkaufen: Oestlich von Halsted Str., nördlich von Center Str., Framehaus, 6 und 7 Zimmer Wohnungen mit Badezimmer, Basement und Trockenboden, breite Lot, wodurch Licht und Luft stets gesichert bleibt, $3900. Geo. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. fajon

Zu verkaufen: Nur $2350, nette große 5-Zimmer Cottage; Bad, Gas, Furnace-Heizung; sehr leichte Zahlungen; nahe Montrose Boul. Hochbahnstation.
$5250 für ein modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, Furnace-Heizung; im besten Theile von Ravenswood, nahe Hochbahnstation; Miethe $600 das Jahr.
$4500 für modernes neues zwei 4-Zimmer Brick-Flatgebäude; Bad, Gas; nahe Lincoln und Berteau Ave.; leichte Zahlungen.
$12,800 für ein feines Brick Eckladen-Eigenthum; Store und fünf Flats, zu $1380 das Jahr vermiethet; Store wird gegenwärtig von einem Grocer eingenommen; gute Lage in Lake View; nur $2000 Baar und Rest auf lange Zeit, oder nehme kleineres verbessertes Eigenthum als theilweisen Tausch an. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fajon

Zu vertauschen: $2000 bezahlte große 6-Zimmer Cottage, nahe School Str., an N. Seeley Ave.; wünsche zweistöck. Flatgebäude, nicht über $4500. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fajon

Zu verkaufen: Nur $3500, modernes 7-Zimmer Wohnhaus; Bad, Gas; 50 bei 125 Fuß Lot; nahe Logan Square Hochbahnstation, oder Fullerton und Milwaukee Ave.-Cars; nur $300 Baar und $10 monatlich und Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fajon

Zu verkaufen: Billig, Haus und Lot, 16 Zimmer, für vier Familien; Miethe $34; $2800; $1000 Baar. 1224 Oakdale Ave.

1872 und 1874 Maud Ave., Miethe $624 jährlich, verschleudere für $4600; Toilet und Gas. Nachzufragen: 1736 Rascher Ave.

Zu verkaufen: An Burling Str., zwei Häuser, bringen $390 Miethe jährlich; Preis $3200. Eigenthümer, 3042 Ashland Ave. 2,9,16,23,30ap

Zu verkaufen: Sieben-Zimmer Cottage, einen Block östlich von Riverview; alle Verbesserungen; $2100. Eigenthümer: 3341 N. Claremont Ave.

Zu verkaufen: In Ravenswood, neue, moderne Cottage; Oak Trim und Fußboden, Zement-Basement; Straße verbessert; $2800; $150 Baar, $10 monatlich. Modernes zwei-Flats Steinfrontgebäude, 5 und 6 Zimmer; Fixtures und Mantles; $4700; $500 Baar, $16 monatlich. Engelbrecht, 3300 Foster Ave. Telephon: Edgewater 1276.

Wegen plötzlicher Erblindung bin ich gezwungen, eleganten Steinfront-Gebäude, in bester Nachbarschaft, $9000 werth, für $7500 sofort zu verkaufen. Haus in allerbester Verfassung, bringt $81 monatlich Miethe. Anzahlung $3000, Abzahlung $25 monatlich. Auch sind sämmtliche Möbel verkäuflich. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1112 N. Robey Str., nahe Division.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Steinfront-Gebäude, elegantes Heim; bringt gute Miethe ein; auf Abzahlungen. 4412 N. Robey Str. 2apr,1wX

Zu verkaufen: $3900, vermiethet zu $38 monatlich, schönes Zwei-Familien Haus, an Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn; sehr billig, wegen Umzugs; Theil kann auf erste Hypothek stehen bleiben.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. fajondido

Wir offeriren zwei-Flat Gebäude zu leichten Zahlungen ($400 Anzahlung); 28 Fuß Lotten; schöne, moderne Badezimmer; große Closets; helle und luftige Zimmer. Ebenfalls drei kosige Cottages. Sprecht vor in der Zweigoffice, Ecke Clybourn und Belmont Ave.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. fadido

Zu verkaufen: Billig, 1631 Wolfram Str. nahe Ashland Ave., feine moderne 6 Zimmer Cottage, $2200, leichte Bedingungen. 3107 Lincoln Ave.

Sehr billig! Muß sofort verkauft werden, modernes zwei 4 Zimmer Flatgebäude, alles in gutem Zustande. Eigenthümer: 2242 Ainslie Straße, Ravenswood.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2 schöne Eck-Lots, Haus, Bäckerei, Brick-Backofen. 3124 N. Sacramento Ave.

Zu verkaufen: 3 Zimmer Cottage, Lot 25 bei 125, an Francisco Str., nahe Irving Park Blvd., billig, $1300. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Verschleudere 5 Zimmer Brick-Cottage billig, Eigenthümer verläßt die Stadt. 2418 N. Francisco Ave. fajon

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, moderne 7 Zimmer Brick Residenz, Furnace Heizung. Lot 37½ bei 125. Preis $4500. $500 Anzahlung. 2510 Ballou Str., Logan Square. misa

Zu verkaufen: Vier-, 5- und 6-Zimmer Häuser, Basement und hoher Dachboden, $2000; zweistöckige Häuser, mit zwei 4-, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, $2350 aufwärts; mit allen Einrichtungen, Konkret-Basement, Zement-Fußboden, Lotten 30 bei 125; $200 Anzahlung, $18 monatlich, einschließlich Zinsen; nahe Straßenbahnen und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Boul. frsa

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges Brickhaus mit zwei schönen 6 Zimmer Wohnungen, oder tausche für Cottage. Adr.: W. 928 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Schönes Heim in Jefferson Park, 5126 54. Court, 50 Fuß Lot, 6 Zimmer Cottage, feiner Garten, etwas Obst, $1350; leichte Bedingungen. fr—mo

Gehe fort! Muß verkaufen, mein 2-stöckiges 4-Flat Gebäude nahe North Ave. und Hochbahnstation Miethsertrag $492. Bestes Angebot kauft. Eigenthümer 1337 N. Claremont Ave., 2. Flat. frsafo

Verkaufe sehr billig, zwei 4 Zimmer Haus mit 75 Fuß Lot, $3200. Verlasse die Stadt. 5139 West Grace Straße. frsa

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Brickhaus, 6 Zimmer Flats, modern, 8 Fuß hohes Basement, mit Waschküche, großem Stall; Verkaufsgrund: gehe ins Geschäft. Preis $4700. 1225 N. Rockwell Str. 31mz1w

Zu verkaufen: Unter leichten Bedingungen, neue 2-Flat Brickgebäude an Hamlin Ave. und Dickens; gute Fahrgelegenheit. Geo. W. Stack & Co., 114 Dearborn Str., Zimmer 408. Telephon: 3071 Randolph. 12mz1mX

Zu verkaufen: Gutes 2-stöck. und Basement Flatgebäude, mit zwei 6 Zimmer-Wohnungen, an Orchard Str., nahe Center Str., nur $3200. August Torpe, 820 North Ave. fajomo

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

—— Zu verkaufen: ——
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim.Bungalows..$3400—$3600
$200 bis $400 baar.
$15 bis $25 monatlich.
Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußboden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave.. Offen Sonntags u. an Wochentagen.
W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 u. 169 Jackson Blvd. 17mzdo,fa*

Zu verkaufen: 1839 Ballou Str., 2stöckiges Framehaus, je 4 Zimmer und Bad, Konkret-Fundament, Zement-Basement, 3 Porches, Waschküche und Trockenboden, 177 Fuß tief, nahe Hochbahn und Straßenbahn, $3750. H. R. Gentsch, Eigenthümer, 88 S. State Str., Zimmer 1. Theil Baar.

Bargain, an Kedzie Ave., Ecke, 3-stöck. Brick, 3 Läden, drei 6 und vier 4 Zimmer moderne Flats, Lot 60 bei 130. Miethe $200 per Monat. $16,000. Haas, 1548 Chicago Ave.

Geschäftshalber zu verkaufen: Gutzahlendes vier 4 Zimmer Flat Brickgebäude, in gutem Zustande, 834 Mozart Str., nahe Humboldt Park. Bitte vorzusprechen, 1440 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: 3 Flat Steinfront-Gebäude, gegenüber vom Humboldt Park. 1631 N. Sacramento Ave., südl. von Division Str. fajomo

Zu verkaufen, billig, oder zu vermiethen: 2 Flat-Framehaus, 2714 Julia Court, nahe Stave Str. und nahe von Milwaukee und California Ave. — Welge, 145 La Salle Str., Zimmer 518.

Zu verkaufen: Zwei Lotten, westlich von Belmont Ave., nahe Sacramento Ave., $800 das Stück. Schwarzkopf, 548 North Ave.

Zu verkaufen: Dreistöck. Steinfront-Haus, gute Lage, modern; ein 6- und zwei 7-Zimmer Flats; zwecks schnellen Verkaufs, $6500. Groth, 2325 N. California Ave. fajon

Zu verkaufen: Zwei Ecken, an Kedzie Ave., nördlich von Division Str., 32 bei 125; macht Offerte. Eck-Lot, 50 bei 125, mit 1½-stöck. Framehaus, nördlich von North Ave., westlich von 40. Ave.; $1200 für Antheil.
Sechs-Zimmer Frame-Cottage, mit Barn; Lot 50 bei 125; $2000; 44. Ave., nördlich von North Ave. Lot an North Ave., östlich von 40. Ave.; nur $1000. 71 bei 125 leere Eck-Lot, an Humboldt Str., westlich von 40. Ave.; nur $2200.
43. Ave., nördlich von North Ave., zweistöck. Framehaus, Lot 61 bei 125; nur $4500.
Charles E. Schuebert & Co.,
4118 West North Ave. Telephon: Belmont 1310.

Zu verkaufen: 2-stöck. 6 Zimmer-Haus, sowie 8-Zimmer Cottage. Großer Stall, nahe Straßenbahn-Linie. Muß verkauft werden, Eigenthümer verläßt die Stadt. Leichte Bedingungen. 3253 Elston Ave.

Zwangsverkauf Bargain: $2800, nur $400 Anzahlung, kaufen feines 5-Zimmer Haus, nebst Bad, Heißwasser-Heizung usw.; in bestem Zustande; ein wirklicher Bargain. 3133 Christiana Ave., nahe Belmont Ave. Henry & Robinson, Anwälte, 112 Clark Str.

Zu verkaufen: Dreistöckiges 4 Zimmer Flats Framegebäude, modern, Lot 28x125, in 1907 gebaut; Miethe $45. Eigenthümer 2124 N. 41. Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, 3-stöckiges Brickhaus an Milwaukee Ave., Miethe $84 monatlich; Preis $7600. 1403 W. Chicago Ave. Fisher. fajon

Zu verkaufen: Neue 4 Zimmer Cottage mit Attic und hohem Basement und zwei Lotten, gut gelegen, $1800. Baaranzahlung $200, Rest $14 monatlich. Ferner spezielle Bargains in Baustellen. Office offen Sonntag. — Henry Becker, Ecke Milwaukee und Belmont Avenue. fajon

Zu verkaufen: 2866—68 Woodard Str., ½ Block von Milwaukee Ave.-Cars, nahe Logan Square-Hochbahn, neue zweistöck. 4-Zimmer Flatgebäude; Konkret-Basement, Zement-Fußboden; Badezimmer, Rouleaux, Gas Fixtures; $500 Anzahlung, Rest monatlich. Melms, 2530 Milwaukee Ave. 2apr,fami,1m

Zu verkaufen oder gegen Cottage umzutauschen: Acht 30 Fuß Lotten, einschließlich Eck-Lot, in Irving Park. Adr.: L. 833, Abendpost. fajon

$5600, Zahlung nach Uebereinkunft, für ein zwei 6-Zimmer Flat-Brickhaus; Gas, Bad, offene Plumbing; auch neues zweistöck. 4-Zimmer Brickhaus hinten und angrenzende Lot: Straße und Seitenweg gemacht. 935 Lawndale Ave., 1½ Block nördlich von Chicago Ave.

Muß verkaufen: Krankheitshalber, dreistöckiges 6-Zimmer Flatgebäude; 1 Block westlich von Park; keine Agenten. 3318 Pierce Ave. famija

Zu verkaufen: Sieben-Zimmer Wohnhaus, sehr billig; Eigenthümer verläßt die Stadt. 2744 Mozart Str., Logan Square. fajon

Foreclosure Bargain! $2400, kleine Anzahlung, kaufen feines 6 Zimmer Haus, Bad, Furnace, 4017 Whipple Str., nahe Irving Park Blvd. Henry & Robinson, Advokaten, 112 Clark Str.

Westseite.

Gelegenheit einer Lebenszeit für einen Arbeiter! $500 Anzahlung, $50 monatlich kaufen dreistöck. Brick-Flatgebäude; Ecke Jackson Boul. und Colorado Ave.; Miethe $678; Preis $4700. George A. Reuß, 105 Washington Str.

Zu verkaufen: Baar oder Abzahlungen, neues modernes 2-Flat Steinfront-Gebäude Nr. 1851 Süd Kedzie Avenue (zwischen 19. Str. und Ogden Ave.) Nur ein Gebäude noch übrig geblieben von sehr vielen, auf 33 Fuß breiter Lot.
Frank Kirchman,
3149 West 22. Straße,
oder Eigenthümer: 1842 Süd Troy Straße. ap2—24fajon

Zwei Baustellen, drei Block vom Douglas Park, an California Ave., 150 Fuß nördlich von 22. Str., Westfront, 50 bei 125, werth $2500, werden für $1600 verkauft, wenn gleich genommen; alle Steuern und Assessments bezahlt; wenn Ihr gerne $1000 verdienen wollt, sprecht vor bei Henry Peck, 2019 S. California Ave.

Zu verkaufen: Alley Lot, 25 bei 125, an California Ave., nahe 24. Str.; Preis $1100. Adr.: F. 153, Abendpost.

Vorstädte.

Zu verkaufen: $4000 Landheim, in Wheeling, Ill.; modernes 9-Zimmer Wohnhaus; alle Sorten Gesträuche, Hühnerhäuser und Barns; 150 Fuß Front an Milwaukee Ave.; etwa 700 Fuß tief; 568 Front am Desplainesfluß; etwa 22 Meilen vom Chicagoer Court House; Bilder dieses Eigenthums sind in meiner Office zu sehen; $1000 Baar und Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fajon

Zu verkaufen: Fast neues modernes Heim, 6 Zimmer, Empfangshalle, Bad, Gas, elektrisches Licht, Zementbasement, „lathed und plastered", Furnaceheizung, 1½ Lots, Ostfront, Hühnerhaus, nahe Gundersen Ave. Station der Metropolitan Hochbahn South Oak Park. Verkaufsgrund: Krankheit. Ein Block von deutscher lutherischer Kirche; nur $3000. 1015 East Ave., Oak Park, Ill.

Zu verkaufen: 4 Acres, westlich von Argo, nahe Archer Ave., ein Bargain; verkaufe in ein Acre Stücke. Nehmt Archer Ave. Elektrische bis Leafy Grove. W. J. Cronin, Eigenthümer. fajon

Zu verkaufen:— Park Ridge, Ill.:—
Schönes Heim, Ecke 125 bei 145; zwei Häuser, eins 7 Zimmer und Bad, das andere 4 Zimmer und Basement; bringt $27 den Monat Miethe; Sewer, Wasser, Brunnen, Gas, elektrisches Licht, Frucht- und Schattenbäume, Rasen, Hühnerstall u.s.w., billig. Eigenthümer. Adr.: R. 255 Abendpost.

——Zu verkaufen:——
Baar oder Abzahlungen. Kauft eine Cottage auf Halb Acre Lotten an 57. Avenue, zwischen 18. und 19. Str. Wenn Landpreise steigen, könnt Ihr davon verkaufen 30, 60 oder 90 Fuß und habt immer noch eine Cottage und 30 Fuß Lot übrig. Es ist nahe Ogden Ave. Car und nahe 12. Str. Car; die 22. Straße Cars laufen an der Subdivision vorbei und die Hochbahn hat eine Gerechtsame nördlich von der 22. Straße und nur zwei Blocks südlich von diesen halben Acres. Chicago wächst rapide westwärts. Daselbst sind nur 20 kleine halbe Acre Farmen wie diese. Kommt und sucht Euch eine aus. Ferner beginnen wir mit dem Bau von modernen 2-Flat Gebäuden auf einem ganzen Block an der 56. Avenue nahe 22. Straße.
Frank Kirchman,
Haupt-Office: 3149 W. 22. Straße,
Zweig-Office: Ecke 56. Avenue und 22. Straße. ap2—24fajon

Zu verkaufen oder vertauschen gegen Chicagoer Wohngebäude— mein elegantes Heim in Park Ridge moderne 8 Zimmer und Bad, Grund 170x125. Alte Obst- und Schattenbäume. Preis $6000. Eigenthümer. Adr.: L. 840 Abendpost.

Vorstadt-Grundstück, Eck-Lot, 9 Zimmer Haus und 4 Zimmer Haus, 50 Fuß Lot, nahe Straßenbahn, billig; 12 Meilen vom Courthouse. Adr.: 412 North Chicago Str., Joliet, Ills

Zu verkaufen: Zwei Lotten in Chicago Heights. Lommer, 1511 Otto Str., Chicago. 19mz3fa

Südseite.

Zu verkaufen: Neue 4 Zimmer Cottage mit hohem Basement und schönem Dachboden. Anzahlung nur $100, Rest wie Miethe. Große Lot. Archer Limits oder 47. Str. Cars. Eigenthümer Sonntag von 2 bis 4 anwesend. 4348 S. Mozart Str.

Zu verkaufen: Kleines Haus und Lot, billig. — 2843 40. [illegible] frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südseite.

Bargain, $1950 kaufen 4941 Fifth Ave., 2 Flatgebäude, Miethe $364, über 13 Prozent an Kapitalanlage. Nachzufragen im ersten Flat.

Zu verkaufen, billig, oder zu vermiethen: Zwei Cottages, 7525 und 7527 Drexel Ave. Welge, 145 La Salle Str., Zimmer 518.

Zu verkaufen: $500 Baar-Anzahlung kaufen 2 Flat Brickgebäude an St. Lawrence Ave., nahe 43. Str., Miethe $390 per Jahr. Preis $3500. Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Straße.

Zu verkaufen: Großer Bargain, sechs nette Frame-Cottage, Nr. 5243 Fifth Ave.; sechs Zimmer, Bad, Gas usw.; in gutem Zustande; nahe zu Straßenbahnen; ein passendes Heim, wie es Jeder sich nur wünscht; nur $2300; Offerten erbeten. Nachzufragen daselbst oder zu adressiren: William Matthiesen, 2957 Butler Str. fajon

Zu verkaufen: Neue 6-Zimmer Brick-Cottage, mit drei Lotten; nehme etwas in Tausch. 9020 Carpenter Str.

Bargain: Sechs-Zimmer Brick-Cottage, Oak Trim, Badezimmer und Gas; [illegible] Tausch ein. 1806 S. 40. Court, nahe 18. Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Store an 63. Str., $3300. 1719 W. 63. Str. dofrsa

Südwestseite.

$2650 kaufen neue moderne 6 Zimmer Brick-Cottage, Steinfront, 4 Zimmer Wohnung in Garrett, hohes Basement, große Lot. 4113 Francisco Ave., nahe Archer Ave. Karte, 1927 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße; Car-Linie und ungefähr fünf Minuten von Hochbahnstation. 3241 Fillmore Straße. 12mz1mX

Farmländereien.

Zu kaufen oder vertauschen: Farm in Michigan, Ottowa County, 40 Acres. 1646 N. Artesian Ave., Eigenthümer.

Zu verkaufen: Schönes Sommer-Hotel, Wasserfront, mit 80 Acres fruchtbarem Land, Pferde, Kühe und Inventar; ebenfalls 100 Acres Farm mit Vieh und Geräthschaften, zwei Obstgärten, gute Gebäude; Preis $4500, tausche für Haus. Lehmann, 1374 Clybourn Place.

$2500 für 40 Acker Farm; gute Gebäude, feine Lage; Schule und Kirche an der Ecke; nahe Seen; alle Arten Frucht; Wald, Wasser, Wiese. F. Buchas, Grand Junction, Mich.

Zu verkaufen: Neun Acker Frucht- und Geflügelfarm; gute Gebäude; nahe St. Joseph; Preis $1800; Bedingungen: $300 Anzahlung, Rest $100 das Jahr. Paur, Stevensville, Mich. 2apr,1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Dairy Farm nahe Chicago billig. Adr.: A. 54, Abendpost.

Muß krankheitshalber billig verkaufen. 85 Acres Farm, 20 Meilen von Chicago, Vieh und Geräthschaften. 81 E. Clark Str., Zimmer 16.

Zu verkaufen: Farm, 95 Acker, 1½ Meilen von Stadt, [illegible] Acker unter Pflug, das übrige Eichenholz, [illegible] große Scheune, Keller, Brunnen, [illegible] Schweine, [illegible] Zustande, [illegible] zu kaufen [illegible] S. Zumpf's Saloon, 651 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 80 Acres Farm in Wisconsin, guter Boden, Pferde, Kühe, Schweine, Hühner, alle Maschinen, vollständig eingerichtet, ein schöner Platz. Nehme ein Haus in Tausch. [illegible], 1927 Lincoln Avenue.

Higgins Lake,
— Roscommon County, Michigan. —
Die Große Getreide-, Gemüse- und Obst-Section des Staates.
Gelegen im Mittelpunkt des Staates, schwerer und sehr reicher sandiger Lehmboden; das allerbeste Land für allerhand Getreide, Gemüse und Obst, [illegible] Sommer-Resorts am Lake, 9 Hotels [illegible]
O. J. Miller & Co., Eigenthümer, Zimmer 45 — 90 La Salle Straße, Chicago, Ill.

$20 kaufen 40 Acres [illegible] eben, 20 gefällt, Rest Weide. [illegible] R. 1, Box 95, Dunningville, Mich.

Zu verkaufen: Fünfzig Acker Farm; gute Gebäude; Fluß durch's Land; Wald und Wiesen; Preis $1400; leichte Zahlungen. J. Wag, R. 1, Grand Haven, Mich. 2,9apr

Zu verkaufen: Nahe Chicago, Stock-, Getreide- und Hühnerfarmen. C. H. Marine, Valparaiso, Ind.

Zu verkaufen: Billig, zwei Acker Land, an West Roscoe Str., zwischen 49. und 50. Ave. Nachzufragen: 2638 Sheffield Ave.

Schöne Farmen billig zu verkaufen.
Wir besitzen und offeriren zum Verkauf schön eingerichtete, ertragreiche, mit guten Gebäuden versehene Farmen in der Umgebung von Cumberland und Merrill, Wis., [illegible]
Ev. Luth. Colonization Co., Dept. C., Merrill, Wis., oder Cumberland, Wis. 20mz,fajon,*

Zu verkaufen: 63 Acker mit 12 Zimmer Haus, erster Klasse Scheune, 40 Acker Weizen, 10 Acker Hafer, [illegible] Schulze, 2227 Orchard Str.

Farm-Interessenten!
Maryland ist und bleibt der beste Staat [illegible] 1427 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave., 2. Flat. 19mz,fajomi,1m

— Wisconsin —
150,000 Acker, Sawyer County, das feinste Hartholzland [illegible] Zimmer 507, 188 E. Madison Str., Chicago. Will Webster. 20mz,dofajodimi

Billige Exkursion nach Elberta,
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko.
am Dienstag, den 5. April.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren ein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, [illegible] 650 deutsche Familien [illegible] Leute, die [illegible] Exkursion betheiligen wollen, [illegible] Platz u. s. w. melden. Näheres bei der General-Agentur, L. v. d. Beck, Zimmer 5, Ecke North Ave. u. Halsted Str., Chicago. mi—so

Zu verkaufen: 30 Acres Land, oder theile in zwei 40 Acres Farmen [illegible] Bravo, Michigan, Route 1. frsafo

Wollt Ihr Eure Farm schnell, oder wohlfeil verkaufen, [illegible] an W. 953 Abendpost.

Absolut das beste Farmland im südwestlichen Wisconsin [illegible] Wunsch des Käufers. [illegible] Eigenthümer, 119 La Salle Str., Chicago. 2mz,1mX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Grundstück mit Bäckerei. Leichte Bedingungen; [illegible] Adr.: L. 879 Abendpost. frsa

THE 12TH STREET STORE

Halsted und 12. Str.

Großer Auktions-Einkauf

— von dem —

Williams & Rodgers Co. Department Store, Cleveland, Ohio.

Unsere Einkäufer kauften für $18,000 feiner Waaren zu lächerlich niedrigen Preisen, und Ihr macht einen großen Fehler, wenn Ihr nicht Vortheil aus diesem Verkauf zieht. Die hier angeführten Artikel sind nur Beispiele von den wundervollen Bargains.

Walking Skirts für Damen, aus feinem Panama Tuch, viele Facons zur Auswahl, schön garnirt m. Taffeta-Bändern. Williams & Rodgers Preis $3, uns. Preis **1.69**

Waschkleider für Damen, die Waist ist pleated über den Schultern, Skirt elegant geschneidert. Williams & Rodgers Preis $2.00 — unser Preis **89c**

Seide-Rester, Odds und Ends, von Williams & Rodgers Lager, gute Längen für Waists und Kleider, die Werthe in dieser Partie sind von 75c bis 98c per Yard — speziell, Yard **29c**

J. P. Coats Nähseide, in weiß und schwarz — drei Spulen für **5c**

Gebleichte Handtuchstoffe — Williams & Rodgers Co. Preis 5c — unser Preis **2½c** (10 Yds. an einen Kunden.)

Fancy Kleider-Ginghams, Williams & Rodgers Preis 10c — unser Preis **5¾c** (10 Yds. an einen Kunden.)

Spitzenbesetzte Jabots, Williams & Rodgers Preis 19c — unser Preis **10c**

Madras Tuch, 36 Zoll breit; Williams & Rodgers Preis 12½c; unser Preis **4½c**

American Kleider Kalikos; Williams & Rodgers Preis 7½c; — unser Preis **4¾c**

Baumwoll. Henrietta Cloth, nur in lohgelb und creme; Williams & Rodgers Preis 20c; — unser Preis **9½c**

Seidene und wollene Voiles; Williams & Rodgers Preis $1.00; — unser Preis **29c**

Knaben-Hosenträger m. Messingschnallen; Williams & Rodgers Preis 25c; unser Preis **10c**

Fancy Männerhemden, mit Halsband, verschiedene Muster; Williams & Rodgers Preis 50c — unser Preis **29c**

Farbige Crepe de Chine; Williams & Rodgers 59c-Qualität; — unser Preis **29c**

Reinseidene Taffeta; Williams & Rodgers 69c Qualität; — unser Preis **39c**

Mrs. Potts Bügeleisen; Williams & Rodgers Preis $1.25; — unser Preis **69c**

Klare Wassergläser; — Williams & Rodgers Preis 2½c; — unser Preis **1c**

Enganschließende Korset-Covers; — Williams & Rodgers Preis 15c; — unser Preis **7c**

Kinder-Rompers; — Williams & Rodgers Preis 45c; — unser Preis **25c**

Tisch-Oeltuch; Williams & Rodgers Preis 20c per Yard; — unser Preis **10c**

Fenster-Rouleaux, mit Rollen; Williams & Rodgers Preis 30c; unser Preis **19c**

Kniehosen für Knaben; — Williams & Rodgers Preis 35c — unser Preis **16c**

Waschbare Knaben-Anzüge; Williams & Rodgers Preis 75c; — unser Preis **39c**

Blaue Knaben-Anzüge; Williams & Rodgers Preis $2.25; — unser Preis **1.15**

Santa Claus Seife — 4 Stücke für **10c**

Mothers Oats — 2 Packete **15c**

¼ Bbl. Washburns Extra Mehl **1.69**

Wäschestärke, große Stücke — 4 Pfund für **10c**

Carpet-Slippers für Männer und Damen, starke Carpet-Sohlen Williams & Rodgers Preis 39c; unser Preis **18c**

Satin Calf Blucher Schuhe für Männer, aus bestem Leder, London und Freak Zehen; Williams & Rodgers Preis $2.00; — unser Preis **1.25**

Wundervolle Offerte! Der 12. Str. Store löst jetzt ein volles Buch seiner eigenen Trading Stamps für **$2.50 baar** od. **$3 in Waaren** ein.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Bayern-Frauenverein vom Town of Lake wird am heutigen Samstag sein 10jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball, in der Teutonia-Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., in würdiger Weise feiern. Der mit den Vorbereitungen zum Fest dieses im südwestlichen Stadttheile zu den stärksten und bevorzugtesten Vereinigungen zählenden Frauenvereines beschäftigte Ausschuß besteht aus den Mitgründerinnen: Anna Zipf, Präsidentin; Anna Zirngibl, Vorsitzende; Margarethe Wahl, Sekretärin; Minna Fell, Schatzmeisterin; Christine Blum und Barbara Franz. Es ist für gutes Bier, Essen und gute Musik gesorgt worden, somit steht den Freunden und Gönnern des Vereins ein genußreicher Abend in Aussicht.

Die Vereinigten Sektionen des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County geben am heutigen Samstag in der Südseite-Turnhalle einen großen Ball zur Feier des 19. Stiftungsfestes. Groß-Vizepräsident Eugen Renk und die Herren vom Festausschuß, John Walters, Vorsitzer; F. A. Mayer, Sekretär; Frank Tempel, Schatzmeister; Geo. Koch und Andreas Welsch, trafen die Vorkehrungen zu dem Fest und versichern, daß es in jeder Hinsicht großartig werden wird. Die starke Mitgliederschaft und die Beliebtheit der Organisation sichern einen sehr zahlreichen Besuch. Der Ball beginnt um 8 Uhr Abds., Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Ein mit Verloosung und Agitations-Versammlung verbundenes Kaliko-Kränzchen veranstaltet der deutsche Verein Alpenrose am morgigen Sonntag unter der bewährten Leitung der Mitglieder Emma Stamm, Präsidentin; Karl Brodmann, Louis Mattern, Minna Trowbridge, Luise Mattern, Katie Lichtenthal und Theo. Timmermann in Siebens Halle, Clybourn Ave., nahe Blackhawk Str. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt, auch werden Kandidaten bei dieser Gelegenheit frei aufgenommen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents.

Sein Silber-Jubiläum begeht der Arion Männerchor der Südseite am morgigen Sonntag und am Montag in der Südseite-Turnhalle. Die Vorarbeiten zu dem voraussichtlich glänzenden Fest wurden, mit Hilfe von fünf Unter-Ausschüssen, von folgenden Mitgliedern des Vorstands besorgt: Emil Richter, Vorsitzer; John Spuehler, Sekretär; Peter Schmidt, Albert Wehrwein, Schatzmeister; Theo. Spuehler, August Schweitzer, E. Küglin, Hy. Stroh, Gus. Janowsky, Theo. Spuehler sr., Victor Wernecke, Wm. Kolbe, Chas. Scholz, Carl Zenke, Sam. Wahlkuehn, Wm. Struebing, Adam Streit, C. von Wolfskeel. Zum Feste eingeladen worden sind die Behörden des Nordamerikanischen Sängerbundes, alle gleichnamigen Bundesvereine, der Sängerbund von Freeport, Jll., und alle Gesangvereine Chicagos. Den Haupttheil des Festes bildet das morgen um 4 Uhr beginnende Konzert nebst Festrede, Bankett und Ball; am Montag Abend findet ein großer Sänger-Kommers statt. Die Halle wird festlich geschmückt werden.

Am morgigen Sonntag gibt der Gemischte Chor Fidelia in Hacks Halle einen Ball, welchem durch Gesangs- und komische Vorträge willkommene Abwechslung verliehen werden wird. Die Damen Fischer, Strich und Matschke und die Herren Ohlinger und Breiner, welche den Festausschuß bilden, haben sich die Mitwirkung mehrerer Gesangvereine und tüchtiger Vortragskräfte gesichert. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein 10jähriges Stiftungsfest feiert der Ernestine Deutsche Frauen-Unterstützungsverein am morgigen Sonntag Nachm. 3 Uhr beginnend, in der Walhalla-Halle, 3700 Wentworth Ave. Das Programm umfaßt musikalische, gesangliche und deklamatorische Vorträge und, selbstverständlich, Ball. Für Speisen und Getränke hat das Komite in umsichtiger Weise gesorgt, so daß es an Nichts fehlen wird, um dieses Fest zu einem genußreichen zu machen. Eintrittskarten kosten 25 Cents. Die Leitung des Festes liegt in den Händen der Damen Karoline Zimmermann, Präsidentin; Louise Thelaner, Laura Reich, Dorothea Willms, Langhobel, B. Binz und M. Biehn.

Sein 10. Stiftungsfest begeht der Luxemburger Sängerbund am morgigen Sonntag, von 3 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle. Ein reichhaltiges und gediegenes Unterhaltungs-Programm, welches eine Theater-Aufführung, Konzert und Ball umfaßt, ist aufgestellt und wird unter Mitwirkung verschiedener Gesangvereine zur Ausführung kommen. Die Besucher des Festes können daher recht genußreichen Stunden entgegensehen. Der Eintritt kostet nur 25 Cents.

Einen Liederabend veranstaltet der Wicker Park Männerchor am morgigen Sonntag in der Wicker Park Halle. Das ansprechende Programm kann nicht verfehlen, viele Zuhörer anzulocken, die ohne Zweifel einen genußreichen Abend verleben werden; der Anfang ist auf 7 Uhr Abends festgesetzt; Inhaber von Karten zahlen 25c an der Kasse, ohne Karten kostet der Eintritt 50 Cents.

Der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago feiert am kommenden Samstag Abend im großen Saale der Wicker Park Halle sein 14. Stiftungsfest. Das Fest wird von folgendem Ausschuß vorbereitet: Hans Borg, Präsident des Vereins; F. J. Siegler, Vorsitzender; Augusta Nordram, Sekr.; Max Lunkenbein, Schatzm.; Aug. Eschemann, Henry Bartsch, Gertrude Altvatter und Ida Carls.

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View wird am kommenden Samstag sein Stiftungsfest mit öffentlicher Beamten-Installirung und Ball feiern. Das Fest wird in Schmitts Halle, Clybourn Ave. und Leavitt Str., abgehalten werden, der blühende Zustand des Vereins verbürgt zahlreichen Besuch. Der beliebte Damenchor „Polyhymnia“ wird seine schönsten Lieder zu Gehör bringen, auch wird für Vorträge und andere Unterhaltung bestens gesorgt werden. Die Leitung des Festes liegt in den Händen folgender Damen: Präsidentin, Auguste Triphahn; Vizepräsidentin, Katie Kalk; Vorsitzende, Ida Schneidenbach; Sekretärin, Minnie Schalla; Schatzmeisterin, Joh. Boening; Emmy Wortmann, Adolphine Müller, Marie Bannier, Sophie Sander, Ottilie Heyden, Marie Wölms, Auguste Mahr und Matilde Isberner. Der Eintritt kostet 10 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 25 Cts. Anfang 8 Uhr.

Die wohlbekannte Körner-Loge Nr. 54, O. M. P., gibt am Sonntag, 10. April, in Hacks Halle, Nr. 1764 Larrabee Straße, einen Preis-Nelkenball, der voraussichtlich sehr schön verlaufen wird, denn die Loge versteht sich meisterhaft auf die Veranstaltung gemüthlicher, heiterer Unterhaltungen. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, die Betheiligung kostet 25 Cents.

Der North Chicago Frauenverein feiert am Sonntag, 10. April, in Yondorfs Halle sein 12. Stiftungsfest. U. a. sind Konzert und Ball angesagt, und man hat die Mitwirkung mehrerer Gesangvereine und Solisten zu musikalischen und komischen Vorträgen gewonnen. Der Anfang des recht angenehme Unterhaltung in Aussicht stellenden Festes ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts. Der Festausschuß, der sich große Mühe gibt, um Alles recht schön vorzubereiten, besteht aus den Damen: Käthe Keßler, Präsidentin; Magd. Meier, Vorsitzende; Ida Buerger, Sekr.; K. Bedovell, Schatzm.; K. Renner, S. Thomsen, My. Erthel, Strehlow, Rathgeber, Weißbecker und Scheiner.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein hält am Sonntag, dem 10. April, von Nachmittags 3 Uhr ab, in Siebens Halle, 1455 Clybourn Ave., einen mit Agitationsversammlung verbundenen Schürzen- und Necktie-Ball ab. Der Festausschuß sucht etwas Neues zu bieten, um den Besuchern einen vergnügten Tag zu bereiten. Alle, die dem Verein beitreten wollen, werden unter denselben Bedingungen aufgenommen wie vorher. Der Verein bezahlt Krankengeld und Sterbegeld und versichert, daß er in Bezug auf Kasse und Mitgliederzahl gut bestellt ist. Der Eintritt kostet 10 Cents die Person.

Die Liedertafel Vorwärts, einer der beliebtesten Gesangvereine Chicagos, begeht am Sonntag, 10. April, in der Nordseite-Turnhalle ihr 35. Stiftungsfest. Das sehr sorgfältig ausgearbeitete und reichhaltige Programm wird später mitgetheilt werden. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr Abends, der Eintrittspreis auf 50 Cts. festgesetzt.

Wie alljährlich, hält die Liedertafel Eintracht am Sonntag Abend, 10. April, in der großen Wicker Park Halle, North Ave., nahe Milwaukee Ave., ihr Frühjahrs-Konzert und Ball ab. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr festgesetzt. Dieser strebsame Verein verfügt jetzt über einen stärkeren Chor als jemals zuvor und ist unter Leitung des langjährigen und bewährten Dirigenten Gustav Gundlach eifrig an der Arbeit, um den Besuchern ein ganz vorzügliches Programm zu bieten. Einige größere Chorwerke mit Orchester-Begleitung, sowie Volkslieder und Solo-Gesänge werden zu Gehör gebracht und sicherlich den Anwesenden einen genußreichen Abend bereiten. Die Arrangements liegen in den bewährten Händen der Sänger B. F. Boysen, Vorsitzender; Wm. O. Conrad, Sekretär; Otto Fensche, Schatzmeister; Jakob Derheimer, Frank Noetling, Robert Boysen und George Bartel.

Das 22. Stiftungsfest, verbunden mit Theater-Vorstellung, Konzert und Einführung von 62 neuen Kandidaten, feiert die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 am Sonntag, 10. April, 3 Uhr Nachmittags anfangend, im großen Saale der Sozialen-Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Str. Der bekannte Bühnenleiter Alex Vogel, sowie der Kapellmeister Henry Lahl haben ein abwechslungsreiches Programm entworfen. Komische Gesangsduette der Soubrette Selma Gerlach-Vogel, sowie der Komiker Eugen Kohb, Robert Schlemm und Otto Loewe dürften die Lachmuskeln des Publikums in Bewegung halten. Die Gesangsposse „Der falsche Fürst“ und der plattd. Schwank „Wer trägt dat Geschirr weg?“ gelangen zur Aufführung. Nach der Vorstellung wird getanzt. Eintritt 25 Cts. die Person, Kinder frei. Tickets sind im Vorverkauf auf verschiedenen Plätzen für 20 Cts. zu haben.

Der nun bereits 41 Jahre bestehende, eifrig vorwärts strebende Gesangverein Frohsinn feiert am Sonntag, 17. April, Abends 8 Uhr, sein Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str. Schon seit vielen Wochen hat die rührige Sängerschaar unter der Leitung ihres gewissenhaften und fähigen Dirigenten Ottomar Gerasch fleißig und mit Liebe und Lust zur Sache die zum Vortrag kommenden Lieder durchgeprobt. Frau Ila Burnap Hinshap, Sopran, sowie der Tenorist Otto Schroeder haben die Solopartien übernommen, und M. Ballmanns berühmtes Orchester wird die Musik liefern, so daß zweifellos bedeutende musikalische Genüsse bevorstehen. Eintrittskarten zu 25 Cents die Person sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Der Elisabeth-Damen-Unterstützungsverein von Chicago feiert am Sonntag, 17. April, im kleinen Saale von Schönhofens Halle sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Beamten-Installirung und Ball. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen E. Hollstein, Vereinspräsidentin; M. Meffert, Sekretärin; Abendroth, Kisling, Traub, Backhaus, Uschold und Tanol, ist rührig an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cts. die Person.

Der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein hält am Sonntag, 17. April, von Nachmittags 3 Uhr ab in Siebens Halle, 1455 Clybourn Ave., einen mit Agitationsversammlung verbundenen großen Kaliko-Ball ab. Das Komite gibt sich viele Mühe, um den Besuchern einen recht vergnügten Tag zu bereiten; um 8 Uhr wird eine Ueberraschung vor sich gehen. Herren und Damen, die dem Verein beitreten wollen, werden ohne Gebühren für ärztliche Untersuchung und Buch und Abzeichen aufgenommen. Der Eintritt kostet 10 Cents die Person.

Der Schwäbisch-Badische Damen-Verein wird am Samstag, 23. April, Abds. 8 Uhr, sein 13. Stiftungsfest, verbunden mit Ball, in der Mozart-Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str., feiern. Das rührige Komite dieses so beliebten und erfolgreichen Vereins der Nordseite scheut keine Mühe und Arbeit, dieses Fest zu einem echt schwäbisch-gemüthlichen zu gestalten. Für gute Musik, gutes Essen und feine Getränke ist Sorge getragen. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präsidentin Marie Schwab und der Damen Marg. Reuther, Emilie Hilger, Kath. Kopp, Kath. Dasing, Pauline Seibt, Klara Beiner, Frieda Hübner, Elisabeth Georgi und Kreszenzia Ganslofer. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Sein 6. Stiftungsfest feiert der Nord-Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Sonntag, 24. April, in Hacks Halle. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest wird von einem tüchtigen Ausschuß vorbereitet und wird aus Konzert, Gesangs- und komischen Vorträgen und Ball bestehen; den Besuchern stehen somit recht unterhaltende Stunden bevor. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Einen Kaliko-Ball veranstaltet der Lessing-Frauenverein am Samstag Abend, 23. April, in der Northwest-Halle, North und Western Ave. Am Komite sind die Damen Marie Rose, Präsidentin; Emma Hesse, Karoline Berghaus, Barbara Hansel, Anna Körten und Anna Fander mit dem Bestreben thätig, den Abend so genußreich wie möglich zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Die Lincoln-Loge Nr. 10, Orden der Hermannssöhne, hält am Sonntag, 17. April, 3 Uhr Nachm., in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ein Familienkränzchen nebst Agitations-Versammlung ab. Der Orden zahlt seinen Mitgliedern 13 Wochen im Jahre $5 die Woche Krankengeld und $100 Sterbegeld. Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren können sich dem altbewährten Orden anschließen, die Aufnahme ist frei, jedoch muß $1.00 für ärztliche Untersuchung hinterlegt werden. Das Komite ist fleißig an der Arbeit, dieses Kränzchen so schön wie möglich zu arrangiren. Eintritt 10 Cents.

Sein mit öffentlicher Beamten-Installirung und Tanzkränzchen verbundenes viertes Stiftungsfest begeht der Verein Schillertreue am Sonntag, 1. Mai, in der Vorwärts-Turnhalle. Die Schatzmeisterin Bertha Scheubert wird die Einführung der Beamten vollziehen, während die Leitung des Festes von den Mitgliedern Margarethe Krohn, Präsidentin; Heinrich Sührstedt, Bertha Heisler, Alwine Mentzel, Martha Jacobs, Anna Liebermann, Fritz Biesterfeld und Minnie Zimmermann besorgt wird. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten sind für 15 Cts. an der Kasse zu haben.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite feiert am Sonntag, 1. Mai, sein 20jähriges Stiftungsfest mit Fahnenweihe in der Südseite-Turnhalle. Mit den Vorkehrungen zu dem für alle Badener Chicagos bedeutsamen Fest sind die Herren Karl Stolz, Präsident des Vereins; Konstanz Wolf, Vorsitzender des Ausschusses; Aug. Zimmermann, Schatzmeister; John Walters, Sekretär Fritz Beß, Martin Walter, Gustav Baumgärtner, Aug. Herbold, Frank Herbold, Otto Schuhmacher, Christ. Lindemann, Wilh. Götzinger und Wilh. Seiter, welche Alles aufbieten, um den Tag zu einem denkwürdigen und genußreichen zu machen. Mit dem um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Fest ist ein großes Konzert verbunden, bei welchem mehrere Vereine und Solisten mitwirken werden. Bei der Fahnenweihe werden die Badische Sängerrunde und der Badische Kranken-Unterstützungsverein von Milwaukee die Pathenstelle übernehmen.

— Verschnappt. — A.: Sind Sie wirklich Alkoholgegner geworden? — B.: Gewiß, ich trinke keinen Tropfen Wein und keinen Tropfen Bier, jeden Abend Thee. — A.: Aber wohl mit Kognak? — B.: Allerdings!

Wunderbares Zeugniß.

für die Heilkraft der chinesischen Kräuter-Medizinen des berühmten chinesischen Arztes Dr. Chan, 427 Wabash Ave., 2½ Block südlich vom Auditorium wird nachstehend von wohlbekannten Leuten veröffentlicht. Dieses freiwilligen Anerkennungsschreiben verdienen viel mehr Beachtung als irgend welche spaltenlange Anzeigen mancher Aerzte. Gerade aus diesen Zuschriften geht unumstößlich hervor, in welcher vielseitigen und dabei so wirksamen Weise Dr. Chan's Arzneien Verwendung finden. Man kann mit gutem Gewissen behaupten, daß diese aus von China importirten Kräuter hergestellten Medizinen in keinem Falle versagen für den sie bestimmt sind. Dr. Chan behandelt alle Krankheiten, behandelt sie aber nicht alle über einen Leisten, sondern verwendet nach wissenschaftlicher Diagnose die den besonderen Leiden entsprechende Arzneien. Für jede Krankheit gibt es ein Mittel und Dr. Chan's Erfolg beruht darauf, daß er für jede Krankheit das richtige Mittel weiß und verwendet. Die nachstehenden Zeugnisse sprechen für sich selbst.

Es sind jetzt über zwei Jahre, daß ich durch den chinesischen Doktor von Rippenfell- und Lungenentzündung geheilt wurde, nachdem ich von 2 Hospitälern als unheilbar entlassen wurde; aus einem derselben nach einer Operation.

Während ich so dem Tode entgegensah, erzählte mir eine alte Freundin meiner Schwiegermutter, Mrs. J. Godfriend, 2037 N. Robey Str., wie sie durch den chinesischen Doktor von vielen Krankheiten, Schwindel, Kopfschmerzen, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervosität etc., geheilt wurde. Sie sagte meiner Schwiegermutter, wie wunderbar und erfolgreich der chinesische Doktor sei, nachdem Andere fehlschlugen. Ihr eigener Fall wurde durch diesen chinesischen Doktor geheilt, nachdem alle anderen Doktoren fehlschlugen. Sie kann nicht genug Worte des Lobes finden. Meine Verwandten meinten, daß unser Familienarzt ebensoviel, wenn nicht mehr für mich thun könnte. Meine Schwiegermutter ist immer gut zu mir gewesen, und hatte großes Vertrauen zu Mrs. Godfriend, da dieselbe ein aufrichtiges und aktives Mitglied der Kirche und vieler Vereine ist.

Nach Berücksichtigung all dieses, sprach meine Schwiegermutter mit dem chinesischen Doktor und bat ihn, mich zu besuchen, da ich krank im Bett lag. Der Doktor weigerte sich zu kommen, nachdem er erfahren hatte, wie krank ich war, aber meine Schwiegermutter, welche meinen schlimmen Zustand kannte, bat ihn, vorzusprechen, wenn auch nur um mich und meine Freundin zufriedenzustellen. Als der Doktor kam, fand er meine Krankheit sehr schlimm, und auf spezielles Ersuchen von Frau Godfriend nahm er mich in Behandlung.

Er gab mir Medizin für einen Tag, um das Resultat zu sehen. Nach Einnehmen der Kräutermedizin fühlte ich sofort besser und schlief ein. Meine Schwiegermutter, welche viele Nächte gewacht hatte, war übermüdet und schlief auch, und als sie erwachte, wähnte sie mich todt, da ich gewohnt war, sie zu rufen und zu husten, welches sehr schmerzhaft war. Nachdem ich die Kräuter-Medizin 3 Wochen genommen, stand ich auf und nach vier Wochen war ich gesund.

Meine Freundinnen und der Hausarzt meinten, daß ich nur temporär geheilt sei und bald einen Rückfall haben, der mich tödten würde. Ich war versucht, es zu glauben.

Jetzt aber weiß ich das Gegentheil, da ich seit 2 Jahren vollständig gesund bin.

Vor zwei Wochen war mein kleines Mädchen krank. Ich sah den Doktor und erhielt Medizin. Das Kind ist jetzt vollständig gesund. Ich weiß, daß ich mein Leben dem Doktor verdanke. Ich schreibe dieses, damit alle Leidenden die Hoffnung nicht zu verlieren brauchen. Besucht den Doktor. Kann er Euch nicht heilen, so wird er es Euch sofort sagen. Seine Office ist 427 Wabash Avenue.

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds., täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.

26mz,2ap

Ehrung für Peary.

Von der Geographischen Gesellschaft durch Verleihung einer Medaille ausgezeichnet.

Commander Robert E. Peary, der den Ruhm der Entdeckung des Nordpols beansprucht, hielt gestern Abend im Auditorium einen Vortrag über diese Entdeckung und wurde von der Geographischen Gesellschaft durch Verleihung einer Medaille ausgezeichnet. Professor R. B. Salisbury von der Chicagoer Universität hielt die Ueberreichungsansprache und heftete das Ehrenzeichen dem Forscher an die Heldenbrust. Vorgestellt wurde Herr Peary der Versammlung von Gouverneur Deneen, der vorher mit dem Gefeierten zusammen an einem Festessen theilgenommen hatte, welches der „Preß Club“ veranstaltete.

In ähnlicher Weise wie gestern Herrn Peary wird die Geographische Gesellschaft am 9. Mai Leutnant Ernest H. Shackleton ehren, den jungen Engländer, der im vorigen Jahre ziemlich dicht an den Südpol herangekommen ist und im Begriff steht, einen zweiten Versuch zu dessen Erreichung zu machen.

Herr Peary hat sich von hier nach Des Moines, Ja., begeben, wo er heute Abend einen Vortrag hält.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Atzel, Fred, 58 J., 2971 Archer Ave.
Baumann, Margaret, 39 J., 8260 Perry Str.
Blatter, Anna, 86 J., 932 W. 19. Str.
Daebel, Ella, 13 J., 1845 Wolfram Str.
Dedick, Charles, 29 J., 2918 Princeton Ave.
Frieberg, William, 67 J., 1631 W. 19. Str.
Gruenke, August, 77 J., 1937 Melrose Str.
Kruse, John, 81 J., 1127 Francisco Str.
Krauß, William, 22 J., 2214 Jowa Str.
Krutzkopf, Henrietta, 73 J., 2108 N. Halsted Str.
Lorenz, Martha, 31 J., 1651 W. 21. Place.
Rade, John, 36 J., 330 S. Marshfield Ave.
Stuebe, William, 37 J., 2023 21. Place.
Schüttler, R., 58, 827 W. North Ave.
Spangler, Mary, 24, 144 W. 31. Str.
Saß, Louisa, 23 J., Michigan City, Ind.
Steiner, Annie, 49 J., 3313 State Str.
Schwer, Minnie, 78 J., 1746 Greenwood Terr.
Schmeltz, Mary, 75 J., 2056 Southport Ave.
Wendland, Herman, 64 J., 244 S. Cortez Str.
Wendel, August, 71 J., 1874 Milwaukee Ave.
Welling, Emma, 32 J., 2827 Loomis Str.
Ziervogel, Hermann, 41 J., 2039 W. 20. Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Nevada gegen Thomas O. Briggs, Trunksucht; August gegen Marta Gumstrand, Verlassen; Clarence gegen Mathilde Wolf, Ehebruch; Minnie gegen John R. Culver, grausame Behandlung; Lillien gegen John Van Buren, Ehebruch; Fanny gegen Louis Cohn, Verlassen; Frank A. gegen Mary Foltico, Verlassen; Minnie gegen D. L. Morse, Verlassen; Mabel gegen Henry Hansen, Ehebruch; Louise gegen Thomas W. Caree, Verlassen; Augusta gegen Oscar Peterson, Trunksucht; Margaret gegen Walter H. Barber, grausame Behandlung; Anna gegen Albert A. McKinley, grausame Behandlung; Thomas gegen Margaret Hanley, Verlassen; Jacob gegen Attalie Louis, Ehebruch; Sadie gegen Samuel Christy, grausame Behandlung.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Esdras B. Turhey, 425 E. 42. Str.; Verbindlichkeiten $7370.95; Bestände $780.52.

Henry L. Hull, Agent, Evanston; Verbindlichkeiten $1286; Bestände $145.

Thomas C. Mayme, Clerk, Morton Park; Verbindlichkeiten $708.75; Bestände $175.

John W. Shippers, 2110 Irving Park Blvd.; Verbindlichkeiten $10,116.72; Bestände $14,029.90.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

Charles J. Shafer, Mollie Haudt, 29, 26.
Albert L. Foster, Edna F. Cooke, 30, 30.
Joseph S. Schmitz, Clara Heater, 29, 24.
John Smiskol, Elizabeth Neubauer, 21, 20.
Henry B. Armstrong, Mary G. Foley, 24, 18.
John Horak, Kalarzyna Rumisek, 27, 23.
Max M. Silberman, Ida Schulman, 24, 20.
John G. Alund, Lillian Ottelia Peterson, 26, 24.
Thomas J. Farrell, Bridget E. Tuelay, 32, 24.
Ferdinand Koehler, Mary Ann Roob, 43, 32.
C. J. McMahon, Agnes M. Rembowski, 21, 18.
Stefan Pijacek, Christina Brkay, 29, 24.
Herman H. Hoffman, Clara Bell Cooke, 32, 35.
Henry W. Rather, Mary Großman, 36, 27.
Harry Marcovitz, Dina Berger, 22, 21.
Edward W. Weast, Margaret R. Larrick, 29, 22.
Ott Eckholtz, Gertrude Nelson, 29, 25.
Reinhold J. Koch, Stella Walton, 27, 25.
Frank Gaffke, Stela Janachowska, 21, 21.
Frank Derris, Rhea La Pansee, 24, 23.
Harry T. Kendall, Frances Murphy, 34, 23.
Edward McGee, Resa A. Langford, 41, 38.
Daniel McKendrick, Blanche Helis, 35, 25.
Harry J. Malone, Hazel B. Benoit, 23, 25.
Albert T. Cheatham, Catherine Madden, 24, 25.
Otto P. Zander, Louise Bascom, 22, 22.
Edward Heeler, Theresa Barsema, 22, 22.
Stuart L. Bartram, Eva Stuart Wright, 26, 26.
John von Bergen, Minnie Cannier, 24, 20.
Hyman Stein, Sophie Lepin, 23, 20.
Arthur Shoberg, Ida Johnson, 23, 28.
C. Raymond Canfield, Mary Lewis, 23, 22.
William P. Cannon, Sophie C. Benoit, 21, 18.
John J. Wood, Margaret L. Thilo, 28, 26.
Daniel S. Erni, Jennie Brennstein, 33, 23.
Walter H. Soest, Alma C. Bork, 22, 22.
Louis Grabert, Rose Reetman, 21, 22.
Joseph Lory, Frieda Chon, 22, 20.
George H. Hoyt, Alice M. Graves, 23, 20.
Benjamin J. O'Neill, Mary C. Fanning, 27, 26.
John Klisz, Tekla Kroch, 25, 20.
Alfred R. Biederbick, Louise Antes, 23, 27.
Julius R. Peper, Louise Matthys, 28, 23.
[illegible]

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Jll.

1fb,e.o.d.

SCHROEDER 465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder Eye-Glasses 465-467 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

Markt-Bericht.

Chicago, den 2. April 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.18¾—$1.21; Nr. 3, roth, $1.10—$1.17; Nr. 2, hart, $1.14⅝—$1.15¾; Nr. 3, hart, $1.07—$1.14.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.17¾; Nr. 2, $1.13¾—$1.15; Nr. 3, $1.07—$1.14.

Mais, Nr. 2, 61c; Nr. 2, weiß, 62½—63c; Nr. 2, gelb 61¼—61½c; Nr. 3, 60c; Nr. 3, weiß, 60—61½c; Nr. 3, gelb, 60—60½c; Nr. 4, 55½—56c.

Hafer, Nr. 2, 43—43¼c; Nr. 2, weiß, 46¼—47c; Nr. 3, 41½—42½c; Nr. 3, weiß, 42½—46c; Nr. 4, weiß, 41½—42½c; Standard, 45½—46c.

Roggen, Nr. 2, 80c; Nr. 3, 73—79c; Nr. 4, 63—73c.

Gerste. „Malting“, 56—67c; „Mixing“, 52—55c; „Screenings“, 40—53c.

Mehl. „Winter Patents“, $5.40—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $17.50—$18.00; Nr. 1, $16.50—$17.00; Nr. 2, $15.00—$16.00; Nr. 3, $9.00—$14.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots“, $2.75—$4.25.

Kleesamen. „Cash Lots“, $8.75—$12.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.80
do., gereinigt, per 5 Faß	0.81
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.70 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$7.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $10.85—$10.95 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $10.80—$11.00; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $10.70—$10.95; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.50—$10.45; „Stags“, $11.40—$12.00.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfd., $7.00—$8.90; „Native Ewes“, $5.25—$8.00; „Yearlings“, $8.0—$9.40; „Native Lambs“, $8.00—$10.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery“, extra, d. Pfund	$ 0.32½
Nr. 1, das Pfund	0.28
Nr. 2, das Pfund	0.27
„Dairies“, extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles“, das Pfund	0.21½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17½—0.19½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.18 —0.20
„Firsts“, das Dutzend	0.18 —0.21
„Extras“, das Dutzend	0.22
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.16
„Young America“, das Pfund	0.16¼
„Daisies“, das Pfund	0.17
„Brick“, das Pfund	0.15
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.15½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.17½
„Springs“, das Pfund	0.17½
Hähne, das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.17
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.17½
„Springs“, das Pfund	0.17½
Truthühner, das Pfund	0.21 —0.22
Enten, das Pfund	0.14 —0.16
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —3.00
Ananas, die Kiste	4.00 —4.25
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00 —4.00
Spargeln, die Kiste	3.00 —4.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75 —2.50
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.75
Blumenkohl, die Kiste	2.00 —3.50
Sellerie, die Kiste	1.00 —4.00
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.50 —0.75
Kopfsalat, die Kiepe	1.00 —3.00
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.22½
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.50 —3.50
Mohrrüben, neue, das Faß	3.50 —4.00
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.25
Rüben, neue, das Faß	2.25 —4.00
Spinat, die Kiste	0.60
Rettige, Dutzend Bündchen	0.25 —0.60
Tomaten, die Kiste	2.50 —3.25
Pfefferschoten, die Kiste	1.50 —4.00
Rhabarber, die Kiste	1.25 —2.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Kronsbeeren, das Faß	1.00 —4.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.15 —0.20
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.50 —4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.14
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.90 —5.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.22 —0.28
do., neue, Bermuda, das Faß	6.50 —7.00
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.00 —2.00

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ. Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bangaist-Bedienung für Damen.

Dr. Weintraub

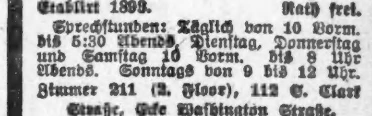
Wiener Spezial-Arzt

für Privat- und Harnkrankheiten der **Männer.**

Etablirt 1899. Rath frei.

[illegible]

Leidet Ihr an den Augen?



[illegible]

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

[illegible]

Wichtig für Männer.

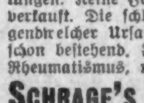
[illegible]

Behle's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Jll.

RHEUMATISMUS

[illegible]

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

[illegible]

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

Pariſiſche Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,

344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

[illegible]

Nur drei Dollars

[illegible]

Unser Radical Cure Bruchband

[illegible]

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Thurm-Uhr auf dem Gebäude, Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

$10,000 Auktions-Einkauf

— von dem —

Williams & Rodgers Dep't Store, Cleveland, Ohio

Unsere Einkäufer haben soeben die besten und größten Partien bei dem großartigsten Auktions-Verkauf gekauft, dem sie jemals beiwohnten — $10,000 werth von neuen, frischen Waaren aller Art, zum halben Preise. Dies wird deshalb ein großer Verkauf sein am

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Gardinen-Swisses — 40 Zoll breite weiße Gardinen-Swisses, nur gestreifte, volle Stücke und perfekt — Williams & Rodgers Preis 10c, unser Preis 4¾c

Kleider-Gingham — Fancy Kleider-Ginghams, hübsche blaue und braune Suiting Stripes, Williams & Rodgers Preis 12½ — unser Preis 5¾c

Doppelt gelegte Serge, bordered Suiting, 36 Zoll breit, in hübschen marineblauen, schwarzen und französischen blauen Effekten, Williams & Rodgers' Preis 25c — unser Preis 9¾c

Rag Carpets, 1 Yard breit, sehr starke Qualität, das altmodische Gewebe — Verkaufspreis per Yard zu 23c

Eure Auswahl in diesem Auktion-Verkauf 1c

Korset-Klaspen—4 und 5 Haken Sateen Korset-Klaspen, William & Rodgers' Preis 10c per Paar, unser Preis, per Paar.....
Taschentücher — Fancy geränderte Lawn Taschentücher für Kinder, Williams & Rodgers' Preis 3c, unser Preis.....
Spitzen—Große Partie von deutschen leinenen Torchonspitzen — Williams & Rodgers' Preis bis zu 5c, unser Preis.....
Feine Kämme — Handgemachte feine Hornkämme, Williams & Rodgers' Preis 5c, unser Preis.....

Socken für Männer — Feine baumwoll. Männer-Socken, assortirte Farben — Williams & Rodgers' Preis 8c — unser Preis per Paar 3c

Strümpfe für Kinder — Derby-gerippte, echtschwarze Kinderstrümpfe, alle Größen, Williams & Rodgers' Preis 10c das Paar, unser Preis 4½c

Kinder-Kleider. Gingham und Percale Kinder-Kleider, eine Auswahl von Moden, Größen von 2 bis 14 Jahren, speziell für diesen Verkauf 49c

Unterzeug für Kinder ..... 9c — Damen-Unterzeug ..... 6c — Waschbare Knaben-Anzüge 33c

Damen-Skirts ..... 1.68 — Regenschirme ..... 9¾c — Leghorns für Kinder ..... 15c — Straußen-Plumes 69c

Shantung-Seide ..... 29c — Sturm-Serge ..... 50c — Seidene Stickerei-Waisting ..... 19c — Schwarze Taffeta-Seide 50c

Satin-gestreifte Rep Poplin ..... 19c — Schwarzer Sateen ..... 19c — Eure Auswahl 10c

Gentleman Corn ..... 6½c — Patent-Mehl ..... $3.33 — Seife 3½c

Queen-Oliven ..... 15c — Fancy Pflaumen ..... 10c — Unser No. 1 Picnic-Schinken, per Pfd. 12¾c

Männerhosen ..... 25c — $2.00 Männerhosen ..... $1.00 — Muslin Nachthemden für Damen 98c

$2.50 in Geld — Ein volles Buch von Klein Bros. Trading Stamps ist werth — $3.00 in Waaren wie vorher.

Ihr könnt Eure Auswahl treffen zwischen Geld oder Waaren.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Aus meinem Berliner Tagebuch.

Die amerikanische Kunst-Ausstellung. — Ihre Eröffnung durch den Kronprinzen. — Warum blib der Kaiser fern? — Wer Alles da war. — Die Portraits von Roosevelt und Taft. — Allerlei kritische Stimmen.

Die gedruckte Karte, die ich erhielt, lautete: Einladung zu der durch Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen am Donnerstag, den 17. März, Vormittags 10 Uhr, stattfindenden Eröffnung der Ausstellung von Werken amerikanischer Kunst. Da die Hohenzollern pünktliche Leute sind, so fand ich mich zur angegebenen Zeit in der „Königlichen Akademie der Künste" ein; sie liegt am Pariser Platz, diesem klassischen Idyll unmittelbar vor dem Brandenburger Thor, wo so viele berühmte Leute des alten Berlins gewohnt haben — wie Papa Wrangel, der General, der stets mir und mich verwechselte. Auch Meyerbeer hat hier gewohnt, dessen „Prophet" soeben im Kgl. Opernhause eine erfolgreiche Auferstehung gefeiert hat.

Um 10 Uhr auf die Minute erschien denn auch der Kronprinz, die im Vorraum der Akademie harrenden Gäste (jeder einzelne war natürlich ein „ausgesuchter" Gast) freundlich begrüßend. Ich glaubte in New York zu sein, so viel amerikanisch wurde gesprochen. Da war Botschafter Hill, Generalkonsul Thackara und der amerikanische Marine-Attachee in Uniform. Er sah drollig genug aus im Vergleich zu den deutschen Militärs. Unsere amerikanischen Militärs haben oft etwas Unsoldatenhaftes. Man merkt sofort, daß sie die Uniform nicht mit der Muttermilch eingesogen haben, sozusagen. Einige der amerikanischen Damen wurden vom Botschafter Hill dem Kronprinzen besonders vorgestellt, und genossen das himmlische Ereigniß unter Wonneschauern. „When I was introduced to His Royal Highneß the Crown-prince of Germany" — mit so etwas läßt sich später in New York auftrumpfen. Eins der „American Girls" nannte den Kronprinzen „a lovely fellow". Das scheint er zu sein. Sehr schlicht und natürlich in seinem Wesen und sehr liebenswürdig. Ich finde, er hat etwas vom Prinzen Heinrich und dem verstorbenen Kaiser Friedrich. Sein Gesicht mit den klaren blauen Augen und der gesunden Farbe, sein blondes Haar, seine schlanke, kerzengerade hohe Gestalt zeigen wieder den schönen, echt deutschen Typus, der durch die Heirath des Kaisers Friedrich mit der englischen Prinzessin arg gelitten hatte. Und dann kam der große, einzige, historische Augenblick, wo Professor Kampff, der Direktor der Akademie, (der das Kaiserbild mit dem Sic volo, sic jubeo-Ausdruck für die deutsche Ausstellung in Amerika gemalt hat) zum Kronprinzen und sagte: „Gestatten Ew. Königliche Hoheit Ihnen Herrn Hugo Reisinger vorzustellen!" Und Reisinger klappte nach vorn über, ergriff die dargebotene königliche Rechte und nahm die Lobeserhebungen aus königlichem Munde entgegen und auf seinem aristokratischen Mäzenatenantlitz erschien ein Ausdruck, der besagte: „Es ist erreicht!"

Er geleitete dann mit Professor Kampff den Kronprinzen durch die einzelnen Säle und erläuterte die einzelnen Bilder. Bei Coopers Bild, das den Broadway (Gegend Bowling Green) mit seinen Wolkenkratzern im Schnee zeigte (ein vorzügliches Bild) hörte ich den Kronprinzen zu Reisinger sagen: „Das möchte ich mir mal persönlich ansehen!" Wer weiß? Jedenfalls thut der „Schriftsteller-Verband" gut, bei Zeiten Vorkehrungen zu treffen. Er käme als Gastgeber für den Kronprinzen zuerst in Betracht, schon wegen der ihm nahestehenden Mitglieder im Verband. Auch den Reichskanzler lernte ich bei der Gelegenheit kennen. Bethmann-Hollweg hat genau genommen nichts Reichskanzlerhaftes an sich. Ein langer hagerer, starkknochiger Herr mit kurzem, borstigem Haupthaar und tiefer Baßstimme, der den Eindruck eines wohlhabenden Fabrikbesitzers (etwa Fabrikant von Automobilen) macht. Das kommt wohl von dem jüdisch-bürgerlichen Vorfahren aus Frankfurt am Main. Daher auch die merkwürdige Aehnlichkeit (so im Allgemeinen) mit Dernburg. Ferner war noch Minister Delbrück da, dem neulich die Entgleisung im Parlament mit der zu Wasser gewordenen amerikanischen Industrie-Ausstellung widerfuhr. Uebrigens wieder ein politischer Bock ersten Ranges, der in den amerikanischen Geschäftskreisen mit Recht verschnupft hat. Erst übernimmt Prinz Heinrich den Ehren-Vorsitz und dann wird wegen des Einspruchs der Industriellen gegen die Invasion des rücksichtslosen amerikanischen Tarifkonkurrenten abgewinkt. Man ersieht daraus wieder, wie künstlich dieses ganze Gebäude der „guten Beziehungen" ist. Die deutsche Geschäftswelt hat für Onkel Sam nichts übrig. Nur gewisse Streber um Harvard herum und in der Berliner Diplomatie, sowie ihre Zeitungstrabanten mästen sich daran. Es sieht fast so aus, als ob in den höchsten Kreisen ebenfalls eine Abkühlung beginnt. Denn allgemeines Aufsehen hat es erregt, daß der Kaiser die amerikanische Ausstellung nicht eröffnet hat, obwohl er in Berlin war, sondern den „Aeltesten" schickte. Und es war doch eine herrliche Gelegenheit, wieder mal seinem vergötterten Onkel Sam die Rechte zu schütteln, nachdem er dem Austausch-Professor Wheeler kurz zuvor sein Bild „in glühender Verehrung" gewidmet.

Und die Ausstellung selber? Da sind Bilder von den älteren Meistern Fuller, Hunt, La Farge und Inneß, dem köstlichen Landschafter. Von den neueren Landschaftern haben ausgestellt: Homer Martin, A. Wyant, Childe Hassan und Twachtman. Selbstverständlich durften die aparten Bilder von Winslow Homer nicht fehlen (eins stammt aus der Sammlung von E. D. Adams in New York), oder die Bilder von Albert Ryder, Blakelock, Robinson, Daingerfield, Dewing. Wm. Chase sandte eine glänzend gemalte „Dame mit weißem Shawl", John Sargent, Amerikas erster Portraitist, das ausgezeichnete Bild (in Lebensgröße) eines jungen Engländers. Leider ist es unmöglich, alle Aussteller hier zu nennen. Die Deutsch-Amerikaner sind zahlreich und oft vortrefflich vertreten. Gari Melchers aus Detroit hat unter Anderm eine „Madonna im Grünen" ausgestellt, eine ganz bedeutende Arbeit, sowie eine lebensgroße Figur von Roosevelt im Reitanzug. Sie zieht Aller Augen auf sich, zumal Roosevelt im Mai nach Berlin kommt. Aber Das ist nicht der Roosevelt, den wir kennen. Er sieht aus wie Georg von Skal, der andeuten will, daß er auch reiten kann. Von Charles Schreyvogel aus New York sah ich ein fesselndes Indianerbild „Der Kampf um's Wasser" das dem Kronprinzen sehr gefiel, von Albert Groll, ebenfalls aus New York, zwei interessante Bilder. Das eine davon, eine prächtige Landschaft aus New Mexiko, zeigt seine hervorragende Begabung im hellsten Licht. Andere deutsch-amerikanische Künstler sind: William Schevill, W. H. Funk, C. F. Friesecke, Henry Breuer (das Bild „Felsengebirge" aus der Sammlung des Herrn Adolphus Busch in St. Louis), Louis Paul Dessar (zwei Bilder hat Herr A. Lehmaier in New York geliehen), George Luke, Arthur Hoeber (New York), Henry Muhrmann (aus Cincinnati), Charles Naegele, R. W. Vonnoh, Theodore Wendelt. Richard E. Miller hat ein treffliches Porträt des Herrn A. B. Trost beigesteuert, der talentirte Portraitist Robert McCameron aus Chicago (Schüler Whisters) ein hervorragendes Portrait Tafts, das allgemeines Interesse erweckte. Es gehört Taft und er hat es eigens für die Ausstellung geliehen. Viel Beachtung finden auch die vorzüglichen Radirungen von Pennell, darunter eine Anzahl mit Motiven aus New York (Wolkenkratzer). Der Stern der Ausstellung ist natürlich James McNeill Whistler, der geistvolle, bizarre Neu-Engländer, der seine Lorbeeren in Paris und London erwarb und den die Engländer nicht mit Unrecht als „englischen" Maler in Anspruch nehmen. Amerikanisches ist sicherlich nichts an ihm. Ihm ist fast ein ganzer Saal eingeräumt worden, wo seine Bilder (viele aus der Sammlung des New Yorkers Canfield) das Entzücken der Kenner sind. Die Kenner und die maßgebende Kritik (wie Fritz Stahl im „Tageblatt") sind der Ansicht daß (abgesehen von Whistler) Außergewöhnliches, Geniales nicht vorhanden sei, aber viel Gutes und Vorzügliches und manches recht Mittelmäßige. Vor Allem sucht man aber nach mehr ausgesprochener amerikanischer Individualität. Ueberall guckt der französische oder deutsche Lehrmeister heraus und daneben macht sich jene Süßlichkeit und Sentimentalität bemerkbar, die für alle amerikanische Kunst (durch den unheilvollen Fraueneinfluß) kennzeichnend ist. Darüber herrscht jedoch Einstimmigkeit, daß die amerikanischen Maler zu den besten Hoffnungen berechtigen und daß Reisinger sich ein großes Verdienst erworben hat, indem er Berlin mit diesen strebsamen amerikanischen Künstlern bekannt machte.

H. F. Urban.

Die Mauern von Konstantinopel.

Ein Irade des Sultans hat das Leben der Stadtmauern von Konstantinopel ohne Frist verlängert. Aus den Lagern der Alterthumsfreunde und Archäologen hört man Freudenrufe erschallen. Eigentlich liegen die Dinge aber etwas anders. Man muß zwischen der Landmauer und der sogenannten Seemauer unterscheiden. Die Landmauer zieht sich von dem Schloß der Sieben Thürme in langem flachem Bogen etwa 7 Kilometer um die alte Stadt herum bis zum Goldnen Horn, die Seemauer lief von demselben Ausgangspunkte am Marmarameere und dann am Südufer des Goldnen Horns entlang bis zur Vereinigung mit der Landmauer im Pentapyrgion, dem traumverlorenen, wenig besuchten Mauerwinkel, wo auf den Gräbern der ersten arabischen Kämpfer um Konstantinopel blutrothe Wildrosen blühen. Die Landmauer ist im ganzen recht gut erhalten, fleißige Bulgaren ziehen Gemüse in den Gräben, nur wenig sind die Spuren des Alters durch Epheuranken und Feigenbüsche verhüllt.. Man hat im Ernste nicht daran gedacht, diese ungeheuren Mauerwerke niederzulegen, die Kosten würden sehr groß sein, und die Niederlegung hätte keinen Zweck, denn gerade hier gibt es in dem sonst so engen und winkligen Konstantinopel viel Platz. Kaum reichen irgendwo die Häuser der Gassen dicht an die Mauer heran, freie wüste Plätze sind dank großen und kleinen Bränden in Menge entstanden, und außerhalb der Mauer ist überhaupt völlig freies Feld, die Stadt hört hier auf und hat keine Neigung gezeigt, sich nach Süden auszudehnen, sonst wären längst an beiden Seiten, neben, in und auf den Mauern die gerümpelhaften Hütten entstanden, die in Galata die dort noch vorhandenen gar nicht so geringen Reste der alten Mauern überwuchern, zugedeckt, unsern Blicken entzogen haben. An der Stambuler Landmauer hängen viele geschichtliche Erinnerungen, und es wäre bedauerlich, sie ganz niederzulegen, wenn einmal die Stunde kommen sollte, daß Konstantinopel auch nach dieser Gegend hin wachsen will. Anders ist es mit der Seemauer. Sie ist nur noch in ruppigen Restchen vorhanden, stört aber dort empfindlich den Verkehr; von ihrer Geschichte wissen wohl nur Professoren, ihre Beseitigung wäre eine Wohlthat. Die Schönheit der Stadt, die Gesundheit, die finanzielle Ausnutzung erzielten oder besser verwertheten Platzes, alles würde gewinnen, und das ließe sich mit geringen Kosten erreichen. Es wäre bedauerlich, wenn die neuen Türken, die eine gewaltige Scheu davor haben, daß man sie in Europa etwa für Barbaren halten könnte, diese Seemauer, die am Goldnen Horn schon fast verschwunden ist, am Marmarameere aus falsch verstandener Verehrung des Alten erhalten wollten.

Lotten--Gary--Häuser

Gary wird das Zentrum der größten und gewaltigsten Industrie der ganzen Welt werden.

Legt Euer Geld hier an in einer oder mehreren Lotten und Ihr werdet dasselbe in kurzer Zeit verdoppeln und verdreifachen. 5 neue Fabriken werden hier noch in diesem Jahre eröffnet und über [illegible]0,000 neue Arbeitskräfte werden sich [illegible] zusammenziehen. — Diese alle müssen wohnen und das Bauland wird zu ungeahnten Preisen steigen. — Lotten, welche hier vor vier Jahren noch für 4 bis 600 Dollars am Broadway zu kaufen waren, kosten jetzt 4 bis 6000, Dollars, welches Euch jedermann, der Gary kennt, bestätigen kann.

Wir eignen hier im Zentrum der Stadt 72 Lotten, wovon wir einen Theil, je nach Auswahl, von $600 bis $1000 verkaufen. Dieser Preis gilt nur für 4 Wochen.

Wir bauen auch auf Bestellung Cottages. — Baarzahlung oder Raten-Zahlung, **ohne Preisunterschied. Wir verkaufen an keine Agenten.**

Beide Offices sind Sonntags geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. CHICAGO.
JOS. LEPSA & CO., 446 Broadway, GARY,
Eigenthümer.
Telephon: Chicago, Main 4491; Garry, 660.

30mz,mifa*

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Abfahrt von Chicago 7., 14. und 28. April.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
87—89 Ost Washington Str.
Zimmer 303, 3. Stock.

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.

Schiffskarten

Extra billig für April.

$25 Ozean-Fahrt
Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen.
$30.50 für Fahrkarten von Europa.
$45 in Kajüte.

Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Str.
In Chicago seit 1871.

Billige Exkursion

— nach —

Elberta,

der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,

am Dienstag, den 5. April 1910.

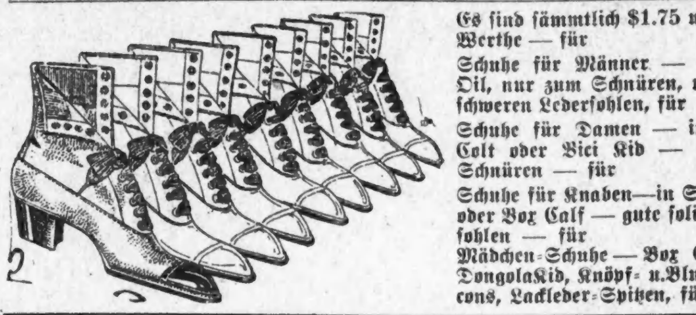
L. v. d. Leck, Agent.

Montags Liste von Bargains wird Euch sehr viel Geld ersparen—Leset!

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Schuhe für Jedermann — jetzt ein Dollar das Paar



Es sind sämmtlich $1.75 und $2.00 Werthe — für Schuhe für Männer, Schuhe für Damen, Schuhe für Knaben, für Mädchen-Schuhe — $1.00

Unterzeug — Stickereien — Sacques u. Waists — Gardinen, etc.

Kleider für Männer

Verkauf von Strumpfwaaren

Kleider für Damen

$2.95 — 69c — 25c — $4.98 — $1.98 — $2.48

Waschstoffe, Kleiderstoffe und Domestics für Montag

Crockery 4ter Floor — Liköre 4ter Floor

Groceries: Große $1-Bestellung — Diese ganze Bestellung

Swifts Premium Butterine, das Pfund für 19c
Extra fancy rosa Lachs — 3 Büchsen für 25c
Premium Soda Crackers — zwei 10c-Packete für 15c
Wieboldts oder Chicago Family-Seife — 10 Stücke für
Extra fancy Peaberry — 18c werth, — das Pfund
Social Thee-Biscuits, 2 10c Packete für

Die ganze Bestellung für $1.00

Frühjahrs Kolonisten-Raten

nach der

Pacific Nordwest

via

NORTHERN PACIFIC

Western Montana, Idaho, Washington, Oregon und Britisch Kolumbia

$33 von Chicago, $25 von St. Paul, Minneapolis und Omaha.

General-Agent des Passagier-Dept.
G. A. MATTHEWS
288 Süd Clark Straße ..... Chicago

Für Männer!

Freie Konsultation.

Dr. Weiss, 1758 West Division Str.

Keine Kur—keine Bezahlung

Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.

Des Arbeiters Frau und seine Kinder

finden in

72 Ost Adams Str.

HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.

Gegründet 1894.

J. S. LOWITZ

216 S. CLARK STR.

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Freikarten

von allen Theilen Europas.

Josef Aschkar,
Geldwechsel, Geldsendungen, Kabel- und Telegramm-Transfers.
803 W. North Ave.

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. STRASSBURGER, 2630 Lincoln Ave.